

B. M.	100.80
E. G.	102.30
K. L.	98.80
M. M.	98.80
K. K.	102.00
K. K.	87.
B. B.	100.65
Cr.	103.
	95.45
ig.	95.60
Sr.	102.30
	97.20
k.	96.
ch.	102.10
	97.50
n. Le	69.90
ok.	95.30
B. M.	100.50
d. Rl.	98.
B. M.	100.93
	98.
A. Fr.	84.00

# Wiesbadener Tagblatt.

40. Jahrgang.

Verlag: Langgasse 27.

Anzeigen-Preis:

erscheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: 50 Pfennig monatlich für beide Ausgaben zusammen. — Der Bezug kann jederzeit begonnen und im Verlag, bei der Post und den Ausgabestellen bestellt werden.

12,000 Abonnenten.

Die einblättrige Beilage für lokale Anzeigen 15 Pfg. für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reclamen die Beilage für Wiesbaden 50 Pfg. für Auswärts 75 Pfg. — Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

No. 462.

Sonntag, den 2. October

1892.

Wiesbaden, October 1892.

Heinrich Leicher,  
Wiesbaden,  
Langgasse 25, erster Stock.

P. P.

Den Eingang aller Neuheiten in

## Lager

- in:
- Leinen für Leib- und Bettwäsche,
  - Handtücher, Tischtücher, Servietten, Damaste, Theegedecke, Tischdecken, Waffeldecken, Jacquard- u. Steppdecken, Reise-Coltern, Kleiderstoffe, Rockstoffe, Schürzenzeuge, Wollflanelle und Lamas für Kleider und Röcke, Baumwollflanelle für Hemden etc., bedruckte Flanelle für Morgenkleider etc., Hemdentuche, Cretonne u. Madapolame, weisse Bettdamaste, Bettzeuge, Barchente, Bettdrille, Bettfedern und Daunen, Damen- u. Herren-Wäsche, Kragen, Manschetten, Taschentücher.

## Kleider-Stoffen

zeige ich hiermit ergebenst an.

Gleichzeitig bringe ich mein reichhaltiges Lager in sämtlichen

## Manufactur- u. Weisswaaren

in empfehlende Erinnerung und mache auf mein

## Special-Geschäft

für

## Braut-Ausstattungen,

sowie

## Damen- und Herren-Wäsche nach Maass

noch ganz besonders aufmerksam.

Hochachtungsvoll

## Heinrich Leicher,

Manufactur-, Leinen- und Ausstattungs-Geschäft,  
Wiesbaden,  
25. Langgasse 25, I. Stock.

Billige Preise! Reelle Bedienung!

NB. Ein Posten **Tuche und Buckskin**, wegen Aufgabe dieses Artikels, bedeutend unterm Preise.

Verkaufshäuser:  
München  
Augsburg  
Frankfurt a. M.

# S. Guttmann & Co.,

Verkaufshäuser:  
Düsseldorf  
Nürnberg  
Köln am Rhein

## Wiesbaden, S. Webergasse 8,

empfehlen in sehr reichhaltigen Assortimenten sehr geschmackvoller Dessins und Farbestellungen nachstehende unvergleichlich preiswerthe

# Neuheiten in Kleiderstoffen

für die

## Herbst- und Wintersaison 1892/93.

<b>Köper Noppé</b> , dunkler Herbststoff, Meter Mf. —.50	
<b>Tuch-Melange</b> , ungewöhnlicher Costümstoff . . . . .	Meter Mf. —.80
<b>Velour flammé</b> , eleganter Costümstoff . . . . .	Meter Mf. 1.—
<b>Matelassé changeant</b> , letzte Neuheit . . . . .	Meter Mf. 1.20
<b>Diagonal changeant</b> mit Seidenstreifen . . . . .	Meter Mf. 1.25
<b>Kammgarn Diagonal</b> , sehr elegante Neuheit . . . . .	Meter Mf. 1.25
<b>Englisch Cheviot</b> , breit geköpert in guter Qualität und 28 neuen Farben . . . . .	Meter Mf. 1.50
<b>Amazon Damentuch</b> , feinstes uni Stoff in 50 Farben . . . . .	Meter Mf. 1.75
<b>Matelassé relief</b> , letzte Neuheit in sehr aparten Farben . . . . .	Meter Mf. 2.—
<b>Cheviot rayé</b> in effektvollen Streifen . . . . .	Meter Mf. 1.50
<b>Changeant - Diagonal</b> , einfarbige letzte Neuheit . . . . .	Meter Mf. 1.75
<b>Epinglé changeant</b> , sehr effectvoll, stark gerippt . . . . .	Meter Mf. 2.—
<b>Satin - Damentuch</b> in neuen changeant Farben . . . . .	Meter Mf. 2.25

<b>Christalline changeant</b> mit Seide . . . . .	Meter Mf. 2.50
<b>Crêpon changeant</b> , erhabenes Bollengewebe . . . . .	Meter Mf. 2.50
<b>Crêpon broché</b> mit kleinen Seidentupfen . . . . .	Meter Mf. 3.—
<b>Englisch Panama</b> in glatt melange und Streifen . . . . .	Meter Mf. 3.—
<b>Velour - Russe</b> , hervorragende letzte Neuheit, 120 Ctm. breit . . . . .	Meter Mf. 3.50

### Schwarze reinwollene Kleiderstoffe.

<b>Cachemire</b> , Reinwolle, 120/100 Ctm. breit, Meter Mf. 2.—, 1.75— <del>90</del> Pf.
<b>Foulé Sergé</b> , Reinwolle, 110/100 Ctm. breit, Meter Mf. 2.50, 2.—, 1.50—1.—
<b>Indisch Cachemire</b> , Reinwolle, 120/110 Ctm. breit, Meter Mf. 3.50—2.50
<b>Cheviot</b> , Reinwolle, 120/100 Ctm. breit, Meter Mf. 3.50, 2.50—1.50
<b>Epinglé</b> , fein und stark gerippt, 120/100 Ctm. breit, Meter Mf. 3.—, 2.50—2.—
<b>Croisé-Kammgarn</b> , Reinwolle, 120/100 Ctm. breit, Meter Mf. 3.—, 2.50—1.25
<b>Jacquard</b> , klein und groß gemustert, 110/100 Ctm. breit, Meter Mf. 2.50, 2.00—1.—

Unser Lager in **Teppichen, Möbelstoffen, Portièren, Tischdecken, weissen und bunten Vorhängen, Läuferstoffen** ist mit allen Neuheiten und vielen Gelegenheitskäufen neu completirt und besonderer Beachtung empfohlen. 431

# Mühlhausener Geld-Lotterie.

Ziehung am 26. und 27. October cr.

Hauptgewinne: Mk. 250,000, 100,000, 50,000 etc.

Originalloose  $\frac{1}{1}$  M. 6,  $\frac{1}{2}$  M. 3 { Porto und Liste 30 Pf.

vor- sendet **D. Lewin, Berlin C.,** Spandauer- brücke 16.

(Man.-No. 9764) 1

„Dentila“ stillt augenblicklich jeden Zahnschmerz (F. a 192/3) 167  
ist bei hohlen Zähnen, als auch rheumatischen Schmerzen von über-  
schender Wirkung. Allein erhältlich per Fl. 50 Pf. in den Droguerien  
Ed. Weygandt, E. Moebus, J. E. Kappes und Chr. Tauber.

Badhaus „Zur goldenen Kette“,  
Langgasse 51.

Bäder à 50 Pf., im Abonnement billiger. 4649

En gros.

\* Ungarnirte Filzhüte,  
alle Formen  
von 75 Pf. an.

Linon-Façons,  
100 neue Formen  
von 20 Pf. an.

2.50  
2.50  
3.-  
3.-  
3.50  
Matelot-Hüte,  
grossartiges Sortiment.

Reise-Filzhüte,  
St. von  $\frac{1}{4}$  Mk. an.

Seiden-Sammt  
in farbig und schwarz  
Mtr. von 2 Mk. an.

Seiden-Plüsch,  
Mtr. von  $\frac{1}{2}$  Mk. an.

Changeant-Sammt,  
Meter von 3 Mk. an.

1.-  
a. breit,  
-2.50  
-1.50  
breit,  
-2.-  
a. breit,  
-1.25,  
m. breit  
-1.-  
unten  
sonderer  
431  
Filz-Schlapphüte,  
beliebtester Kinderhut,  
von  $\frac{2}{1}$  Mk. an.

14  
Webergasse.

Billigste Bezugsquelle für Modistinnen.

*Grösstes Putz-Sortiments-Geschäft am Platze.*

Grösstes Putz-Sortiments-Geschäft am Platze.

18882

En détail.

\*  
Fantasie-Federn,  
prachtvolle Neuheiten,  
St. von 25 Pf. an.

Glatte u. schattirte Flügel,  
St. von 10 Pf. an.

Agraffen, Nadeln, Schmalen  
in Gold, Stahl u. schwarz.

Perlhüte, Perlköpfe,  
Perlborten, Perlfügel etc.

Grösste Neuheit  
Filzhüte  
in rosa, hellblau, nil.

Schleier  
in  
schwarz, weiss, 1- u. 2-farbig.  
Unübertroffenes Sortiment.

Straussfedern,  
Amazonen, Panasche,  
Aigrettes.

Täglicher Eingang von  
Neuheiten.  
Streng feste Preise.

14  
Webergasse.

# Grosse Preisermässigung.

Der Abbruch unserer Häuser Marktstrasse 28 und Neugasse 19 findet wesentlich früher, als beabsichtigt war, statt. Wir sind deshalb gezwungen, mit unseren bedeutenden Waarenbeständen möglichst rasch zu räumen.

Aus diesem Grunde haben wir uns zu einer

## ganz bedeutenden Preisherabsetzung

sämmtlicher Artikel entschlossen.

Es bietet sich hiermit eine besonders günstige Gelegenheit, wirklich reelle, gute Waaren aussergewöhnlich vortheilhaft zu kaufen.

### Hamburger & Weyl,

Manufacturwaaren-, Leinen- und Ausstattungs-Geschäft.

# Fertige Herren- u. Knaben-Garderoben,

großartige Auswahl aller Neuheiten, in solidester Ausführung und zu anerkannt billigsten, aber streng festen Preisen empfiehlt

Langgasse 47, **Jean Martin**, Langgasse 47,  
nahe der Webergasse. nahe der Webergasse.

(Gegründet 1868.)

17325

## Allgem. Kranken-Verein. E.H.

Meldestelle vom 1. October cr. ab: **Hellmundstraße 64.**  
Mitgliederstand ca. 1800. — Die Kasse gewährt ihren Mitgliedern bei Erkrankung, welche mit Erwerbsunfähigkeit verbunden, eine tägliche Geldunterstützung von 1 Mk. 5 Pf., freie ärztliche Behandlung durch den Kassenarzt, Arzneien, Brillen, Bruchbänder, Wäder und ähnliche Heilmittel. Beim Todesfall 60 Mk. Beerdigungskosten.

Das Einschreibgeld beträgt 50 Pf. und der monatliche Beitrag 1 Mk. 10 Pf. Die Mitgliedschaft entbindet von dem Beitritt in die gemeinsame Ortskrankenkasse. Anmeldungen werden zu jeder Tageszeit entgegengenommen. 221



### Neues Hörrohr

aus Metall u. Aluminium,  
construirt von  
Sanitätsrath Dr. Aschendorf,  
empfehlen bestens 17961

**Gebr. Kirschhöfer,**  
Langgasse 32.

## Zum Braten beim Mittagstische

gehört auch eine kräftige Fleischbrühsuppe, die mit Suppentafel in reichster Abwechslung leicht und billig herzustellen ist. Borräthig nur in frischer reinschmeckender Qualität und Verzeichniß umsonst bei **A. Mollath, Michelsberg 14.** 16959

## Abonnements

auf sämtliche Zeitschriften, Lieferungswerke u. s. w. erbittet unter Zusicherung promptester Lieferung die 18039

Buch-, Kunst- und Antiquariats-Handlung  
von

**Heinrich Römer,**  
Langgasse 32, Hotel zum Adler.

## Weiss-Weine,

die Flasche von 60 Pf. an, garantiert  
rein, empfiehlt 22956

**Georg Mades.**  
Rheinstraße 40, Ecke der Moritzstraße.

# Rathskeller.

Hiermit die ganz ergebene Mittheilung, das ich seit gestern den Betrieb der Restauration des Rathskellers (im neuen Rathhause) von Herrn **Heinrich Haberland** übernommen habe.

Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, die verehrlichen Gäste und Einwohner Wiesbadens durch Verabreichung von nur vorzüglichen Speisen, ff. Rhein-, Mosel-, Burgunder Weinen re., einem guten Stoff Münchener Pilsenerbier zufrieden zu stellen, außerdem allen Anforderungen in jeder Hinsicht Genüge leisten.

Diners von Mittags 12 Uhr ab à 1.75 Mk., 3 Mk. und höher.

Souper und Restauration à la carte zu jeder Tageszeit.

Reichhaltige Frühstücks- und Abendkarte.

Civile Preise. Aufmerksame Bedienung.

Hochachtungsvoll und ergebenst

**Heinrich Kroener.**

Wiesbaden, den 2. October 1892.

19087

Geschmackvolle Neuheiten in  
Damen-Kleiderstoffen, Flanellen, Morgenrockstoffen, Lamas etc.

sind für die

**Herbst- und Winter-Saison**

in reichhaltiger Auswahl eingetroffen.

17428

**J. Stamm, Grosse Burgstrasse 7.**

# Million-Lampe,

in allen Kulturstaaten patentirt.

D. R.-P. No. 40049.

Preisgekrönt auf d. Deutschen Allgemeinen Ausstellung f. Unfallverhütung Berlin 1889.

Preisgekrönt auf der

Fach-Ausstellung des Verbandes deutscher Klempner-Innungen in Chemnitz 1891.



Die Million-Lampe ist die denkbar einfachste Petroleum-Lampe; sie unterscheidet sich von allen anderen Lampen dadurch, dass sie keine Vorrichtungen zum Verschieben des Doctes besitzt, indem nicht der obere Rand des Doctes, sondern ein Stück der inneren Fläche desselben brennt. — Der Docht braucht daher auch niemals geputzt zu werden, sondern bleibt in seiner Lage, bis er vollständig zu Kohle verbrannt ist, was erst nach mehrwöchentlichem Gebrauch eintritt. Die Flamme ist von intensiver Weisse und Leuchtkraft, ruhig und stetig brennend. Die Ausnutzung des Petroleums, gleichviel welcher Qualität dasselbe sei, ist eine vollkommene.

Nach dem Auslöschen macht sich nicht der geringste Petroleumdunst bemerkbar; auch wird die Lampe nie feucht von Petroleum, sie schwitzt nicht.

Vor allem ist die Million-Lampe durchaus explosionssicher, ohne besondere Apparate für diesen Zweck zu haben wie alle sonstigen Sicherheits-Lampen, bei denen das Versagen solcher Apparate die Explosionssicherheit aufheben kann. Die Million-Lampe kann ohne die geringste Gefahr brennend umfallen oder umgeworfen werden. Die hohen Vorzüge der Million-Lampe haben sich durch wesentliche Verbesserungen noch ganz erheblich vermehrt. — Vorräthig in grösster Auswahl im Allein-Verkauf für Wiesbaden und Umgegend von

17076

**M. Rossi, Metzgergasse 3 und Grabenstrasse 4.**

**Aug. Herrmann, Inhaber: C. Scherzinger,**  
**Dampf-Färberei und chemische Reinigungs-Anstalt,**  
**Emserstrasse 4,**

empfehlte sich zum Färben von Damen- und Herren-Garderoben, Möbelstoffen, wie Nips, Plüsch und Damast, Teppichen, Gardinen, Sammet und Federn. Pressen von Plüsch und Sammet.

Druckerei nach neuesten Mustern.

**Chemisches Reinigen**

von Damen- und Herren-Garderoben, Ball- und Gesellschafts-Toiletten, Uniformen, Teppichen, Gardinen, Federn und Handschuhen.

Gardinen-Wäscherei auf Neu.

Rasche und billige Bedienung.

Polster- und Kasten-Möbel, ganze Betten, einzelne Theile, Deckbetten und Kissen billig zu verkaufen, auch gegen pünktliche Zahlung, Adelhaidstrasse 42 bei A. Leicher. 22948

Vier Stück neue Gekerscheiben, Größe 1,655 x 2,568 24., preiswürdig zu verk. Näh. 12220

Baubüreau Schützenhoffstrasse 11.

Ein bewährtes tägliches Getränk bei

Darm-Katarthen u. Verdauungsstörungen ist der reine, leicht lösliche und sehr fein schmeckende

# Cacao Moser.

Dr. med. J. C. F. Naumann, Arzt am italienischen Hospital in London, schreibt: Ich habe in meiner Praxis Gelegenheit gehabt, die Vortheile Ihres Cacaos zu prüfen und kann denselben nicht dringend genug empfehlen, in allen Fällen, wo es nothwendig ist, Nahrungsmittel in concentrirter Form zu geben.  
Hch. Hofrath Dr. H. Fresenius in Wiesbaden begutachtet Cacao Moser als ein Präparat, welches den besten holländischen Marken mindestens gleichkommt.

500 Gramm Cacao Moser = Mk. 2.80 in 100 Tassen ausreichend.

Zu haben in allen besseren einschlägigen Geschäften Deutschlands.

(Stg. 215/9) 167

## Großer Möbel-Ausverkauf wegen Geschäftsaufgabe, Hausverkauf und Räumung.

Von heute an werden in meinen sämmtlichen Lagerräumen des Vorder-, Seiten- u. Hinterhauses,

**Mauergasse 15,**

noch enorme Vorräthe in Möbeln, Betten, Spiegeln, Teppichen zc. ausverkauft.

Jeder, der Bedarf in Möbeln, Betten, Spiegeln hat, wird um Besichtigung des Lagers gebeten.  
Voräthig sind:

ca. 8 Garnituren mit Plüsch- u. Kameltaschenbezug, 20 einzelne Sophas, 10 Ottomanen, Chaiselongues, ca. 100 vollständige Betten, in den verschiedensten Formen, ca. 60 polirte Waschkommoden in schwarz, roth u. grau gemustertem Marmor mit passenden Nachtschränken, 20 4-lad. Kommoden, Consolen, 50 ovale, runde, viereckige u. Ausziehtische, 45 polirte und lackirte Kleider-, Bücher- und Spiegelschränke, 20 Verticows u. Gallerieschränke, 150 Spiegel in verschiedenen Größen, 10 hohe Trümeanspiegel in Gold, Nußb., Eichen und Schwarz, 300 Stühle, Eichen- und Nußb.-Schreibbureau, Schreib- und Näh-tische, Handtuchhalter, Kleiderstöcke, Kipptische, Gallerien, 4 Eichen-Vorplastroiletten, roten-Stage, Sessel, große Anzahl Koffhaar- und Seegras-Matratzen, Deckbetten, Plumeaux und Kissen, Bettfedern, Drille zc., Küchenschränke, Tische,

ca. 10 compl. Nußb.- u. Eichen-Gzimmer-Einrichtungen,  
best. aus Büffet, Ausziehtisch, Stühle, Spiegel, Servirtisch, von 450 Mk. anfangend,

8 vollst. matt u. blank pol. Schlafzimmer-Einrichtungen,  
best. aus 2 Betten, Spiegelschrank, Waschoilette und Nachtschränken mit Marmorpl.,  
2 Handtuchhaltern, von 500 Mk. anfangend,

10 vollst. Salon-Einrichtungen,

best. aus Plüschgarnitur, Sopha, 4 Sesseln, Verticow, hohem Spiegel, ca. 3 Meter hoch,  
und Tisch, von 550 Mk. anfangend.

In eingetauschten und von Herrschaften übernommenen Möbeln sind am Lager u. werden billig abgegeben:

3 Mah.-Büffet (1 mit Marmorplatte), 1 Nußb.-Secretär, 1 Sopha, 3 Sessel mit gepr. Plüsch, 3 schöne Divan mit Kameltaschenbezug, 1 Sopha, 2 Sessel (Plüschbezug), 2 Eichen-Bücherschränke und 2 Eichen-Büreaux, reich geschnit, 2 Goldpfeilerspiegel, 1 Eichen-Blumentisch, 3 Wachtuch-Ausziehtische, 1 geschnittener oval. Eichen-Ausziehtisch, 6 Eichen-Stühle, 1 hob. Sessel, versch. Stühle, 2 Verticows, 2 Gallerieschränke, Console, 1 Spiegelschrank, 2 Kleiderschränke, 3 Betten, 6 Sophatische, Küchentische.

Verpackung und Transport für hier und auswärts frei.

Bei Abnahme ganzer Einrichtungen noch extra Preisermäßigung.

17882

**Mauergasse 15. H. Markloff, Mauergasse 15.**

## Pensionat für Nervöse und Reconvalescenten in Oberlahnstein a. Rhein.

Behandlung von allgem. Nervosität, Hysterie, Neurasthenie, functionellen Leiden, nervösen Lokalerkrankungen.

Eröffnung der Saison im Mai.

(E. K. a 552) 81

Dr. Philipps.

## Nicht explodirendes Petroleum.

**Bestes und sicherstes Brennstoß**  
für jede Petroleum-Lampe  
und Kochmaschine.

Silb. Medaille  
Bremen 1874.

Gold. Medaille  
Bremen 1890.

Wasserhelles und rothes

# Korff's Kaiseröl

von der

**Petroleum-Raffinerie**

vormals August Korff in Bremen.

## Vorzüge:

Unbedingt sicher gegen Feuersgefahr.

Größere Leuchtkraft. — Sparsameres Brennen.

Krystallklare Farbe. — Frei von Petroleum-Geruch.

Entzündungspunkt auf dem Abelschen Reichstest-Apparat mindestens 50 Grad Celsius und laut Untersuchung der Herren Geh. Hofrath Professor Dr. C. Engler, Karlsruhe, und Geh. Hofrath Professor Dr. H. Fresenius, Wiesbaden, 53 Grad resp. 52,8 Grad Celsius gegen 21 Grad beim gewöhnlichen Petroleum und 30—40 Grad bei andern Sicherheitsölen. — Das Kaiseröl entzündet sich selbst beim Umfallen der Lampe nicht.

Da auch hier verschiedene andere Petroleumsorten unter dem Namen von Kaiseröl angeboten und verkauft werden, so hüte man sich vor Nachahmungen, achte genau auf die Schutzmarke und verlange stets das ächte Korff'sche Kaiseröl, welches durch die

**Korff'sche Kaiseröl-Fabrik-Niederlage der Petroleum-Raffinerie**

vorm. August Korff, Bremen

in Wiesbaden

Emserstrasse 16

Telephon 152

leicht zu beziehen ist.

Die Kaiseröl-Fabrik-Niederlage liefert das Oel vermittelt eigener Wagen an die unten verzeichneten Verkaufsstellen **in mit Bleiverschluss, sowie mit Schutzmarke und Firma versehenen Kannen.**

Das Korff'sche Kaiseröl wird von den Verkaufsstellen zu dem Fabrikpreise und zwar in Kannen

mit 5 Liter Inhalt zu Mk. 1.50

„ 10 „ „ „ „ 3.—

abgegeben.

Die Kannen sind zur direkten Füllung der Lampen eingerichtet und werden gegen Quittung ohne Deponat leichtweise überlassen.

Ed. Böhm, Adolphstraße,  
Peter Enders, Michelsberg,  
J. Huber, Bleichstraße,  
J. C. Meiper, Kirchgasse,  
Ph. Kiesel, Röderstraße,  
W. Klees, Morisstraße,  
Aug. Korthauer, Nerostraße,  
Ph. Krey, Hermannstraße,  
C. W. Leber, Bahnhofstraße,  
Th. Leber, Saalgasse,

Louis Lendle, Stiftstraße,  
A. Mosbach, Delaspesstr. u. Kaiser-Friedrich-Ring,  
Gg. Müller, Albrechtstraße,  
A. Nicolai, Karlstraße,  
Joh. Ottmüller, Nerostraße,  
P. Quint, Marktplatz,  
L. Schild, Langgasse,  
Gg. Stamm, Herrngartenstraße,  
Erz. Strasburger, Kirchgasse,  
Ad. Wirth, Kirchgasse.

18943

# 1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 462. Morgen-Ausgabe. Sonntag, den 2. October. 40. Jahrgang. 1892.

Morgen Montag eröffne ich am hiesigen Platze Kirchgasse 2 eine Zweig-Niederlassung meiner

## Leinen- u. Wäsche-Fabrik

und halte mich zum Bezug von nur dauerhaften Qualitäten in Hausmacher-Leinen, Rasenbleiche- und Vollbleiche-Leinen, Halbleinen, weissen glatten und gemusterten Baumwollstoffen, Tischzeugen, Handtüchern, Handtuchdrellen, Taschentüchern, fertiger Wäsche und Ausstattungen zu äusserst niedrigen, festen Preisen bestens empfohlen.

Hochachtungsvoll

**Wilh. Künemund,**  
Bielefeld.

17567

Wer eine interessante Sonntags-Lectüre liebt, der abonniere auf die

### Sonntags-Post.

Herausgegeben von **W. Zimmet.**

Reichhaltige Wochenzeitung. Ausgewählte Romane, Humoresken, Gemüthliches, Vermischte Nachrichten aus Nah und Fern u. u. 8 Seiten, Nr. 4, nur 5 Pf. pro Nummer oder 65 Pf. pro Quartal; auswärts durch die Post bezogen ebenfalls nur 65 Pf. frei in's Haus. 18996  
Wiesbaden. Expedition: Faulbrunnenstrasse 3.

### Gelegenheitskauf.

400 Meter Brüssel-Teppichstoff

am Stück, in guter Qualität und schönen neuen Dessins, empfehlen, soweit der Vorrath reicht,

**zu Mk. 4.— pr. Mtr.,**  
regulärer Preis Mk. 5.50. 431

**S. Guttman & Co.,**

1. Etage, im Christmann'schen Neubau, 1. Etage.

### Tapeten

erhält in größter Auswahl in allen Preislagen

**Adolph Wild,**  
16. Bahnhofstrasse 16,  
Ecke der Louisestrasse.

Reste besonders billig. 18958

Eine gut erhaltene Bettstelle billig zu verkaufen Bleich-  
g. 1, Lachner-Werkstatt. 18911

## Für Ausstattungen

empfehle ich:

- Hemden-, Betttuch-Leinen und Halb-Leinen,
- Elsäss. Hemdentuche, Shirts und Madapolams,
- Piqué- und Negligé-Stoffe, Schürzenzeuge,
- Inlet, Federleinen und Bettbarchente,
- Drelle, Bett-Damaste und Möbelstoffe,
- Baumwollene Bettzeuge und Cattune,
- Tisch- und Handtuch-Gebilde, Badetücher,
- Servietten, Staub- und Gläser-Tücher,
- Waffel-, Piqué-, Tisch- und Kommode-Decken,
- Gardinen- und Rouleaux-Stoffe,
- Flanelle, wollene Schlaf- und Kinder-Decken,
- Taschentücher, Hemden-Einsätze etc.

in bekannt soliden haltbaren Qualitäten  
zu reellen Preisen.

**J. Stamm,** Gr. Burgstrasse  
7. 18941

## Damen-Tuch

In Qualität, in neuesten Farben, zu eleganten Promenadenkleidern u. Regenmänteln, moderne Anzugstoffe für Herren u. Knaben versende jede Meterzahl zu Fabrikpreisen. Proben franko!

**Max Niemer, Sommerfeld, N/L.**

**Betten-Geschäft.**

Fertige Betten, complet, von 50 Mk. an bis zu 300 Mk., einzelne Betttheile, Schreibische, Stühle, Verticows, alle Sorten Schränke, einzelne Sophas, Chaiselongues, Garnituren zc. Die Ersparnis der hohen Ladenmiete ermöglicht mir zu den billigsten Preisen zu verkaufen. 18016

**Wilh. Egenolf, Möbel-Geschäft,**  
Webergasse 3, Gartenhaus.

**Zur gefäll. Beachtung.**

Schlafzimmer, amerikan. Nußb., complet, mit guten Rosshaarmatrasen Mk. 750, zwei elegante Fremdenbetten, amerikan. Nußb., Mk. 280, Spiegelschränke zu Mk. 80, 90, 100, 110, 130, Plüschgarnitur, rotbraun, Mk. 280, Salongarnitur mit Rampen, hochfein, ausnahmsweise sehr billig, Divan mit pers. Taschen Mk. 90, Schlaf-Divan Mk. 90 und 140. 19056

**Fried. Rohr,**  
Lannusstraße 16.

**Billiger**

wie jede Concurrenz verkaufe ich neue solide, selbstgearbeitete fertige

**Betten**

jeder Art, einzelne Matrasen, Deckbetten, Kissen, Sophas in allen Stoffen, Garnituren in Plüsch zc.

Alle Sorten Schränke, Tische, Stühle, Kommoden, Verticows, Buffets zc., ganze Zimmer-Einrichtungen u. Braut-Ausstattungen unter Garantie. **Transport frei.** 18548

**Th. Lauth, Tapezireur,**  
Möbel-Geschäft, Marktstraße 12.

**Wilh. Bischof,**

Gr. Burgstrasse 10. Wiesbaden, Walramstrasse 10.

Telephon-Verbindung.

**Dampf-Etablissement**  
für

**Färberei u. chemische Reinigung**

von

Damen- u. Herren-Garderoben,  
Zimmer- u. Decorations-Stoffen,  
Strauss- u. Schmuckfedern.  
Fabrik hier Walramstrasse 10.

17829

Neue Betten schon von 45 Mk. an bis zu den feinsten, Canapes und ganze Garnituren, sowie Kastenmöbel billig zu verkaufen, auch gegen pünktliche Ratenzahlung abzugeben **Abelhaidsfr. 42, A. Leicher. 15600**

**Neue**  
**best gearbeitete**

**Möbel, Betten**

**Polsterwaaren und Spiegel,**

die schon längere Zeit am Lager stehen, werden diese Woche unter Herstellungspreis abgegeben.

Es befinden sich darunter:

Eine Salon-Garnitur in blau Frise-Plüsch mit 4 Sesseln 190 Mk., eine dito in Kupfer-Seidenplüsch mit 4 Sesseln 240 Mk., eine dito in grünem glattem Plüsch 250 Mk., 2 elegante Kameltaschen-Sophas 100 Mk., 2 feine rothe Plüsch-Sophas mit Franzen 85 Mk., zwei Divans 75 Mk., 10 verschiedene Sophas 88 Mk., 15 compl. Nußb. Betten mit 3-theiligen Rosshaarmatrasen 115 Mk., eine weiche Partie compl. Betten mit Muschelauffügen und gleichen Einlagen 125 Mk., 20 compl. lackirte Betten in 6 verschiedenen Fagons, das compl. Bett mit 3-theiliger Matrasen 58 Mk., 25 feine rothe Deckbetten mit weißen La Federn 26 Mk., 30 genau passende Kissen 6.50 Mk. zc.

40 Nußb.-Waschkommoden mit Marmorplatten 40 Mk., 15 mit und blanke Waschtolletten mit Beschlag und Spiegel 5 Mk., 40 Nußb.-Nachtische mit Marmor 18 Mk., 20 4-schubladige Kommoden mit Vorbau 24 Mk., 15 große mit Vorbau 35 Mk., 6 mit und blanke Pfeilerconsolen mit Säulen 35 Mk., 4 Herren-Schreibtische 30 Mk., 15 diverse feine Schreibbüreaus 80 bis 110 Mk., 4 elegante Damen-Schreibtische 75 Mk., 20 diverse Bücherständer 40 Mk., 10 dito feinere 85 Mk., 4 Schreibsecretäre 65 bis 90 Mk., 30 elegante Verticows 70 Mk., 10 ein- und zweithürige Gallerspinden 40 Mk., 6 große Spiegelschränke mit Krystallgehäusen 125 Mk., 6 Nußb.-Buffets, sämtlich mit Grundschneiderei, 160 Mk., 50 diverse Sophasische, bestehend aus viereckigen, ovalen und Antoinette-Tischen, 18 Mk. zc., 15 hohe Pfeiler Spiegel mit Zambieren 75 Mk., 300 diverse andere Spiegel in allen Preisen, 300 verschiedene Stühle, Speiseküche in allen Arten, Näh- und Kippische, Bauernische, Säulen, Vorplatz-Tolletten, Bücher- und Noten-Tagelären, Attentänder, spanische Wände u. dergl. u.

Ferner 50 ein- und zweithürige nußb. polirte Kleiderschränke von 40 Mk. an, 10 einthürige lackirte Kleiderschränke 20 Mk., 15 dito geschweifte 24 Mk., 15 zweithür. lackirte Schränke 32 Mk., 40 diverse Küchenschränke 28 bis 40 Mk., 20 lackirte Tisch-Küchentische, Deckelbretter, 10 lackirte Waschkommoden 22 Mk., 20 lackirte Nachtische 7 Mk. zc.

Transport gekaufter Gegenstände geschieht durch eigenes Fuhrwerk frei.

**Ferd. Marx Nachf.**

Auctionator u. Taxator.

Büreau und Lagerräume:

**2 b. Kirchgasse 2 b.**

# Wilhelm Gerhardt,

46. Kirchgasse 46 (nächst der Langgasse),

empfehl't sein reichhaltiges Lager in

## Tapeten u. Decorationen.

Billige Preise. Aufmerktsame Bedienung.

P. S. Großer Posten Reste in beliebiger Rollenzahl unterm Selbstkostenpreis.

15152

## Größtes Pianoforte- und Harmonium-Lager.

Reichhaltigste Auswahl von Flügeln, Pianinos und Harmoniums (ca. 80-100 Instrumente) der berühmtesten Fabriken, insbesondere von

**Blüthner, Bechstein, Steinway & Sons (New-York),**  
Steinweg Nachf., Mand. Ibach, Dörner, Rosenkranz, Berdux, Schiedmayer,  
Wilcox & White, Gschwind etc.

### Pianoforte- und Harmonium-Leihanstalt.

Gespielte Instrumente in allen Preislagen stets auf Lager.  
Eintausch und Ankauf gebrauchter Instrumente.

12949

### Musikalien- und Instrumenten-Handlung nebst Leihinstitut.

Billigste Preise. — Weitgehendste Garantie. — Eigene Reparatur-Werkstätte.

**Gebr. Schellenberg, Kirchgasse 33.**



## H. Matthes jr.

Claviermacher

Wiesbaden, Webergasse 4.

### Piano-Magazin.

Alleiniger Vertreter v. R. Lipp & Sohn,  
Zeitler & Winkelmann und anderen  
renommirten Fabriken.

Gespielte Instrumente werden verkauft und eingetauscht.

Reparatur-Werkstätte. — Stimmungen. 12517

## Piano-Magazin Adolph Abler

29 Tannusstrasse 29.

Alleiniger Vertreter der berühmten Fabrikate von Schied-  
mayer Söhne, Julius Feurich, G. Schwechten, Rud.  
Ibach Sohn etc. etc. 12950

Verkauf und Miete.

Reparaturen und Stimmungen.

Ziehung: 12. October 1892.

Die beliebtesten

### LOOSE der Frankfurter Pferdemarklotterie,

40 Gewinne im Werthe von 84,000 M., darunter 10 elegante Equipagen  
und 61 Pferde, sind à Drei Mark zu beziehen vom  
Secretariat des Landwirthschaftl. Vereins  
in Frankfurt a. M.

Sie haben in Wiesbaden bei F. de Fallois, Langgasse 10,  
Therese Wächter, Webergasse 36, und Ludwig Becker,  
Burgstraße 12. 98

## Loose

### Mühlhausen i/Ch. Kirchenlotterie (Geld).

Ziehung: 26.-27. October. 19068

1/2 Loos M. 6.—, 1/4 Loos M. 3.—.

**L. A. Mascke,**  
Wilhelmstraße 30 (Park-Hotel).



Thüre  
zu!

## Geräuschlose selbstthätige Thüerschließer

— bestes System —

über 500 Stück hier am Platze im Gebrauch, 14-tägige Probe-  
zeit, 2-jährige Garantie, empfiehlt 18501

### M. Frorath,

Kirchgasse 2c.

## Parquetboden-Fabrik u. Lager,

Bau- u. Möbelschreinerei,  
Dampfsägerei, Hobelwerk und Fräiserei

## Carl Fuss

(Inh. Fritz Fuss),

Dotzheimerstrasse 26,

Dotzheimerstrasse 26,

empfehl't

## Parquetböden

in allen Mustern von Eichen- und imprägnirtem Buchenholz  
auf Blindböden, sowie in Asphalt verlegt, unter Garantie  
für Trockenheit. 18108

## Altdutsche Porzellan-Oefen

von den billigsten bis zu den hochfeinsten Sorten, mit Rauch- und  
Gasverbrennung, Schnellheizung (20-25 Minuten heiß), empfiehlt  
billigst unter 2-jähriger Garantie 14447

### Ad. Schödel, Ofenfabrik,

Berlängerte Wäckerstraße (hinter der Bleichstraße),  
auch Zugang Dotzheimerstraße 55.

Eine schöne Pfisfgarnitur (Stupier), 1 einzelnes Sopha, 1 Schlaf-  
sopha, 1 großer Herren-Sessel, 1 Divan, ohne Bezug, 1 eiserner Balkon-  
tisch, verstellbar, Alles sehr billig zu verkaufen bei 14343

P. Weis, Tapezireur, Moritzstraße 6.

erhält man **einzig und allein** durch

## E. Teschner's Milchenkeimer — Milchschtützer.

Aerztlich empfohlen.

**Stauend billig!!****Unübertroffen einfach!!**Vor den **schrecklichsten Krankheiten** werden **Kinder u. Erwachsene** geschützt.**Jede sorgsame Mutter und jede Hausfrau**sollte es nicht unterlassen, denselben zu gebrauchen. Nur durch einfache Anwendung des „**Milchschtützer**“ werden **alle Krankheitsstoffe** aus der Milch entfernt und nur in diesem Falle schafft der Genuss derselben**blühendes Aussehen.****Besonders zu beachten:**Das **Ueberkochen der Milch ist unmöglich** selbst beim stärksten Feuer.Laut Gutachten des Herrn **Dr. C. Bischoff**, vereid. Chemiker und Sachverständiger bei den Königl. Gerichten und dem Polizei-Präsidium Berlin, ist **E. Teschner's Milchenkeimer** als **vorzüglich** für den Gebrauch anerkannt worden.Preis: in **Weissblech** . . . . . **60 Pf.** } incl. Verpackung u. Gebrauchsanweisung.  
in **Emaille oder Porzellan** **80 Pf.**Zu haben in allen Haus- und Küchenmagazinen, Eisenwaaren- und Porzellanhandlungen. Nach Orten ohne Niederlage sende direct franco einen Milchschtützer in Carton für Mk. 1.—. Nach 90**Alleiniger Fabrikant und Patent-Inhaber E. Teschner, Berlin S.,  
Schleiermacherstrasse 20.**

## Die Stroh- und Filzhut-Fabrik

von **H. Denoël**, Kleine Burgstrasse 5,zeigt hiermit den Empfang aller **Neuheiten in Damen- und Kinder-Hüten** an. Hüte werden von jetzt ab zum Färben und Faconniren angenommen und bestens besorgt.

Gleichzeitig erlaube mir mitzutheilen, dass ich von heute ab stets ein grosses Lager in eleganten und neuesten Facons von

**Herren- und Knaben-Filzhüten und Kappen**führen werde und halte mich bei Bedarf bestens empfohlen. 1817**H. Denoël, Hutfabrikant.**

## Berlin. J. A. Heese, Eigene Fabrik für Seidenstoffe.

**K. K. Hoflieferant.**

Sämmtliche Neuheiten der Herbst- und Winter-Saison in

**Seide, Wolle, Sammet und Plüschchen**  
sind eingetroffen.Filiale für Wiesbaden: **Louisenstrasse 35, Part.**Louisenstrasse 35. **L. Herdt**, Louisenstrasse 35. 1828

### Special-Geschäft

für Fenster-Gallerien und Zubehör, Spiegel, Spiegelgläser, Rahmen, alle Arten Leisten und Glaser-Diamanten.

Reelle, anerkannt billige Preise.

Zu gef. Besuche ladet ergebenst ein

M. Offensadt, 4. Neugasse 4. 17953

### Die Fabrik

für wasserdichte Pferde-, Wagen- und Waggondecken etc., ferner Säcke aller Art von Louis Luft befindet sich

**Mainz, Mittlere Bleiche 40.**Wehrstrasse 2 **Bettfedern**, Dannen u. Betten. Bill. Preis. 1828

# Geschäfts-Verlegung.

Mein Geschäft befindet sich von jetzt ab

18733

 **Langgasse 6,**   
nächst der Marktstrasse.

**Jacob Müller,**  
Hut-, Mützen-, Pelzwaaren- und Schirmlager.

Wegen bevorstehendem Umzug nach **Webergasse 18** veranstalte ich einen

## grossen Ausverkauf

meines Gesamtwaarenlagers in:

**Strumpf-, Tricot- u. Wollwaaren, Korsetten, Blousen etc.,**  
darunter **alle Neuheiten der Saison** zu bedeutend ermässigten Preisen.

Eine Anzahl zurückgesetzter Artikel weit unterm Herstellungspreise.

**Tricottailen**, elegante moderne Façons, anstatt Mk. 9.— bis 12.—, jetzt Mk. 3.— bis 5.—.

do. ältere Muster, nur rein wollene Mk. 1.—, 2.—.

**Kinder-Kleider** in Tricot- und Wollstoffen

**Tricot- und Cheviot-Anzüge** für Knaben und Radfahrer

**Restparthien von Strümpfen und Unterkleidern enorm billig.**

meist zur Hälfte der früheren Preise.

18978

**Webergasse 4. Ludwig Hess, Webergasse 4.**

## Sämmtliche Neuheiten

für die

## Herbst- u. Winter-Saison

(deutsche, englische und französische Fabrikate)

sind in schönster Auswahl eingetroffen und empfehle dieselben ausschliesslich zur

**Anfertigung nach Maass.**

**J. Bischoff, Schneidermeister,**

Kirchgasse 37, neben dem Nonnenhof.

18191

H. Müller-Sanders Nachf., Inh. Paul Lange, Civ.-Ing.,  
Köln am Rhein.

Specialwerk für Kippwagen, Geleise, Weichen,

Drehscheiben etc. Preise billigst. Lieferungen sofort.

Vertreter für Wiesbaden:

15622

Wilh. Andrée, Technisches Bureau, Marktstrasse 12, 1.

**Wegen baulicher Veränderung**

meines Ladenlokales befindet sich mein Geschäft vorläufig

**Häfnergasse 10, Laden.**

Empfehle mich gleichzeitig bestens zum Anfertigen aller Haararbeiten,  
als: Scheitel, Perrücken, Chignons, Köpfe und Stirnfriuren etc. 18474

**Frau J. Zamponi, Wwe.,**

Damen-Parfumeur-Geschäft,  
Häfnergasse 10, nahe der Bärenstrasse.

# Zu den drei Königen, Marktstrasse 26.

Die Eröffnung der neu hergerichteten Lokalitäten erlaubt sich Unterzeichneter hiermit ergebenst anzuzeigen.

Es wird ein ausgezeichnetes Export-, sowie Lagerbier aus der renommierten Brauerei der Herren Gebr. Esch verabreicht. Außerdem reine Weine, gute Küche.

Zu zahlreichem Besuche ladet freundl. ein

**Heinrich Kaiser.**

1911

## Geschäfts-Eröffnung u. Empfehlung.

Einem geehrten Publikum, sowie Nachbarschaft diene es hiermit zur Nachricht, daß ich

**S. Michelsberg 8**

eine

# Schweinemetzgerei

(sämmliche Fleisch- u. Wurstwaaren)

eröffnet habe. Unter prompter und bester Bedienung steht Ihren geschätzten Aufträgen entgegen

Achtungsvollst

19095

**Jean Seewald.**

Vom 1. October an befinden sich mein Comptoir  
und meine Kellerei im Neubau:

# Friedrichstraße 34.

# Philipp Goebel,

Weingroßhandlung.

19096

350,000 Mt.

für Mt. 9,50 u gewinnen auf

# 1 Mühlhausener u. 1 Berl. Roth. + Loos

eingelst: 1 Mühlhausener 6,25,  $\frac{1}{2}$  3,25,  $\frac{1}{4}$  1,85 Mt.  
1 Berl. Roth. + Loos 3,25,  $\frac{1}{2}$  1,85 Mt.

Ziehungs-Anfang 26. October c.

Zusammen 20600 Gewinne mit (A 352/9 B.) 170

## 1 Million 305,000 Mt. baar.

Verandt aller Loose franco incl. Liste.

### M. Fraenkel jr., Bank- geschäft.

Berlin, Friedrichstraße 65.

## Wiesbadener Hühneraugenpflaster

(salicylsäureguttaperchaspflastermull), vorzüglich bewährtes  
Mittel gegen Hühneraugen, harte Haut u. s. w., zu haben in der 15603

### Löwen-Apotheke.

## Geschäfts-Anzeige.

Beehre mich ergebenst anzuzeigen, daß sich die seitherige Firma  
**Rehwinkel & Bröning**, Schlosserei, Albrechtstraße 10, aufgelöst  
hat und ich vom 1. October cr. ab mein **Schlosser-Geschäft** im  
gegenüberliegenden Hause,

## Albrechtstraße 7,

auf eigene Rechnung weiterführe. Indem ich für das mir seither in so  
reichem Maße bewiesene Vertrauen danke, bitte, mir dasselbe auch ferner  
bewahren zu wollen und halte mich unter Zusage reeller und  
prompter Bedienung bestens empfohlen. 1913/7

Hochachtungsvoll

### Georg Bröning, Schlosser, Albrechtstraße 7.

Bitte genau auf Firma und Hausnummer zu achten.

## Zu verkaufen

ein antiker zweithür. Eichen-Kleiderschrank, ein großer, gut erhaltener  
Sorgenstuhl, Mahagoni mit Leder-Überzug u. eine Wachs-Kommode, sowie  
ein eleganter neuer, nur wenig gebrauchter **Fahrrad**. Zu erst. in dem  
Tagbl.-Verlag. In den Vormittagst. zu besichtigen. 1884/8

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie  
auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

## Der Thronfolger.

(Schluß.)

Von Ernst von Holzogen.

(Nachdruck verboten.)

„Und weißt, mit welchem wahnsinnig verzweifelten Entschluß  
sie hierher kommen wollte?“

„Sie wird also nicht kommen?“ fragte der Prinz rasch. „Hat  
sie Dich beauftragt . . . ?“

Kospoth setzte ihm den Zusammenhang auseinander und dann  
fügte er hinzu: „Sage mir aufrichtig: bist Du ihrer Einladung  
gefolgt, um sie abzuhalten von dem verhängnisvollen Schritt, und  
wolltest Du etwa gar mit ihr . . . ?“

„Ich bin schachmatt — ich sehe keinen Zug mehr für mich,“  
versetzte der Thronfolger mit halb verlegenen Senker.

„Nun ja, Du hast die Dame verloren — aber doch noch  
Offiziere genug! Ein ordentlicher König wehrt sich sogar noch ganz  
allein solange wie möglich. Und schließlich — laß die Parthie  
selbst remis sein! Dann baut man eben das Spiel von Neuem  
auf! — Ja, lieber Georg, es ist ja so begreiflich, daß Du matt  
und müde bist von dem aufreibenden, harten Kampfe; aber eben,  
daß Du so hart gekämpft hast, daß verpflichtet Dich, die Waffen  
nicht aus der Hand zu legen, ehe die ganze Kriegsarbeit gethan  
ist! Hast Du es denn nicht bemerkt, wer mit Dir kämpft? —  
Deine Schwester, Georg, Deine hochherzige, kluge Schwester!“

Und dann erzählte Kospoth dem verwundert Aufhorchenden,  
wie durch Eleonore's bereite Vertheidigung die Verblendung des  
eifersüchtigen Hasses ganz von ihm gewichen und seine Seele zur  
Bergebung, zu neuer Hoffnung gestimmt worden war.

„Meine gute, kluge, starke Schwester!“ sprach Georg Friedrich  
halbblaut vor sich hin. „Du wärest der bessere Thronfolger von  
uns beiden!“

„Nein, gib Dich nicht selbst so nutzlos auf!“ mahnte Kos-  
poth milde. „Du wirst sehen, Du wirst gestählt aus diesem harten  
Kampfe hervorgehen. Charaktere werden im Feuer des Leides ge-  
schmiedet, Georg! Wenn Du nun auch die letzte, schwere Pflicht  
noch gethan haben wirst . . .“

„Du meinst?“

„Melanie zu sagen, daß sie leben muß, trotzdem Deine höhere  
Pflicht Dich zwingt, ihr Dein Wort zu brechen! — Komm mit  
mir nach Volkramstein, sei unser Gast — und dann, wenn der  
Arguseifer des alten Generals wieder nachgelassen hat, dann werdet  
Ihr Euch wohl sehen können.“

„Ich soll sie sehen?“

„Ja, wenn Du mir Dein Wort gibst, mit allem Ernste  
gegen ihre Selbstmordgedanken anzukämpfen! Du hast Gewalt  
über sie, Dir wird sie gehorchen.“

Georg Friedrich schüttelte traurig zweifelnd den Kopf.

„Nun, wenn wirklich Alles vergebens bleibt, dann muß auch  
das ertragen werden! Das haben wir beide dann ja zusammen  
zu tragen!“

Mit abgewandtem Gesichte griff der Prinz nach Kospoth's  
Hand. — Und so saßen sie schweigend lange Zeit.

Da zuckten sie ganz plötzlich gleichzeitig zusammen und sahen  
einander erschrocken in's Gesicht. —

Ganz in ihrer Nähe, im Walde hinter ihrem Rücken, war  
ein Schuß gefallen. Wer konnte wohl zu dieser Dämmerstunde hier  
pürschen gehen?

Von unheimlicher Ahnung getrieben, gingen die Beiden dem  
Knall nach auf dem Waldweg der Krähenhütte, den Kospoth als  
denjenigen erkannte, der ihn direkt vom Schlosse hergeführt hatte.  
Und etwa dreißig Schritte waldein auf diesem Wege stand, hoch  
aufgerichtet, trotz der Dämmerung noch deutlich erkennbar, auf  
die Büchse gelehnt, die hohe Gestalt des Generals von Trehsa.

Hans Jochen sprang voraus und packte den greisen Jäger  
rauh am Arm. Mit Anstrengung nur gelang es ihm, die Worte  
herbormurwüren: „Worauf haben Sie da geschossen?“

Da lachte der Alte leise, unheimlich boshaft vor sich hin,  
deutete mit dem Zeigefinger der Rechten zitternd nach vorn und  
auf den Boden und stammelte; „Den haben wir — hehe! Mitten  
zwischen die Lichter — pass! plaus — da lag er — wie der —  
hua! Dingda — der ungarische Bär und so weiter. — Oho, ich  
— ich mwa! hab' noch die Augen offen — o ja! Hummmum,  
hier wird nicht mehr — hua! ah! Dingda — Caffarelli gespielt  
auf Trehsa!“ Und dabei reckte er sich stolz empor und erhob  
drohend die Büchse in die Luft.

„Was? Sie wollten doch nicht den Erbgroßherzog . . . ?“

„Ja, dem wollt ich eins — haha . . . da liegt er, da!“

„Herr des Himmels!“ schrie da hinter ihm der Prinz auf.  
„Hat der Mann einen Menschen erschossen?“

Der General stützte bei dem Tone dieser Stimme und wandte  
sich rasch dem Sprecher zu. Raum aber hatte er den Erbgroß-  
herzog, den er getödtet zu haben vermeinte, in ihm erkannt, als  
er mit einem heiseren Schrei das Gewehr an seine Wacke riß . . .

Doch ehe noch den Finger an den Abzugsbügel zu bringen  
vermochte, verzerrte sich plötzlich, wie vom Blitz getroffen, sein  
Gesicht und er stürzte der Länge nach zu Boden.

Weder Kospoth noch der Prinz bekümmerten sich um ihn,  
sondern rannten vorwärts bis an die nahe Biegung des Weges.

wo sie erst als sie auf etwa zehn Schritte heran waren, eine dunkle Masse sich von dem grünen Moose abheben sahen.

Das Gesicht nach unten gekehrt, den schönen Kopf von der mörderischen Kugel ihres Vaters durchbohrt, lag Melanie von Trehsa da — todt! — — —

Als etwa zehn Minuten später der Baron Kospoth mit dem alten Friedrich herbei kam, da standen die beiden jungen Männer noch immer bei der Leiche Brust an Brust gedrückt, sich mit den Armen umklammernd, als müßte einer den andern festhalten, um nicht von dem ungeheuren Schmerz zu Boden geschleudert zu werden!

Nun erst, nachdem auch die beiden Neuankömmlinge sich überzeugt hatten, daß jede Spur des Lebens aus dem schönen Körper des unseligen Mädchens entflohen sei, dachten sie daran, sich nach dem Mörder umzusehen. Das weiße Haupt, von dem im Fallen der Hut heruntergefallen war, nach oben gerichtet, lag der alte General quer über den Weg, Kolben und Lauf seiner Büchse noch krampfhaft mit den langen, knöchigen Fingern umkrallt. Der Schlag hatte ihn getroffen, als ihm in dem Augenblicke, da er des Erbgroßherzogs anständig wurde, seine fürchterliche That so plötzlich blendend, markerschütternd, wie ein Blitz zum Bewußtsein gekommen war. Aber er war nicht todt. Alle seine Glieder zuckten noch fortwährend in dem ohnmächtigen Bemühen, sich aufzuraffen, seine Augen blickten unheimlich weit aufgerissen voll Entsetzen unter den buschigen, weißen Brauen hervor, und seine Kimmbaden bewegten sich, unverständliche Laute in dem zahnlosen Munde zerlauernd, hin und her.

Sein alter, treuer Diener kam selbst fast von Sinnen über das Furchtbare, das sich hier vollzogen hatte, und die jüngeren Männer wurden dadurch gezwungen, die eigene Lähmung des Entsetzens, den Herzkrampf des grausamsten Leides von sich abzuschütteln, um dem völlig fassungslosen Alten mit ruhigem Zuspruch beizustehen. Aber er war nicht zu bewegen, mit ihnen nach dem Schlosse zurückzukehren, um einen Wagen herbeizuschaffen — er wollte inzwischen die Tobenwacht halten bei seiner jungen Herrin, und Mörders greißes Haupt auf seinem Schooße betten, bis die andern zurückkämen.

Baron Kospoth wollte dem General die Büchse aus den Händen winden, um sie mit sich zu nehmen — aber da fiel ihm der alte Friedrich in den Arm, löste selbst die krampfhaft widerstrebenden Finger von der Mordwaffe und dann schoß er den zweiten Schuß in die Luft ab, packte den Lauf bei der Mündung und schmetterte in rasender Wuth mit einem derben Fluche die Büchse gegen einen Baumstamm, daß der Kolben zersplitterte — und dann trat er wie ein Rasender mit dem Stiefel auf das lose Rohr, und schleuderte es endlich, da es nicht biegen noch brechen wollte, von sich, so weit seine schwache Kraft es vermochte.

„Du Haas, du verfluchtes!“ knirschte er in ohnmächtiger Wuth, während ihm die Thränen stromweis die runzeligen Wangen herabriesen. Dann erst tauerte er sich am Begrund in das weiche Moos und hob schluchzend das Haupt seines Herrn auf seinen Schooß.

Im Innersten erschütterter, taumelten die drei andern Männer auf dem düsteren Waldsteige davon dem Schlosse zu, und unterwegs gab Baron Kospoth die Erklärung dieses entsetzlichen Ausgangs.

Der General hatte mit Gewalt Melanie auf ihr Zimmer gesperrt und die Thür hinter ihr zugeschlossen, und dann war er, scheinbar zufrieden, mit ihm, dem Baron, in das nach vorn heraus liegende Wohnzimmer zurückgekehrt, hatte ihm ganz harmlos eine neue Zigarre angeboten und war, abgerissene, unverständliche Sätze vor sich hinhimmelsend, eine ganze Weile, heftig gestikulirend, vor ihm im Zimmer auf- und abgeschritten. Dann hatte er gebeten, ihn für einen Augenblick zu entschuldigen und war hinausgegangen.

Erst als er eine Viertelstunde vergebens auf sich warten ließ, war er, Kospoth, stugig geworden und hat in immer steigender Angst sämtliche Räume des Hauses durchsucht. Zuletzt hatte er auch an die Thür von Melaniens Schlafgemach gepocht, ohne eine Antwort zu erhalten. Die Thür war auch von Innen verriegelt. Mit Hilfe des alten Friedrich hatte er gewalttham das Schloß erbrochen — und das Zimmer leer gefunden. Aber die Fenster standen offen und von den dünnen Leisten des Weinspalters darunter zeigten sich einige zertrümmert, Laub und Ranken herunter-

gerissen. Melanie war durch das Fenster in den Garten geklopft! Und dann hatte er in athemloser Eile mit dem alten Diener den Weg nach der Krähenhütte eingeschlagen.

Der unheimlich durch den schlummernden Wald hin dröhnende Knall der Büchse hatten ihm schon auf halbem Wege ein fürchtbares „Zu spät!“ entgegengerufen.

Und wieder suchten sich die Hände der beiden jungen Männer, um in ihrem warmen Drucke Muth und Kraft zum Weiterstreiten zu suchen. Und dann preßte der Erbgroßherzog den grünen Jägerhut an sein wildpochendes Herz, den Melanie auf ihrem Todesgange getragen und der durch seine männliche Form in dem unsicheren Dämmerlicht die Sinnestäuschung des greisen Jägers veranlaßt haben mochte. Dicht über der Krempe war ihr die Kugel in den Kopf gedrungen, und die ganze Stirnseite des leichten Filzes war von ihrem Blute durchtränkt.

Sobald die drei Herren auf dem Schlosse angelangt waren, befahl den Prinzen eine so bedenkliche nervöse Erregung und zugleich fiebernde Mattigkeit, daß gar nicht daran zu denken war, ihn wieder zu der Unglücksstätte zurückkehren zu lassen. Der alte Kospoth übernahm allein die traurige Pflicht, die letzte Heimfahrt der letzten Trehsas anzuordnen. Den Leuten gab er, wie sie es verabredet hatten, die Erklärung, daß der General auf die Jagd gegangen sei und seine Tochter, die ihm ohne sein Wissen auf die Birsch nachgefolgt sei, in seinem altersschwachen Ueberleber erschossen habe.

Und als der Wagen aus dem Hofe herausgerastelt war, da machte sich Hans Jochen daran, den kleinen Jagdwagen des Generals selbst anzuschirren, um den kranken Prinzen nach Volkramstein hinüber zu geleiten, weil er unter diesem Dache den Kranken vor dem Grimme des alten Friedrich nicht sicher glaubte. Die Wirthschafterin mußte ihm helfen, den an allen Gliedern Schlotternden in das Wägelchen hinein zu heben. Dann setzte er sich selbst neben ihn und ergriff die Zügel.

Schwer lehnte sich, der Prinz gegen seine Schulter, wie ein müdes Kind, dem nach einem lustigen Tage auf dem Heimwege die Augen zufallen.

„Du bist befreit — Du wirst es überwinden!“ sagte Hans Jochen leise vor sich hin — und dann seufzte er tief auf. Aber Georg Friedrich hatte ihn nicht mehr vernommen.

In Volkramstein hoben sie ihn bewußlos aus dem Wagen. — — —

Wochenlang lag der Thronfolger an einem hitzigen Nervenfieber darnieder. Und da es unmöglich war, ihn nach der Residenz zu schaffen, so mußte sein Leibarzt und auch eine treue Pflegerin auf Volkramstein Wohnung nehmen — die Prinzessin Eleonore! — — —

Sobald er wieder sicher auf den Beinen stand, reiste Georg Friedrich mit seiner Schwester zu längerem Aufenthalt in die steirischen Alpen, um erst nach Monaten wieder in die Residenz zurückzukehren, und zwar — als Verlobter der Prinzessin Clementine! Der fürchtbare Schmerz, den er in so jungen Jahren erdulden mußte, hatte Georg Friedrich zum Manne gereift, und mit Stolz und freudigster Erwartung für seine Zukunft als Herrscher blickten die Residenzler zu ihrem Thronfolger auf.

Der General von Trehsa erlangte weder den Gebrauch seiner geistigen noch seiner körperlichen Kräfte wieder; aber es dauerte noch Jahr und Tag, ehe ihn, den letzten reckenhaften Zeugen einer sittenlosen Vergangenheit, der erlösende Tod aus der engen Zelle des Irrenhauses befreite. — — —

Schloß und Herrschaft Trehsa fiel damit an den Lehnsherrn zurück, und auf Bitten ihres Sohnes rief die gütige Großherzogin dort eine wohlthätige Stiftung für mittellose Genesende ins Leben.

Der Kammerherr von der Raft hatte den Allerhöchsten Wunsch, sich aus der Nähe des Hofes zurückzuziehen, nicht erst abgewartet, sondern sich vielmehr beillt, schon nach dem tragischen Ende seiner Tochter das freundliche Anerbieten des gottbegnadeten Fräulein Wolandt und gleichzeitig eine besoldete Stellung als Vergnügungsdirektor in einem vielbesuchten Badorte anzunehmen. Im Winter folgte er seiner reizenden Gemahlin ins Engagement, und die Qualen der Eifersucht, die sie ohne jegliche Gewissensbisse ihren beleibten Schleppträger erdulden ließ, erklärte die hochgelächelte böse Welt als eine gerechte Strafe für die vielen Sünden seiner kammerherrlichen Vergangenheit.

## Die Ausgabestellen des „Wiesbadener Tagblatt“,

2 mal täglich erscheinend,

(Bezugspreis 50 Pf. monatlich)

sind die folgenden und nehmen Bestellungen zum Bezug, welcher jederzeit begonnen werden kann, entgegen:

**Adelheidstrasse:** W. S. Birk, Droguerie, Ecke der Dranienstrasse; W. Jung Wwe., Colonialwaarenhandlung, Ecke der Adolphsallee.  
**Aderstrasse:** B. Groll, Colonialwaarenhandlung, Ecke der Schwalbacherstrasse.  
**Adolphsallee:** W. Jung Wwe., Colonialwaarenhandlung, Ecke der Adelheidstrasse.  
**Albrechtstrasse:** A. Kriessing, Colonialwaarenhandlung, untere Albrechtstrasse; Carl Zinnenfohl, Colonialwaarenhandlung, Ecke der Moritzstrasse.  
**Bahnhofstrasse:** G. Engelmann, Cigarrenhandlung, Bahnhofstrasse 4.  
**Bleichstrasse:** A. Döfner, Colonialwaarenhandlung, Bleichstrasse 20; G. Loh, Colonialwaarenhandlung, Ecke der Hellmundstrasse.  
**Burgstrasse:** J. Staffen, Cigarrenhandlung, Gr. Burgstrasse 16.  
**Dambachthal:** Th. Hendrich, Colonialwaarenhandlung, Ecke der Kapellenstrasse.  
**Delaspeestrasse:** A. Mosbach, Colonialwaarenhandlung, Delaspeestrasse 5.  
**Faulbrunnenstrasse:** C. Schlinz, Colonialwaarenhandlung, Ecke der Schwalbacherstrasse.  
**Frankenstrasse:** G. Rudolph, Colonialwaarenhandlung, Ecke der Walramstrasse.  
**Friedrichstrasse:** Carl Zeiger, Colonialwaarenhandlung, Ecke der Schwalbacherstrasse.  
**Göthestrasse:** Fr. Groll, Colonialwaarenhandlung, Göthestrasse 1.  
**Helenenstrasse:** B. Dehlschlager, Colonialwaarenhandlung, Ecke der Wellritzstrasse.  
**Hellmundstrasse:** Ph. Wein, Colonialwaarenhandlung, Ecke der Wellritzstrasse; J. C. Bürgener, Colonialwaarenhandlung, Hellmundstrasse 35; G. Loh, Ecke der Bleichstrasse.  
**Hirschgraben:** Carl Petri, Colonialwaarenhandlung, Ecke der Steingasse.  
**Jahnstrasse:** Frau Louise Fromme, Colonialwaarenhandlung, Ecke der Karlstrasse.  
**Kaiser-Friedrich-Ring:** A. Mosbach, Colonialwaarenhandlung, Kaiser-Friedrich-Ring 6.  
**Kapellenstrasse:** Th. Hendrich, Colonialwaarenhandlung, Ecke des Dambachthals.

**Karlstrasse:** Frau Louise Fromme, Colonialwaarenhandlung, Ecke der Jahnstrasse; A. G. James, Karlstrasse 3.  
**Kellerstrasse:** Louis Lendle (vormals G. W. Bender), Ecke der Stiftstrasse.  
**Kirchgasse:** Adolf Wirth, Colonialwaarenhandlung, Ecke der Rheinstraße.  
**Michelsberg:** P. Enders, Colonialwaarenhandlung, Ecke der Schwalbacherstrasse.  
**Moritzstrasse:** Carl Zinnenfohl, Colonialwaarenhandlung, Ecke der Albrechtstrasse; J. W. Weber, Colonialwaarenhandlung, Moritzstrasse 18.  
**Nerostrasse:** Louis Kimmel, Colonialwaarenhandlung, Ecke der Röderstrasse.  
**Oranienstrasse:** W. S. Birk, Droguerie, Ecke der Adelheidstrasse.  
**Platterstrasse:** G. Gärten, Colonialwaarenhandlung, Platterstrasse 38.  
**Rheinstrasse:** Adolf Wirth, Colonialwaarenhandlung, Ecke der Kirchgasse.  
**Röderstrasse:** W. Cron, Kurzwaarenhandlung, Ecke der Stiftstrasse; Louis Kimmel, Colonialwaarenhandlung, Ecke der Nerostrasse.  
**Schwalbacherstrasse:** Peter Enders, Colonialwaarenhandlung, Ecke des Michelsbergs; B. Groll, Colonialwaarenhandlung, Ecke der Adlerstrasse; C. Schlinz, Colonialwaarenhandlung, Ecke der Faulbrunnenstrasse; G. Zeiger, Colonialwaarenhandlung, Ecke der Friedrichstrasse.  
**Sedanstrasse:** G. Burkhart, Colonialwaarenhandlung, Ecke der Walramstrasse.  
**Steingasse:** Carl Petri, Colonialwaarenhandlung, Ecke des Hirschgrabens; G. Humminger, Colonialwaarenhandlung, Steingasse 15.  
**Stiftstrasse:** W. Cron, Kurzwaarenhandlung, Ecke der Röderstrasse; Louis Lendle (vorm. G. W. Bender), Ecke der Kellerstrasse.  
**Taunusstrasse:** Louis Sattler, Brod- und Feinbäckerei, Taunusstrasse 17.  
**Walramstrasse:** G. Burkhart, Colonialwaarenhandlung, Ecke der Sedanstrasse; G. Rudolph, Colonialwaarenhandlung, Ecke der Frankenstrasse.  
**Wellritzstrasse:** Ph. Wein, Colonialwaarenhandlung, Ecke der Hellmundstrasse; B. Dehlschlager, Colonialwaarenhandlung, Ecke der Helenenstrasse.

### Bekanntmachung.

Montag, den 3. October d. J., Nachmittags 3 Uhr anfangend, sollen die zu dem Nachlasse des Fräulein Charlotte Reinhold von hier gehörigen Mobilien, bestehend in zwei vollständigen Betten, 1 Sopha, 1 Polsterstuhl, 1 zweithürig. und einthürig. Kleiderschrank, 1 Consolschrankchen, 1 Kommode, 1 ovaler Tisch, 1 Nähtisch, 1 Toilettenspiegel, Silbernen (darunter ein Columbus und das wiedergefundene Kind), 1 Küchenschrank, Kleider-, Weißzeug- und sonstigen Haus- und Küchengeräthen in dem Hause Stiftstraße 22 hier gegen Baarzahlung versteigert werden.

Wiesbaden, den 29. September 1892.

Im Auftrage:

Kaus,

Magistrats-Secretär.

### Billig zu verkaufen:

Ein Ofen, z. B. Koch-, Platts-, Säulen-, Regulir- und weiße Porzellan-Ofen, sowie 1 Ofen für in eine Wirtschaft, alle mit Rohrtransport. Herbe. Näh. bei Adam Fürber, Felsstraße 26. 18872

### Bekanntmachung.

Mittwoch, den 5. October cr., Vormittags 9 Uhr anfangend, will Herr Rechtsconsulent Weyershäuser von hier als Vormund des Hofgärtlers Gottschalk die nachverzeichneten Mobilien, als:

1 Garnitur Polstermöbel, 1 Cylinderbureau, 2 vollständige Betten, mehrere Tische und Stühle, 3 Kommoden, zwei Kleiderschränke, 3 Brandkisten, 1 Waschkommode, 2 Nachttische, 1 Küchenschrank mit Glasaufsatz, 1 Standuhr, mehrere Spiegel, sowie Weißzeug, Vorhänge, Glas- und Porzellan-sachen u. s. w.

in dem Hause Michelsberg 15 hier gegen Baarzahlung versteigern lassen.

Wiesbaden, den 29. September 1892.

J. A.:

Brandau,

Bürgerm.-Bureau-Assistent.

### Bett,

ein gebrauchtes vollständ., mit Federdecke und Kissen etc. preisw. zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 19084\*

### Central-Bodega

der Imperial Wine Company London E. C.,  
Filiale: Wiesbaden, 40. Langgasse 40.

Erstes Specialgeschäft

in spanischen und portugiesischen Weinen.

Rother Portwein	per Flasche Mk.	2.-	u. höher
Weisser Portwein	"	2.60	
Sherry, herb oder süß	"	2.-	
Madeira	"	3.-	
Koch-Madeira	per Liter	2.25	
Marsala, fein, alt	per Flasche Mk.	2.25	
Malaga, roth, weiss	"	2.60	
Tarragona, do. do.	"	1.80	
Franz. Cognac	per Flasche Mk.	4.75, 6, 8, 10 und 15	
Gin „old Tom“	per Flasche Mk.	4.-	
Scotch und Irish Whisky	"	4.75	

Alle Weine der Imperial Wine Company sind garantirt rein und trotz der billigen Preise von nur bester Qualität.

Bei Abnahme von 12 1/2 Flaschen 5% Rabatt. Wiederverkäufer besondere Bedingungen.

Für unsere leere Flaschen vergüten wir 10 Pf. per 1/2 und 5 Pf. per 1/4 Flasche.

Die Korken, Kapseln und Etiquetten aller Flaschen der Imperial Wine Comp. sind mit obiger Firma versehen, worauf man zu achten bittet. 17592

40. Langgasse 40.

### Wein-Restaurant zur „Loreley“

Saalgasse 10. Wiesbaden, Saalgasse 10.

Bringe mein freundlich eingerichtetes Lokal in empfehlende Erinnerung. Garantirt reine Naturweine. Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit. Besonders empfehle einen guten bürgerlichen Mittagstisch von 60 Pf., 80 Pf., 1 Mk. und höher.

Aufmerksame Bedienung. — Solide Preise.

G. Fricke.



### Restauration Göbel, Friedrichstraße 23

(verbunden mit eigener Metzgerei), empfiehlt guten bürgerlichen Mittagstisch, warmes Frühstück, Restauration zu jeder Tageszeit, reine Weine, gutes Bier, sowie selbstgefilterten Apfelwein. 10701

### Gasthaus „Zum weissen Lamm“, 12. Marktstraße 12.

Empfehle guten Mittagstisch zu 50 Pf.,

sowie zu jeder Tageszeit:

Beefsteak,	ganze Port.	70 Pf.,
	halbe	40 "
Rumsteak,	ganze	60 "
	halbe	35 "
Cotelette,	"	40 "
Braten aller Art,	ganze	50 "
"	halbe	30 "

bei gutem Glas Bier (direct vom Fass) und rein gehaltenen Weinen.

Preiswürdige Logirzimmer. 18186

Achtungsvoll

Frau Nast, Wwe.

### Mühlgasse 3. Rheinfels, Mühlgasse 3.

Wein- und Bier-Restaurant.

1/2 Schoppen Wein zu 25 und 35 Pf., guten und billigen Mittagstisch, stets frische Abendkarte, Pension und billige Zimmer empfehle bestens 18183

Th. Dietz.

### Wirthschafts-Empfehlung.

Meiner werthen Nachbarschaft, Stammgästen, Kollegen und Freunden die Mittheilung, daß ich meine seit 13 Jahren betriebene Wirthschaft im Hause Messergasse 29 verlassen und die

### Wirthschaft Schwalbacherstraße 27,

Nagel's Brauerei, übernommen habe und heute eröffnen werde. Verzapf von J. Meyer's Bier, Mainz, nach Bayerischer Brauerei hergestellt; Verabreichung bürgerlicher Speisen zu jeder Tageszeit. Billard, Vereinszimmer. Indem ich für das mir bewiesene Vertrauen bestens danke, bitte ich, mir solches auch für das neue Lokal übertragen zu wollen. 1917

Wiesbaden, den 1. October 1892.

M. Schillitz.

Das

### Restaurant Bavaria

Frankenstraße 11 hier,

habe ich übernommen, was dem verehrlichen Publikum zur geneigten Kenntniß unter dem höflichen Ersuchen mittheile, meine Wirthsklocalitäten recht zahlreich frequentiren zu wollen.

Alle Gäste finden bei freundlicher Bedienung jegliche Sorten Speisen und Getränke in nur vorzüglicher Qualität zu billigen Preisen.

Als Specialität kommt ein guter süßer und rauscher Apfelwein zum Auschanf. 19167

Hochachtungsvoll zeichnet

Fr. Jürgens,

Frankenstraße 11.

### Wirthschafts-Beränderung.

Meinen Freunden, Bekannten, sowie der werthen Nachbarschaft und geehrtem Publikum zur gefälligen Nachricht, daß die Wirthschaft Römerberg 21 heute verlasse, zugleich

### Römerberg 8,

im Hause des Herrn Groß, eine neue eröffne. Allen Gästen, die mich bisher besucht haben, meinen besten Dank, und bitte meiner auch im neuen Lokale gütigst zu gedenken. Es wird mein Bestreben sein, wie bisher, die mich Besuchenden in jeder Weise zufrieden zu stellen. 19173

Hochachtungsvoll

August Mack.

Wiesbaden, den 1. October 1892.

### Geschäftsverlegung und Empfehlung.

Der geehrten Nachbarschaft zeige ich ergebenst an, daß ich am 1. October mein

Spezerei-, Colonial- und Flaschenbier-Geschäft von Herrngartenstraße 7 nach

### Goethestraße 1c

verlege. Wie bisher, wird es auch ferner mein Bestreben sein, reelle Preise und gute Waaren meine geehrten Kunden aufs Zufrieden zu stellen.

Wiesbaden, den 31. September 1892.

Wilh. Malchus.

Schöne Apfel pfund- u. centnerw. z. dt. Jahrsfr. 5, Stb. P. 17

### Geschäfts-Übergabe.

Meinen werthen Kunden und geehrten Abnehmern zur Kenntniß, daß ich mit dem Heutigen mein Geschäft an Herrn **Jean Ziegler** käuflich abgetreten habe. Für das mir seit Jahren geschenkte Vertrauen und Wohlwollen bestens dankend, bitte ich ergebenst daselbe auf meinen Nachfolger übertragen zu wollen.

Hochachtungsvoll

**Ph. Schweissguth,**

Weggermeister.

### Geschäfts-Übernahme.

Auf Obiges Bezug nehmend theile ich ergebenst mit, daß ich mit dem Heutigen das Geschäft des Herrn Weggermeisters **Ph. Schweissguth**, Röbberstraße 23, käuflich übernommen habe. Indem ich das Geschäft in der seitherigen Weise weiterführen werde, bitte ich ergebenst, das meinem Vorgänger entgegengebrachte Vertrauen und Wohlwollen gütigst auf mich übertragen zu wollen und sichere, wie seither, die aufmerksamste und reellste Bedienung zu.

19129

Wiesbaden, den 1. October 1892.

**Jean Ziegler,**

Weggermeister,

Röbberstraße 23.

### Eingetroffen:

**Thee** — neue Ernte — Jahrgang 1892/93 —  
gute Qualitäten — grosser Preis-Abschlag.

**Geröstete Kaffees** (feine) Carlsbader — Wiener — Holländ. Mischungen.  
Leute-Kaffee sehr billig und sehr gut.

**Emmericher Waaren-Expedition,**  
**Filiale Marktstrasse 13.**

426

Die

**Molkerei-Genossenschaft Dieblich-Wosbach**  
(früher Landw. Consumverein)

empfehl:

- la Vollmilch . . . per Liter Mk. —.20,
- la Süßrahm . . . " " " 1.20,
- la Sauerrahm . . . " " " 1.20,
- la Centrifugenbutter per Pfd. " 1.40,

franco Haus.

Bestellungen beliebe man bei unserem Milchverwalter Herrn **Wilhelm Stritter, Wosbach**, zu machen, etwaige Besuche ist ebenfalls daselbst einzureichen. 2227

NB. Der Viehbestand steht unter fortwährender Controle des Kreis- und Departements-Thierarztes Herrn **Dr. Cöster**.

**vorzügl. Speise-Kartoffeln (Daber Art)**  
aus der Mark Brandenburg

ich in diesem Herbst wieder hierherkommen. — Proben und Bestellungen vom 1. October an. 17856

**Peter Siegrist,**

vom 1. October an Kirchgasse 3, 1 Tr. h., Zimmer No. 1.

**Rath'sche Milchkur-Anstalt,**  
15. Moritzstraße 15.

25 Kühe der Berggrasse werden in einem nach rationellen Grundsätzen angelegten Stalle vorschriftsmäßig gepflegt und thierärztlich überwacht.

### Nur Trockenfütterung,

um eine für Säuglinge und Kranke geeignete, stets gleichmäßige Milch zu erzielen.

**Luhwarmer Milch** wird des Morgens von 6—8 Uhr und Abends von 4—7 Uhr zu 20 Pf. per Glas verabreicht und zu 25 Pf. pro 1/4, 40 Pf. pro Liter und 35 Pf. von 3 Liter an in's Haus geliefert.

NB. Es empfiehlt sich nicht die in rationell eingerichteten Milchkur-Anstalten durch Trockenfütterung erzielte Milch zu sterilisiren, weil dieselbe keine schädliche Keime enthalten kann. Bei sofortiger Verwendung sollte Anstaltsmilch in ungekochtem Zustande (weil am leichtesten verdaulich) genossen, im Uebrigen einfach abgekocht werden. Durch Sterilisirung wird die Milch sowohl in Bezug auf Leichtverdaulichkeit, als auf Geschmack nicht zu ihrem Vortheile verändert. Daher empfiehlt der Aerztl. Verein in Frankfurt a. M. nach wie vor den Bezug nicht sterilisirter Milch aus Milchkur-Anstalten. 22946

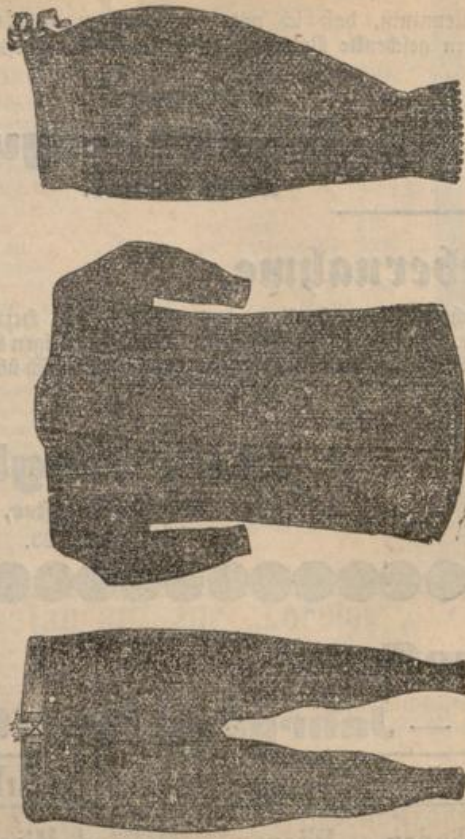
### Sup. Holl. Voll-Häringe,

direct bez., pr. St. 8 Pf., 2 St. 15 Pf., Dgd. 85 Pf., bei **Anton Berg, Michelsberg 22.** 18588



Geschnittene Äpfel fortwährend pfund- u. centnerweise Hellmündstraße 47, 1 St. L. 17762

# Warme Unterkleider.



Bei größter Auswahl offerire:

## gute Qualitäten.

Herren-Jacken von 60 Pf. an } bis zu den  
 Damen-Jacken " 60 " " } feinsten.  
 Herren-Hosen " 70 " "  
 Damen-Hosen " 65 " "  
 Normal-Herren-Henden von Mt. 1.20 an.  
 Kinder-Unterzeuge jeder Art.

## Strick-Westen

von Mt. 1.25 bis zu den feinsten.

**Carl Claes,**

Bahnhofstraße 3,  
 Strumpf- u. Wollwaren, Trierotagen.

**Brillen und Klemmer,**  
 dem Auge genau angepaßt, mit nur hoch-  
 feinsten Gläsern, nach ärztl. Vorschrift, empfiehlt  
**Franz Gerlach, Optiker,** Schwalbacherstraße 19.



Alle Neuheiten der Herbstmode in  
**Filz- und Seidenhüten,**  
**Filzhüte**

in allen modernen Farben, von den billigsten  
 bis zu den hochfeinsten, empfiehlt in großer  
 Auswahl zu den billigsten Preisen



**Bruno Hoffrichter,**  
 Hutmacher,  
 4. Faulbrunnenstraße 4.

**Großes Mützenlager.**  
 Alle Reparaturen an Filz- und Seidenhüten schnell  
 und billig. 18606

Eigene Werkstätte im Hause.

## Nähmaschinen

aller Systeme,  
 aus den renommiertesten Fabriken Deutschlands,  
 mit den neuesten, überhaupt existirenden Ver-  
 besserungen empfehle bestens.

Ratenzahlung.  
 Langjährige Garantie.

**E. du Fais, Mechaniker,**  
 Kirchgasse 8.

Eigene Reparatur-Werkstätte.



## Ewald Stöcker,

Uhrmacher,

52. Ober-Webergasse 52,  
 empfiehlt



silberne Damen-Remontoir-Uhren	von	15 Mt.	an
goldene	"	26	"
silberne Herren-Remontoir-Uhren	"	16	"
goldene	"	50	"
Regulateure, 14 Tage gehend, m. Schlagwerk	"	20	"
Küchen- und Becker-Uhren	"	4,50	"

bei 3-jähriger Garantie. 16900

## Lina Aha, Kirchgasse 19,



empfehle ihr großes Lager Korsetts  
 in anerkannt besten Stoffen und Zuthaten,  
 sowie nur neueste, vorzügl. sitzende Façon.

Korsetts zum Hoch-, Mittel- und  
 Tief schnüren, bis zu 96 Ctm. weit, Um-  
 stands- und Nähr-Korsetts, Korsetts für  
 Magen- und Leberleidende, Gesundheits-  
 Korsetts, Geradehalter, Leibbinden, Ge-  
 sundheits-Binden Hygiea (Gürtel  
 und Einlagefassen).

Waschen, Repariren und Ver-  
 ändern rasch und billigt.

Anfertigung nach Maß und  
 Muster sofort. 4770

Für Kapellen, Festale, Vereine zc. eine Pfeifen-Orgel m. 3 Register  
 u. angehängtem Pedal, sowie ein Pedal-Pianino billig zu verkaufen  
 Drapenstraße 42, Part.

# Gewerbeschule.

## Zeichen- und Malschule für Mädchen.

Das Winter-Semester beginnt Montag, den 3. October, Vormittags 10 Uhr. Der Unterricht wird von Herrn Maler Brenner Montags und Donnerstags, Vormittags von 10—12 Uhr, Dienstags und Freitags, Nachmittags von 2—4 Uhr, erteilt. Der Malsaal ist den Schülerinnen an allen Tagen zum freien Arbeiten geöffnet. Honorar pro Monat für hiesige Schülerinnen 6 Mt., für auswärtige 10 Mt.

## Modellerschule.

Das Winter-Semester beginnt Dienstag, den 4. October, Nachmittags 6 Uhr. Der Unterricht wird von Herrn Bildhauer Schies Dienstags und Freitags, Abends von 6—10 Uhr, erteilt. Das Honorar beträgt für Schüler 5 Mt., für ältere Personen 10 Mt. pro Semester.

## Wochenzeichenschule für Knaben.

Das Winter-Semester beginnt Mittwoch, den 5. October, Nachmittags 2 Uhr. Der Unterricht wird von den Herren Maler Brenner u. Lehrer Böppler Mittwochs und Samstags, Nachmittags von 2—4 Uhr, sowie Montags und Donnerstags, Abends von 8—10 Uhr, erteilt. Honorar pro Monat 2 Mt.

Für den Vorstand des Lokal-Gewerbevereins:  
Der Vorsitzende Der Director  
Chr. Gaab. Zitelmann.

## Die Frauen-Sterbekasse

ichert den Hinterbliebenen ihrer verstorbenen Mitglieder eine sofort nach dem Ableben auszahlende Rente von 500 Mt. Das Eintrittsgeld beträgt Mt. 1.—, der Sterbebeitrag, in jedem Sterbefalle zahlbar, 50 Pf. Die Frauen-Sterbekasse zählt dermalen 1200 Mitglieder und verfügt über einen bedeutenden Reservesfonds. Auskunft und Anmeldungen bei der 1. Vorsteherin Frau Luise Doncker, Schulberg 11, sowie bei den Vorstandsmitgliedern Frau M. Becht, Herrnstrasse 17, Frau Chr. Berghof, Steingasse 11, Frau Heuser, Hartingstraße 8, Frau H. Letzius, Lehrstraße 3, Frau A. Opfermann, Wwe., Michelsberg 13, Frau Reul, Karlstraße 34, Frau J. Sauter, Nerostraße 25, Frau L. Schwarz, Reichstraße 7, Frau Ph. Spies, Frankenstraße 2, Frau E. Unverzagt, Adelsheidstraße 42, Frau Wirbelauer, Bleichstraße 11 und bei dem Herrn Schlossermeister H. Trimborn, Hirschgraben 14. 243

## Necht türkische Tabake,

von mir selbst geschnitten und gemischt, wodurch ich im Stande bin, jedem Geschmack zu entsprechen,

das Pfund von Mt. 3.— und höher,  
J. Keiles, Launusstraße 9.

Neue und gebrauchte Bettstellen, 1 zweithür. Kleiderschrank, 1 einhür. Kleiderschrank, mehrere Tische sind billig zu verkaufen Adlerstr. 8. 18414

# Aufruf für Hamburg!

Mehrfache Anfragen aus unserem Leserkreise veranlassen uns, zu erklären, daß wir zur Annahme von Geldspenden für die unglücklichen Hamburger gerne bereit sind. Wie entsetzlich das Elend ist, welches die in Hamburg leider noch immer wüthende Cholera geschaffen hat, das geht nur zu deutlich aus den Berichten hervor, die wir aus der sonst so schönen und jetzt so grauenvollen Elbestadt täglich in unseren Spalten veröffentlichen. Aber nicht nur die Cholera ist vorwiegend den ärmeren Bewohnern so verhängnisvoll geworden, auch zunehmende Arbeitslosigkeit beginnt das Elend und die Noth zu erhöhen! Denn Handel, Industrie und Schiffahrt liegen in Hamburg darnieder, Schaaren von fleißigen Arbeitern sind wegen Mangel an Beschäftigung brodtlos und sehen mit Entsetzen dem kommenden Winter entgegen. — Wo Menschen leiden, da sollen Menschen helfen. — Die Bewohner Hamburgs waren stets opferbereit, wenn es in Deutschland galt, Wunden, die irgend ein Element geschlagen, zu lindern; wir erinnern an die kolossalen Summen, die in Hamburg gesammelt wurden für die durch die Ueberschwemmungen des Rheins betroffene Bevölkerung u. s. w. Wir richten daher an Alle, die für menschliches Elend ein Herz haben, die dringende Bitte, uns Beiträge zu überweisen, über die wir öffentlich quittiren werden. — Wer schnell giebt, giebt doppelt!  
Die uns zugehenden Beiträge werden wir an das hiesige Central-Comite abliefern.

Verlag des „Wiesbadener Tagblatt“,  
Langgasse 27.

# Bau- u. Kunstgewerbeschule

zu Wiesbaden.

Beginn des Winterhalbjahres am 3. October.

Diese Abtheilung der allgemeinen Gewerbeschule will junge Bau- und Kunst-Handwerker in den für ihren Beruf nöthigen theoretischen, bautechnischen, kunstgewerblichen und wissenschaftlichen Kenntnissen und Fertigkeiten ausbilden.

Der Unterricht findet an allen Tagen der Woche, Vormittags von 8—12 und Nachmittags von 2—6 Uhr statt, jedoch ist auch gestattet, an einzelnen Kurzen Theil zu nehmen. Das Schulgeld beträgt für das ganze Halbjahr 18 Mt.; unbemittelten und talentirten Schülern kann das Schulgeld ganz oder theilweise erlassen werden.

Möglichst frühzeitige Anmeldungen sind erwünscht und werden auf dem Bureau des Gewerbevereins, Wellstrasse 34, Vormittags von 10—12 Uhr und Nachmittags von 2—4 Uhr, von den Unterzeichneten entgegengenommen, sowie jede weitere Auskunft erteilt.

Der Vorsitzende:  
Ch. Gaab.

Der Director:  
Zitelmann.

Ein zweithüriger Mahagoni-Spiegelschrank mit Spiegelauflage preiswerth zu verkaufen Albrechtstraße 16, 1. 15581

# Bernhard Fuchs,

47. Kirchgasse 47, nahe am Mauritiusplatz.

## Confectionshaus für Herren- und Knaben-Bekleidung,

fertig und nach Maass.

Im Erdgeschoss:  
Lager von Jagd-, Sport- und  
Livrée-Bekleidung.  
Arbeiter-Garderoben.

Im Parterre-Laden:  
Lager fertiger  
Herren-Garderoben  
vom einfachsten bis feinsten Genre.

Im 1. Stock:  
Lager fertiger Knaben-Garderoben,  
Tuche und Buckskins  
für Anfertigung nach Maass.

Grösste Auswahl am Platze. Feste, billigste Preise.

19120

Strumpf- u. Wollwaren, Ericotagen.



16960  
hgasse  
9,  
Korsetts  
und Putzwaren,  
ende Jagd-  
Mittel- und  
weit, um  
Korsetts für  
Gesundheits-  
indem, Ge-  
lea (Gürtel)  
und Ver-  
Raaf und  
477  
m. 3 Regener  
zu verkaufen

**Fenstergalerien, Portièrenstangen,  
Rosetten, Zug-Eicheln,  
Gold-, Politur- und verz. Leisten,  
Barock- und antike Leisten,**  
größte Auswahl, billigst bei  
**Fr. Kappler, Michelsberg 30.** 15641

**Fritz Decossée (Ph. Gaab Nachf.),**

**Tapezireur und Decorateur,  
Lannusstraße 28,**  
empfiehlt sich zur Anfertigung aller Tapezireur-Arbeiten  
zu realen Preisen.  
Modernisirung gebrauchter Möbel jeder Stylart.  
Anfertigung von Gardinen nach eigener Zeichnung oder  
spezieller Angabe.  
Uebernahme ganzer Einrichtungen.  
Garantie für beste Arbeit. Pünktliche Lieferung.

**Glas- und Porzellanwaaren-  
Ausverkauf.**

Durch Neubau meines Hauses veranlaßt, habe  
ich das Jac. Müller'sche Haus, Goldgasse 12, ge-  
mietet, in welchem sich jedoch nur ein kleiner Theil  
meines großen Waarenlagers unterbringen läßt.

Um eine größtmögliche Räumung zu erzielen,  
bin ich gezwungen, alle, meinen Waarenbestand um-  
fassenden Artikel, besonders

decorirte Tafel-, Kaffee-, Thee- und  
Wasch-Geschirre, Blumenvasen, Ripp-  
sachen, Trink-Service etc.,

Krystall: Fruchtschalen, Compotiers,  
Zeller, Käseglocken, Butterdosen etc.,  
Stamm-Service und altd. Krüge,

sowie viele andere Gebrauchs-Gegenstände

zu jedem annehmbaren Preise  
abzugeben.

Dadurch ist Gelegenheit geboten, wirklich reelle  
Waaren außergewöhnlich vortheilhaft einzukaufen,  
worauf meine verehrl. hiesige, sowie auswärtige  
Kundschaft aufmerksam mache. 18839

**M. Stillger,**

Glas- und Porzellanwaaren,  
Ausstattungs-Geschäft,  
Häfnergasse 16.

**Haarausfall,**

Schuppen und Kopfschlag beieitigt man sofort durch die ärzt-  
lich empfohlene Frz. Kuhn'sche Haarwuchsstinktur (Fl. 1,  
1.50, 2, 2.50, 4 und 4.50) und Schuppenpomade (Fl. 1.50 und 2.50).  
Nur ächt und sicher wirkend mit Sanguinaria und Firma F. Kuhn.  
Barf. Nürnberg. In Wiesbaden bei E. Mübbs, Drog., Lannus-  
straße 25 und C. Brodt, Drogerie, Albrechtstraße 16. 15163

Zwanzig Stück compl. fert. Betten v. 50—150 Ml., 40 Stück Matratzen  
jeder Art von 10 Ml. an, 16 Stück Canapes von 36—138 Ml., Blüch-  
Garnituren 195 Ml., Küchen- und Kleiderchränke.

Lendle's Möbel-Geschäft, Marktstraße 22, 1. St.

**Unübertroffene  
rauchlose Kaffeebrenner**

für  
Gas-, Kohlen-  
und  
Coaksheizung,  
sowie konische  
Kaffeebrenner



in  
bewährtester  
Construction  
mit feststehender  
Feuerung  
empfiehlt

Aug. Schlieker, Kaffeebrenner-  
Fabrik, Kaldenkirchen, Rhein-  
land. Agenten gesucht. 97  
Man verlange Prospect.

**Wurbach'sche  
Regulir-Oefen,**

anerkannt vorzügliches Fabrikat.

Neueste Muster

in  
**Renaissance- und Rococostyle,**  
sowohl schwarz, wie in eingebrannten haltbaren  
Farben.

Mit den höchsten Auszeichnungen  
prämiirt u. den weitgehendsten Verbesserungen  
patentirt, erfreuen sich diese Oefen einer stets  
wachsenden Beliebtheit.

Sie können gleich den Amerikaner Oefen bei einfacher, durch-  
aus gefahrloser Handhabung stets im Brande gehalten  
werden.

Die Heizung kann mit gewöhnlichen Rußkohlen oder ähnlichem  
Material geschehen. Die Oefen werden bei Versandt fertig ver-  
schraubt geliefert. Alleinverkauf bei 17059

**J. Hohlwein,**

Selenenstraße 23,

Kunst- und Bauischlosserei — Ofen- und Herdfabrik.

**Kochherde**

eigener Construction, bester Systeme, für Hotel- und Privatküchen,  
sowie Wurbach'sche Regulirherde zu billigen Preisen.

**Die Wagenfabrik**

**Baptist Roeder in Mainz**

empfiehlt Lugschwagen in großer Auswahl, ebenso gebrauchte Wagen.  
Reparaturen prompt. (N. 23831) 61

**Glaserdiamanten, Glasstürzen,  
Spiegel und Spiegelglas**

billigst bei

**Fr. Kappler, Michelsberg 30.** 15642

Aken u. jungen Männern  
wird die in neuer vermehrter Auf-  
lage erschienene Schrift des Med.-  
Rath Dr. Müller über das

gestörte Nerven- u.  
Sexual-System

sowie dessen radicale Heilung zur  
Belehrung empfohlen.

Freie Zusendung unter Couvert  
für 1 Mark in Briefmarken.

Eduard Benét, Braunschweig.

Eine zweifelh. Bettstelle mit Sprungrahmen und Matratze  
billig zu verkaufen Adlerstraße 52, Part. 1.

# Brennmaterialien.

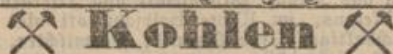
Alle Sorten Kohlen der besten Ruhr-Zechen und von Kohlscheid, Destillations-Heiz-Koks, Gaskoks, sowie Stein- und Braunkohlen-Briquettes der besten Marken, ferner Buchen- u. Kiefern-Scheit- und Anzündholz zc. für alle Arten Heiz-Anlagen empfiehlt billiger als der sogen. Kohlen-Consum-Verein u. ohne Vorauszahlung unter seitherig. reeller und prompter Bedienung

18695

## Wilh. Linnenkohl,

Ellenbogengasse 17,

Kohlen- und Holz-Handlung.



in Waggons, worin sich auch mehrere Familien theilen können, sowie in einzelnen Fuhrn, über die Stadtwage gewogen, empfiehlt zu den billigsten Preisen

14881

**Gustav Bickel,** Heleneustrasse 8.

Kohlenhandlung. **J. L. Krug,** Holzhandlung.

Louisenstrasse 5.

für den Winterbedarf offerire hiermit Ia Ruhr- und Kohlscheider Kohlen in ganzen Waggons, sowie einzelnen Fuhrn zu äußerst billigen Preisen.

15940

# Kohlen-Consum-Verein



## Wiesbaden.



Büreau: Grabenstraße 2, 1.

Wir bringen hiermit zur allgemeinen Kenntniß, daß der Verein wie bisher, auch ferner seinen Mitgliedern Kohlen von den anerkannt besten Zechen in nur ersten Sorten, unvermischt, über die Stadt- (nicht Privat-) Waage, liefert.

Bei der Preisstellung werden nur die Selbstkosten, also ohne jeden Verdienst berechnet.

Vorauszahlung wird nicht verlangt, dagegen der von der gesammten Kaufmannschaft längst angestrebte Grundsatz der Baarzahlung streng durchgeführt.

17009

Umschlag 1891/92: Rm. 173,904.34.

Der Vorstand.



## Kohlen.



Alle Sorten Ruhrkohlen von den renomirtesten Zechen, sowie Anthracit, Würfel b, von Zechen Kohlscheid, für amerikanische und Füllöfen, empfehle für den Winterbedarf bei stets frischen Bezügen bis auf Weiteres zu folgenden billigst gestellten Preisen:

Nur Ia Qualitäten.

- Ia Qual. melirte Herb- und Ofenkohlen, 50—60 % Stücke,
- Ia Qual. gew. melirte Kohlen, halb Stückkohlen, halb Nuß III,
- Ia Qual. gewaschene Nußkohlen I
- Ia Qual. gewaschene Nußkohlen II
- Ia Qual. gewaschene Kohlscheider Anthracit, Würfel b,

Preise in Waggonsabungen à 200 Ctr.

Mk. 190

" 204

" 218

" 214

" 290

Preise in einzelnen Fuhrn à 20 Ctr.

Mk. 21

" 22

" 24

" 23

" 31

Bei Baarzahlung gewähre 2 % Conto, sowie bei Abnahme von 3 Fuhrn 2 % Rabatt. Empfehle ferner Braun- und Steinkohlen-Briquettes, gebroch. Patent-Coaks für Luftheizungen, Buchen- und Kiefern-Scheitholz, ganz und geschnitten, Anzündholz u. Lohfuchen zu billigsten Preisen. Sämmtliche Fuhrn werden auf der öffentlichen Waage verwogen. Bei reeller und prompter Bedienung halte ich mich zur Lieferung eines jeden Quantum bestens empfohlen.

Hochachtungsvoll

### Th. Schweissguth, Kohlen- und Holz-Handlung.

Comptoir: Nerostraße 17.

Bestellungen werden auch auf dem Lagerplatz, Adolphskalle 42, entgegengenommen.

16509

Bestellungen  
auf das

# „Wiesbadener Tagblatt“

(40. Jahrgang),

Gratis-Beilagen:

2 mal täglich

(Morgens und Abends)

durchschnittlich täglich 48—52 Seiten  
im Winterhalbjahr

werden hier durch den Verlag (Langgasse 27), in den Nachbarorten durch die Zweig-Expeditionen, im Uebrigen durch die Post angenommen. Preis für beide Ausgaben zusammen

nur 50 Pfg. monatlich.

Der Bezug kann jederzeit begonnen werden.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ kann für einen, zwei oder drei Monate bestellt werden. Je nach Wunsch der verehrl. Bezieher wird der Bezugspr. monatl. oder vierteljährl. erhoben.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ kann nach Belieben im Verlag Langgasse 27, oder in einer seiner 30 Ausgabestellen abgeholt, auch in's Haus gebracht werden.

Die Bekanntmachungen der hiesigen städtischen Behörden bringt das „Wiesbadener Tagblatt“ jedesmal sofort am Tage ihrer Veröffentlichung. Ferner ist das „Wiesbadener Tagblatt“ Organ für Ausschreiben hiesiger und auswärtiger Behörden des Staats- und Communalverbandes, sowie der Gerichtsbarkeit.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ wird von der Einwohnerschaft Wiesbadens und der Umgegend fast ausschließlich und allein benutzt zur Veröffentlichung von

## Samilien-Nachrichten

Geburtsanzeigen, Verlobungen, Heirathen, Todes-Anzeigen etc.) und ist schon deshalb für jeden hiesigen Haushalt unentbehrlich geworden.

In Stellenangeboten und Stellennachfragen bietet der

## Arbeitsmarkt

des „Wiesbadener Tagblatt“ stets reichste Auswahl in allen Zweigen. Anentgeltliche Einsichtnahme des „Arbeitsmarkts“, wie des „Wiesbadener Tagblatt“ überhaupt, ist im Vorraume der Expeditionschalter jederzeit gestattet. Einzelverkauf zu 5 Pfg. das Stück.

## Verkaufs- und Vermietungs-Anzeigen

sowie Veröffentlichungen im Immobilien- und Geldverkehr sind im „Wiesbadener Tagblatt“ von raschster Wirkung und schon aus diesem Grunde die billigsten.

Täglicher Versandt an Bezieher in rund 500 Postorten.  
Probe-Nummern nach auswärts kostenfrei.

Rechtsbuch, Keryllisches Hausbuch,  
Wandkalender, Taschensfahrplan,

## Bekanntmachungen der Vereine u. Corporationen

Wiesbadens und der Umgebung erfolgen meist statutengemäß im „Wiesbadener Tagblatt“, namentlich aber wird es von jeher von allen angesehenen Geselligkeits-Vereinen zu deren Veröffentlichungen gewählt. Der Tages-Kalender des „Wiesbadener Tagblatt“ enthält eine Uebersicht aller Veranstaltungen der Vereine.

Für die Geschäftswelt Wiesbadens und der Umgegend ist das „Wiesbadener Tagblatt“ ein erfolgreicher, deshalb stets gesuchter Förderer ihrer Interessen, und daher das

anerkannt beliebteste,  
billigste und lohnendste  
Insertions-Organ,

es sichert bei preiswürdiger Berechnung unübertroffenen Erfolg.

## Im redactionellen Theil

bietet das „Wiesbadener Tagblatt“ Leitartikel, politische und feuilletonistische Briefe aus den meisten Hauptstädten des Continents (Berlin, London, Paris, St. Petersburg etc.), politische Tagesberichte, die Stadtnachrichten zuerst und am vollständigsten, Mittheilungen aus Kunst, Wissenschaft und Literatur, interessante Feuilletons, im Winter-Halbjahr oft vier in einer Nummer, reichhaltige Aetne Chronik, Vermischtes, Räthsel, Cours- und Marktberichte.

## Stets zwei Romane

hervorragender Schriftsteller in täglicher Fortsetzung.

Begonnene Erzählungen werden auf Wunsch, soweit Vorrath, kostenfrei nachgeliefert.

Auf das im „Wiesbadener Tagblatt“ zum Abdruck gelangende

## Fremden-Verzeichniß,

die täglichen Programme der städtischen Kur-Kapelle, die Theaterzettel der Königl. Schauspiele und des Residenz-Theaters, ferner auf die Ankündigungen des Reichshallen-Theaters, sowie andere dem Kur-Verkehr dienende Veröffentlichungen (Fremden-Führer etc.) und den Auszug der Familiennachrichten auswärtiger Zeitungen wird besonders aufmerksam gemacht.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ besitzt hier, insbesondere in der kaufähigen Bevölkerung und namentlich in der zahlreichen, täglich wachsenden Colonie hierhin übergesiedelter Rentner und Pensionäre, einen mindestens doppelt so großen Leserkreis

als andere Blätter. In dem zu Tausenden alljährlich hier versammelten Fremden-Publikum wird das „Wiesbadener Tagblatt“ ebenfalls gerne und viel gelesen.

## Gemeinsame Ortskrankenkasse zu Wiesbaden. Bekanntmachung.

Nachdem Herr Dr. med. **F. Lanstein**, Große Burgstraße Nr. 11, zum dritten Kassenarzt der diesseitigen Kasse ernannt worden ist, werden die Kassenarztbezirke wie folgt bis auf Weiteres festgesetzt und die Kassenmitglieder gebeten, sich im Erkrankungsfall an den ihnen zugewiesenen Arzt zu wenden.

**1. Kassenarztbezirk** umfaßt die Häuser nördlich und nordöstlich des von der Platter-, Castell-, Schwalbacherstraße, Schulberg, Hirschgraben, Webergasse, Theaterplatz, Kurfaalplatz, Paulinenstraße und Gartenstraße gebildeten Straßenzugs ausschließlich dieser Straßen. Kassenarzt ist Herr Dr. med. **H. Erbse**, Friedrichstraße 44.

**2. Kassenarztbezirk** umfaßt die unter 1 genannten Straßen, sowie die weiteren Straßen, welche von der Lahn-, Emserstraße, Michelsberg, Marktstraße, Marktplatz, Bahnhof- und Rheinstraße bis zu der Taunusbahn begrenzt bezw. eingeschlossen werden einschl. dieser Straßen, jedoch den Stadttheil östlich des Schienengeleises der Taunusbahn bis zur Gemarkungsgrenze, sowie Clarenthal. Kassenarzt ist Herr Dr. med. **F. Lanstein**, Gr. Burgstraße 11.

**3. Kassenarztbezirk** umfaßt die Häuser, welche südlich und südwestlich der Lahn- und Emserstraße, Michelsberg, Marktstraße, Marktplatz, Bahnhofstraße, Rheinstraße und des Schienengeleises der Taunuseisenbahn, ausschließlich dieser genannten Straßen belegen sind. Kassenarzt ist Herr Dr. med. **A. Pfeiffer**, Schwalbacherstraße 25. 248

Wiesbaden, 29. September 1892.

Der Kassenvorstand.

## Große Stiefel-, Schuh-, Wollwaren- u. Bersteigerung.

Morgen Montag, den 3. October, Vormittags 9<sup>1/2</sup> und Nachmittags 2<sup>1/2</sup> Uhr anfangend, versteigern wir im Rheinischen Hof (Ecke der Mauer- und Reugasse)

ca. 350 Herren- und Damen-Jug- und Knopfstiefel, Kinderstiefel, Füll-, Lasting- und Lederpantoffeln, Winterstiefel und Stiefel, Halbschuhe u. 12 schwere Winterhosen, Untersachen, Unterhosen, Socken, Normal- und bunte Hemden, Betttücher, Schürzen, Band, 1 gr. Partie Nähseide, Tischtücher, 1 gr. Partie weiße Damenhemden, weiße Hemdenstoffe, Hemdenflanell, Kleiderstoffe, 1 gr. Partie woll. Tücher, Badehandtücher, Hand- und Taschentücher, Kinder-Jagdwesten, 10 Blümeanz (rot), 50 Pfd. gebr. Kaffee, 1000 f. Cigarren u. 411 übrige meistbietend gegen Baarzahlung. Der Zuschlag erfolgt zu jedem Gebot.

**Reinemer & Berg,**

Auctionatoren und Taxatoren.

Bureau: Michelsberg 22.

## Israelitischer Festball.

Zu dem am 13. October d. J. im „Kaiser-Saal“ in Sonnenberg stattfindenden Festball ladet ergebenst ein

Das Comité.

## Geschäfts-Verlegung.

Mein Geschäft nebst Wohnung befindet sich jetzt

**Draniensstraße 27.**

Hochachtend

19163

**W. Palm, Schneidermeister.**

## Der Placat-Fahrplan

des

„Wiesbadener Tagblatt“,

die Ankunfts- und Abfahrtszeiten der hiesigen Eisenbahnen verzeichnend, namentlich bei den Herren Gast- und Schankwirthen zum Anhängen in den Localen bestiebt,

ist zum 1. October in neuer Ausgabe für 50 Pfg. das Stück käuflich im

Tagblatt-Verlag.

## Residenz-Theater.

Samstag, den 1., Montag, den 2., Dienstag, den 4. October:

### Verkauf der Abonnements-Billets (Duzend-Marten)

Vormittags 10—1 Uhr, Nachmittags 4—6 Uhr im Bureau des Residenz-Theaters.

1. Rangloge Mk. 36,—; Sperrsit. 1. bis 10. Reihe, Mk. 24,—; Sperrsit. 11. bis 14. Reihe, Mk. 18,—; Nummerirter Balkon Mk. 9,—. 343

Mit Heutigem eröffne ein Special-Geschäft zum Anfertigen von jeglichen Fest-Essen, als auch einzelner Schüsseln, sowohl in wie außer dem Hause. Geschmackvollste und pünktlichste Ausführung jedes Auftrags bei sehr mäßigem Preise. Mahonnaisen von Fisch und Geflügel u. in kürzester Zeit. 18656

Um gefl. Aufträge (auch per Postkarte) bittet höflichst

**Carl Kilian, Privat-Koch,**  
7. Vorderer Karlsruherstraße 7, Part.

Im

## Möbel-, Betten- u. Spiegellager

22. Michelsberg 22

werden alle Arten Kasten- und Polstermöbel, vollst. Betten aller Art, sowie ganze Ausstattungen nur zu den billigsten Preisen abgegeben. 410

**Georg Reinemer,**

22. Michelsberg 22.

Große Auswahl. Eigene Werkstätte. Transport frei.

Im Wiesbadener mechanischen Teppich-Klopf-Werk mit Dampftrieb von **Wilhelm Brömser,**

vormalig Fritz Steinmetz,

werden jeder Zeit und bei jeder Witterung Teppiche geklopft, von Moten befreit und unter Garantie aufbewahrt. 16577

Bestellungen sind abzugeben und zu adressiren:

**Klopfwerk: Obere Dothheimerstraße rechts** oder Langgasse 27, 2 bei Frau **W. Speth.**

Kostenfreie Abholung und Zustellung durch eigenes Fuhrwerk.

**7 Cigarren 20, 100 St. Mk. 2.80,**

empfehle in frischer Sendung

18597

**Anton Berg, Michelsberg 22.**

**Schwalbacher Hof.**

Heute Sonntag:

**Grosse Tanzmusik.**

Anfang 4 Uhr.

7402

**Friedrichs-Halle,**

74. Rainierstraße 74.

7994

Heute und jeden Sonntag:  
Es ladet höflichst ein**Große Tanzmusik.**

X. Wimmer.

**Mosel-Cognac!**

in alter gepflegter Waare, welche sich durch ihr feines natürliches Aroma vor allen übrigen Cognacs auszeichnet, empfiehlt in 4 Qualitäten, die 1/2 Flasche Mk. 5, 4, 3 u. 2.40, 1/2 „ verhältnismäßig 15 Pf. mehr.

**C. Petry,**

Hirschgraben. 18177

**Vorzügl. Flaschenbiere,**

der Brauerei-Gesellschaft Wiesbaden, per ganze Flasche 18 Pf., halbe 10 Pf., 21 halbe für 2 Mk.,  
der Rainier Actien-Brauerei (hell) zu demselben Preise,  
der Export-Brauerei (J. W. Reichel, Culmbach), per ganze Flasche 35 Pf., halbe 20 Pf., bei 6 Flaschen 33 resp. 18 Pf., sowie  
der Aronbrauerei zu den Originalpreisen der Brauerei,  
empfiehlt in jedem Quantum frei in's Haus geliefert 11108

**Carl Lickvers,**

Stiftstraße 13, gegenüber den Reichshallen.

Feinster deutscher

**Cognac**

(ärztlich empfohlen).

ganze Flasche Mk. 1.90. halbe Flasche Mk. 1.10.

Alleinige Niederlage **Franz Blank,**  
Wiesbaden. Bahnhofstr. 12.

Preisgekrönt  
Amsterdam 1883

## Victoria-Brunnen

Natürliches Mineralwasser. Oberlahnstein b/EMS

**Tafelgetränk**  
Sr. M. d. Königs d. Niederlande  
sowie vieler anderen k. u. k. Häuser.  
Jedri. Verzehrt über 4 Mill. Gefässe.

Unübertroffen in vorzüglichem  
**Geschmack und Heilwirkung**  
auf Magen, Nerven etc., allseitig  
ärztlich empfohlen.

Zur Vermischung mit Milch, Wein und Spirituosen sehr geeignet.

Die Hauptniederlage obigen Wassers ist hier bei Herrn **Franz Hunger**, Frankenstraße 15; auch befindet sich eine Detail-Verkaufsstelle bei Herrn **L. Lendle**, Stiftstraße 18, wo dasselbe in 1/2 und 1/3 Krügen und Flaschen in stets frischer Füllung erhältlich ist. 16011

Hochachtungsvoll  
**Die Direction.**

**Geschäfts-Verlegung.**

Meiner werthen Kundschaft zur gefl. Kenntniss, daß von heute an mein

**Herren- u. Knaben-Garderobe-Geschäft**

von Michelsberg 20 nach Michelsberg 24 verlegt habe, bitte, mir das seitherige geschenkte Vertrauen auch dahin folgen zu lassen.

Nähtingsböll

**Heinrich Martin,**

24. Michelsberg 24.

Heute:

**Mehlsuppe,**

wozu freundlichst einladet

**Franz Daniel,**„Walduft“,  
Platterstraße 21.

Unter Garantie frischer Ankunft:

Feinste Sammelrücken und Steulen

9 Pfund franco Nachnahme Mk. 5.—.

(E. H. 1887)

W. Foelders, Emden.

**Häringe,** neue holl., Stück 5 Pf., Schwalb-  
straße 71.**Der Kartoffel-Vertau**für den Winter hat auf Hofgut Geisberg und zwar, frei im Haus  
Tutton Magnum bonum, der Centner zu 4 Mk. 50 Pf.,  
Triebskartoffeln, der Centner zu 4 Mk.,  
Salatkartoffeln, der Centner zu 5 Mk. 50 Pf.,  
angefangen.

Freiherr von Lott.

Für Herbstlieferung der beliebtesten

**Magnum-bonum-Kartoffeln**

zu 6 Mk. per 100 Kilo

nehme noch Bestellungen an.

**Franz Blank,** Bahnhofstraße 12.**Kartoffeln, Brandenburger.**

Daber'sche Sorte, lasse auch diesen Herbst wieder kommen. Von Rückgang dieser Sorte, wie in einem Circular von anderer Seite behauptet wird, keine Spur, im Gegentheil, diese Kartoffelsorte dieses Jahr so ausgezeichnet, wie noch einmal den letzten 10 Jahren, wovon sich die geehrten Herrschaften überzeugen werden. Den Preis billigt bei freier Ueberlieferung unter Garantie Proben werden nicht vorher abgegeben, sondern erst sobald die Waggonladungen eintreffen, andernfalls ist es nicht möglich, nach Proben zu liefern. Ich empfehle mich in allen anderen Sorten für Winterbedarf.

**Chr. Diels, Kartoffel-Handlung**

Marktstraße 12, Thoreingang.

**Feine Speisekartoffeln:**

Magnum bonum (Süneslöde) bei Bestellung vor dem 10. Oct.

ab Bahn der Centner 3 Mk. in jedem Quantum zur besten durch

**F. Strasburger.**

Kirchgasse 12, Ecke der Paulbrunnenstraße

**Prima Kartoffeln**

per Kumpf 20 Pf., Magnum-Bonum per Kumpf 32 Pf. in Centner billiger, bei

**W. Luther,**

Mehrgasse 37.

# Dr. Erwein's Gesundheits-Kaffee.



Schutz-Mark.

in 40 Pf. p. 1/2 Ko., 20 Pf. p. 1/4 Ko. ist bei nachstehenden Firmen käuflich:

- Wiesbaden:**  
**Amsterdamer Kaffee-lagererei**, Friedrichstr.  
**Alexi, Ferd.**, Michelsberg.  
**Rein, Philipp**, Hellmundstrasse.  
**Berg, Anton**, Michelsberg.  
**Birk, Wilh. Heinr.**, Adelhaidstr.  
**Betzelt, J.**, Adlerstr.  
**Dorn, J. Nachf.**, Heleneustrasse.  
**Eifer, Heinr.**, Neugasse.  
**Enders, Peter**, Michelsberg.  
**Emmert, J. E.**, Saalgasse.  
**Frey, J.**, Schwalbacherstr.  
**Groll, Friedr.**, Göthestr.  
**Guel, J. S.**, Wellritzstr.  
**Klapper, Phil.**, Walramstrasse.  
**Keiper, J. C.**, Kirchgasse.  
**Keiper, Chr.**, Webergasse.  
**Klitz, Friedr.**, Taunusstr.  
**Kissel, Phil.**, Röderstr.  
**Lendle, Louis**, Stiftstr.  
**Leber, Theodor**, Saalg.  
**Leber, C. W.**, Bahnhofstr.  
**Linnenkohl, A. H.**, Ellenbogengasse.  
**Loether, A.**, Dotzheimerstr.  
**Minor, J.**, Schwalbacherstr.  
**Müller, Emil**, Feldstr.  
**Nades, Georg**, Rheinstr.  
**Neef, Heinr.**, Rheinstr.  
**Nicolay, A.**, Adelhaidstr.

- Nagel, Ph.**, Neugasse.  
**Rapp, J.**, Goldgasse.  
**Schaab, Jacob**, Grabenstr.  
**Schirg, A. (C. Merz)**, Bahnhofstr.  
**Strasburger, F.**, Kirchg.  
**Stemmler, Wilh.**, Friedrichstrasse.  
**Weimer, Chr.**, Bleichstr.  
**Weber, J. W.**, Moritzstr.

- Biebrich:**  
**Linden, A. Wwe.**, Kasernenstrasse.  
**Krieger, M.**, Adolphstr.  
**Klitz, Ludwig**, Kasernenstrasse.  
**Schneiderhöhn, F.**, Rheinstr.  
**Winkler, Jean**, Armenruhstrasse.

- Mosbach:**  
**Emmerich, M.**, Gaugasse.  
**Gietz, H.**, Weihergasse.  
**Gerhard, C.**, Bachgasse.  
**Kaus, H.**, Wiesbadenerstr.  
**Neidhöfer, G.**, Kirchgasse.  
**Steinhauer, H.**, Wiesbadenerstr.

- Amöneburg:**  
**Bäumer, Wilh.**

- Schierstein:**  
**Mahr, J. Wwe.**

Allein berechtigt Fabrikant von Dr. Erwein's Gesundheits-Kaffee ist August Feine, Mainz. Prämiirt mit gold. Medaillen u. Dipl. (Weitere Verkaufsstellen werden gerne errichtet.) 19110

## Rob. Kaffee. Gebrannt.

Eigene Brennerei. Beste Qualitäten. 18598  
 Anton Berg, Michelsberg 22.

Beste Ital. Maronen, große Frucht, pr. Pfd. Mt.	— 18,
Tafelfeigen	— 30,
Bananen, garantiert rein,	— 1,—
Bananen	— 50,
Bestes Apfelfeige	— 50,
Bestes Marmelade	— 35,
Bestes Zuckerrübenkraut	— 18,
Bestes Süßrahmbutter	1.20,
Margarine und Cocosnussbutter pr. Pfd. 50, 60 und 75 Pfg.	19169

**J. Schaab, Grabenstraße 3.**

## Guten alten Kornbranntwein

Fl. 1.20 Pf. giebt ab 11107  
**Domäne Armada, b. Schierstein a. Rh.**

## Äpfel

(gefällene), per Kumpf 20 Pf., zu haben Geisbergstraße 26. 19127  
 Äpfel Tafelobst, sowie Kochobst in jedem Quantum sehr billig abzugeben Wöhrlingstraße 10. 19127  
 Edle Rüsse zu haben Moritzstraße 5. 19130  
 Mehrere Sorten Äpfel, darunter feines Tafelobst, centner- und wäpfe zu haben Römerberg 24, 1 St. b. 18962

Wer mit Erfolg im Saar-, Bliess-, Rahr- und Glangebiet inseriren will, bediene sich der „**Reunkircher Volkszeitung**“, welche in obigen Gebieten die weiteste Verbreitung hat. Ebenso erfolgreich ist das Inseriren in dem **Wochenblatt „Glick Auf!“** welches im ganzen Kohlenbezirke, von St. Wendel bis Merai in fast jeder Familie gelesen wird. Die Zeile kostet 15 Pf. Bei öfteren Wiederholungen Rabatt nach Uebereinkunft. **Reunkirchen, Bezirk Trier, Mai 1892.**

## Weiteres Zeugniß. Ueber die P. Kneifel'sche Haar-Tinktur.

Hrn. P. Kneifel in Dresden! Im Hinblick auf den ganz unerwarteten Erfolg, den ich nach jahrelang. gänzl. vergebli. Gebrauch der vielen angepries. Haarwuchsmittel durch Ihre vortreffliche Tinktur gefunden, drängt es mich, Ihnen dafür meine Anerkennung auszusprechen. — Nachdem ich Ihnen durch Erlaubniß der Veröffentl. dieses Schreib. hiermit schon nach Gebrauch einiger Fl. nicht nur aufhörte, sondern auch die bereits stark gelichteten Stellen sich wieder mit jungen Haaren bedeckten, habe ich nun nach fortgesetztem Gebrauch wieder wie früher mein schönes volles Haar; der Erfolg war für mich **thatsächlich ein wunderbarer**. In dem ich Ihnen durch Erlaubniß der Veröffentl. dieses Schreib. hiermit meinen Dank abstatte, thue ich dies um so lieber, als ich bei dem vielen Schwindel auf diesem Gebiete mit Empfehlung dieses ausgezeichneten Cosmetics allen Haarleidenden einen wirklichen Dienst zu erweisen hoffe. — Hochacht. **Heinrich Freiherr von Lindenan**, — Karlsruhe, den 21. Juni 1892, Hirschstr. 83. 444  
 Obige Tinkt. (amtl. geprüft) ist in Wiesbaden nur ächt bei **A. Cratz, Langgasse 29, u. E. Moebus, Taunusstr. 25.** In Flac. zu 1, 2 u. 3 Ml.

## Pariser Gummiartikel

liefert auch an Private die **Gummiwaaren-Fabrik Carl Dressler, Berlin C. 25.** Illustr. Catalog gegen 10 Pf. für Porto. 98

## ✂ Kohlen. ✂

Bis auf Weiteres offerire ich:  
 Beste Ofenkohlen (50 % Stücke) zu 20 Mt.,  
 gew. Kuchkohlen I. u. II. Sorte „ 23 „  
 per 1000 Ko. franco an's Haus über die Stadtwaage, ohne Sconto.  
 Bestellungen und Zahlungen bei Herrn **W. Bickel, Langgasse 20.** 17684  
**Biebrich, den 10. September 1892.**

**Jos. Clouth.**

## Feinstes Tafelobst frisch vom Baum.

Äpfel:	Birnen:
Holländer Rtte	Bré. Diel
Grane	„ blanc
Canada	„ Gardenpont
Pfeffer	Gute Louise
Goldparmaine	St. Germain
Gravensteiner	Holzfarbige
Borsdorfer	Bergamotten
Wintercalville	Winter-Dechant.

und noch viele andere Sorten, sowie verschiedenes **Kochobst** empfiehlt 19155

## Joh. Scheben, Obstgärtner, Obere Frankfurtstraße.

Äpfel per Kumpf 25 Pf. Adlerstraße 4. 18834

## Kartoffeln.

Prima Magnum-Bonum late nächste Woche 2 Waggon aus. Liefere diese pr. Mtr. zu 6 Mt. franco Haus. Proben Michelsberg 9. 19081  
**Ferd. Alexi.**

## Wiesbadener Privat-Stadtpost.

Von heute ab ist das Expeditions-Lokal von Langgasse 40 nach

**Mauergasse 13, Part.,**

verlegt.

Quartalsrechnungen etc. bittet man rechtzeitig anzuliefern.  
NB. Briefkasten und Markenverkauf bei Herrn **W. Gräfe**,  
Langgasse 50. 19173

### Wohnungsänderung.

Vom 1. October an wohne ich

**Karlstraße 15, Parterre.**

Sprechstunden von 8-10 Uhr Vormittags und von  
3-5 Uhr Nachmittags. Für Unbemittelte Montags und  
Donnerstags von 8-10 Uhr Vormittags. 19182

**Dr. med. M. Thilenius,**  
hom. Arzt.

### Zum Römersaal.

Von heute ab süßer Apfelwein direct von der  
Kelter zu haben. 19126

### Wirthschafts-Üebernahme.

Freunden, Bekannten, sowie einer geehrten Nachbar-  
schaft die ergebene Mittheilung, daß ich am 1. October  
die Wirthschaft

**Römerberg 21,**

Ecke der Schachtstraße,

übernommen habe und werde bemüht sein, alle mich beehren-  
den Gäste durch nur gute Speisen und Getränke in jeder  
Weise zufrieden zu stellen und zeichne 19146

Hochachtungsvoll

**C. Kohlstädt.**

### Wirthschafts-Gröfßnung.

## Restauration Kühner.

Indem ich das Haus **Ecke Harting- und Gustav-  
Adolfstraße** käuflich übernommen habe, eröffne mit Heutigem  
obige Wirthschaft. Empfehle mich meiner geehrten Nachbarschaft,  
sowie Freunden und Bekannten mit meinen Speisen u. Getränken,  
sowie **Billard und Vereinszimmer** und ersuche meine  
verehrten Gönner und Freunde mit das frühere Vertrauen und  
Wohlwollen, sowie auch das meinem Vorgänger daselbst geschenkte  
mir auch hierhin nachfolgen lassen zu wollen. 19172

Hochachtungsvoll

**Wilhelm Kühner,**  
früherer Restaurateur zum Seidenrömpchen  
in der Saalgasse.

### Doßheim.

Zur Feier des diesjährigen Erntefestes findet Sonntag,  
den 2. October, im Gasthaus „Zum deutschen Kaiser“

## große Tanzmusik

statt.

Hochachtungsvoll 19134

**Ludwig Haberstock.**

## Gothaer Lebens-Versicherungs-Bank.

Haupt-Agentur Wiesbaden:

**Hermann Rühl, Kirchgasse 2a.**

General-Agentur der Köln. Unfall-Versicherungs-Aktien-  
Gesellschaft in Köln.

Einzel-Unfall-, Reise- und Glasversicherung. 22944

### Karte der Umgebung von Wiesbaden.

Maassstab 1 : 125.000.

Sehr klare Zeichnung.

Grösste Genauigkeit.

Preis 20 Pf.

Ebenfalls

### Karte des Rheingaus.

Preis 20 Pf.

Zu haben in allen Buchhandlungen. 19273

## Frankfurter Hypothekbank.

Darlehens-Anträge (60 % der Taxe) vermittelt

**Carl Spitz,**

Bärenstrasse 7, I. 11137

## G. Neidlinger,

Hof-Lieferant,



Marktstrasse 32

160 verschiedene Sorten Original-Singer-

## Nähmaschinen

für Hausgebrauch u. für gewerbliche Zwecke

Eigene Reparatur-Werkstätte

für Nähmaschinen aller Systeme. 1603



(Mh. a. 300)

## La Dulcisima,

eine aus den überseeischen Tabaken hergestellte 6-Bl.-Cigarre von her-  
ragend feiner Qualität empfiehlt in alleiniger Niederlage

**J. C. Roth,**

Wilhelmstraße 42.

Alle Sorten gepflückte Nestel sind centnerw. zu haben Feldstraße  
auf Bestellungen werden sie gebracht. Karl Schweissguth.

### Allgemeine Sterbefasse.

Stand der Mitglieder: 1580. — Sterberente: 500 Mt.

Anmeldungen, sowie Auskunft b. d. Herren: H. Kaiser, Herrnmühl-  
gasse 9, W. Bickel, Langgasse 20, J. Fiedler, Neugasse 17, L. Müller,  
Helmundstraße 41, D. Ruwedel, Kirchgraben 9, M. Sulzbach, Nero-  
straße 15. Eintritt bis zum 45. Jahre frei, vom 45.—50. 10 Mt. 222

### Die Askanische Militär- Vorbereitungs-Anstalt,

Berlin SW.,  
Hallesche Str.  
10.



Staatlich  
concessionirt.  
Gegründet 1880.

berichtet vor für das Fährichs-, Einjähr.-Frei-  
willigen- u. Primaner-Examen. Mit u. ohne Pension.  
Prospecte gratis durch den Director Bercht.

(G. 5398) 91

Im Mittelpavillon der Neuen Colonnade  
ausgestellt:

### Ruben'sches Original-Gemälde,

Nordlandsreise von der Ost- und Nordsee bis zum  
Nordcap und der Winternachts-Sonne. 18154  
Geöffnet von Morgens 9 bis Abends 6 Uhr.

Für kurze Zeit.

### Privat-Aquarell-Ausstellung

(ca. 100 Aqu. und einige Delgemälde)

von H. Krezzer, Drancienstraße 15, 1.

Geöffnet:

Montags und Donnerstags von 10—1 Uhr Vormittags,  
Mittwochs und Sonnabends von 3—5 Uhr Nachmittags.  
Eintritt frei.

Peter Schmidt,  
4. Saalgasse 4.



Peter Schmidt,  
4. Saalgasse 4.

17680

### „Accord-Zither“.

Neu!

(Patent) keine Notenkenntnis! Jeder kann sofort  
mit Hilfe der Accord-Manualen die schönsten Lieder  
Länge, Märsche, Opermelod. mit Begleitung spielen.  
Wundervoller Klang, gut gestimmt. Preis mit Schule,  
Notenpult, Carton, Schlüssel und Ring zc. nur Mt. 7.50. Verpack.  
25 Pf. (Wiederverkauf sehr empfohlen.) 99

O. C. F. Meier, Instr.-Fabr., Hannover.

### Visiten-Karten,

feinste Ausführung, in eleg. Cartons, von 90 Pf. bis 20 Mt  
pro 100 Stück

15175

W. Mohr, Buch- u. Papier-  
Handlung,  
Bahnhofstraße 10.

Sämtliche Pariser

### Gummi-Artikel.

J. Kantorowicz, Berlin N., 28 Arsonaplatz.  
Preisliste gratis. (a 4040/I B) 167

## „Reichshallen“

Stiftstrasse 16.

Direction: Chr. Hebinger.

Täglich Abends 8 Uhr große Specialitäten-Vorstellungen.

Neu engagirtes Personal: Les deux freres Gerôme und Fred,  
musik. fantast. Comödianten. (Artonisch). Miss Anita und Mr.  
Jules Schaffeur, Doppel-Kraft-Songleure. (Sensationell). Willy  
und Charles Maningo, Miniatur-Akrobaten. (Ohne Concurrenz).  
Frl. Tilly Kreuzer, Liederjängerin. Herr A. Stillgebauer  
mit seinen dress. Miniatur-Hunden. Herr Max Menzel, Humorist.  
Mr. Henry Bolten, Mimiker und Charakter-Darsteller (gen. der  
Geist Moltke's).

Sonn- und Festtage: 2 Vorstellungen, um 4 und 8 Uhr. Nachmittags-  
Vorstellung zu halben Preisen. Kinder unter 12 Jahren die Hälfte. —  
Donnerstags Vorstellung bei Nichtrauchen.

Billetverkauf bei den Herren L. A. Mascke, Wilhelmstraße 30,  
Bernh. Cratz, Kirchgasse 50, H. Reifner, Taunusstraße 7 345

## Wilhelm Hoppe,

15a. Langgasse 15a.

Porzellan, Steingut, Krystall u. Glas

für Hotels u. Haushaltungen  
in bester Qualität zu den billigsten Preisen.

Decorirte: Waschgarnituren u. Eimer,  
Kaffee-Service u. Tafel-Service,  
Meissener Porzellan, blau Zwiebelmuster,

Krystall-Trinkservice,

Römer, Pokale, Bowlen, Bierservice,  
Weingläser, Biergläser, Wassergläser,  
Krystall-Schalen u. Teller

in grosser Auswahl.

Bei ganzen Ausstattungen  
extra Rabatt. 17963



### Dürkopp's Fahrräder

sind die dauerhaftesten, schnell  
und leicht laufendsten Renn- und  
Touren-Maschinen. Größte Auswahl.  
Billige Preise. Garantie.  
Unterricht gratis!

Größtes Lager der neuesten  
verbesserten

### Nähmaschinen

aller bis jetzt bekannten Systeme für Haushaltungen u. Gewerbe  
empfiehlt 15712

Fr. Becker, Mechaniker, Kirchgasse 11.

Größte u. besteingerichtete Reparatur-Werkstätte f. Nähmaschinen u. Fahrräder.

Feinste Pariser

### Gummi-Artikel

empfiehlt billigt, illustr. Preisliste gratis

G. Mendelsohn, Berlin S. 11. 146

### Kaufgesuche

Geöffnete heute ein Geschäft für An- und Verkauf. Zahle,  
die höchsten Preise für getragene Herren- und Damen-Kleider, sowie  
alle Gegenstände. Auf Bestellung per Postkarte komme pünktlich in's Haus.  
J. Brachmann, Messergasse 25. 18920

### Mobilien von Nachlässen,

380

insbesondere ganze Zimmer- und Wohnungs-Einrichtungen suche  
zu kaufen. Offerten unter „Rödel 22“ an den Tagbl.-Verlag erbeten.  
Deere Selterstraße zu kaufen gej. Wo? f. d. Tagbl.-Berl. 15691

### Ich zahle stets einen ankündigen Preis

für abgelegte Herren- und Damen-Kleider, Schuhe, Uniformen, Waffen, Gold, Silber, Pfandstücke, Möbel und ganze Nachlässe. Auf Bestellung komme pünktlich ins Haus.

**J. Fuhr, Goldgasse 15.**

### Gebrauchte Gegenstände

werden zum höchsten Preise angekauft bei

**J. Birzweg, Webergasse 48.**

Auf Bestellung komme ins Haus.

15602

### 14. Hochstätte 14

werden fortwährend Lumpen, Knochen, Eisen, Papier und alte Metalle etc. zu den höchsten Preisen angekauft. Auf Verlangen werden die Gegenstände im Hause abgeholt.

**Ph. Markloff.**

Lumpen, Knochen, Papier, Eisen, alte Metalle etc. kauft zu den höchsten Preisen

**F. Markloff, Hochstätte 24.**

### Verkäufe

Ein Porzellan- und Glaswaaren-Geschäft in bester Lage Wiesbadens, mit vorzüglicher Rentabilität, ist krankheit halber unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Auskunft ertheilt

**Philipp Kraft, Schwalbacherstraße 32.**

Reines Droguengeschäft in frequentester Geschäftslage, nachweisl. sehr rentabel, ist wegen Uebernahme eines größeren Geschäftes unter günst. Bedingungen preisw. zu verk. Erford. 15-20,000 Mk. baar. Näh. Ausf. ertheilt der Alleinbeauftragte **Otto Engel, Friedrichstraße 26.** 18847

Von zwei nebeneinanderliegenden Plätzen, 2. Rang-Gallerie, im Königl. Theater ist ein Viertel abzugeben. Schlichterstraße 15.

Zwei schöne Schmiedelingsbilder (ca. 400 Exemplare), zur Decoration geeignet, wegen Abreise preiswürdig zu verkaufen. Zu erfragen in Tagbl.-Verlag. 19185

Mehrere neue Betten sind noch billig abzugeben

Wengasse 15, Borderh. 1 St. h. r. 19004

Eine gebrauchte Bettstelle zu verk. Schachtstraße 19. 18850

Ein großer und ein kleiner eiserner diebesicherer Schrank zu verkaufen. Dieselben eignen sich auch für in einen Holzschrank einzustellen. Kleine Webergasse 10, 2 St., beim Schlosser **P. Paul.** 18144

kleiderschränke v. 14 M. an a. h. Hermannstr. 12, 1 St. 23321

### Cassaschränke,

6 Stück, verschiedene Größen, mit Stahlpanzer u. Tresor, enorm billig zu verkaufen Schützenhofstraße 3, 1. 17649

### Eichen-Eßtisch

mittlerer Größe, neu, zu verkaufen Marktstraße 23, 1. 18905

### Zwei Schanfenstergestelle

von Messing (2,20 Mtr. hoch, 1,45 Mtr. breit), mit 3 Armen, 1 Gerkelampe billig zu verkaufen Welltrigstraße 14. 17148

### Leichter Wagen,

amerik. import. Dugay, sehr leicht, elegant, dauerhaft, Holztheile Hitzorn, neu lackirt, ist billig zu verkaufen. Anzusehen Dogheimerstraße 43.

### Rutschir-Phaeton,

wenig gebraucht, preiswürdig abzugeben Kirchgasse 23. 17906

### Eine Federrolle

zu verkaufen, auch zu verleihen, Schachtstraße 5. 18871

Ein Zweirad billig zu verkaufen Welltrigstraße 13, 1. 17963

Ein wenig geb. Krankenwagen, durchaus verstellbar, billig zu verkaufen Nicolassstraße 17, Hinterhaus. 17730

### Billig zu verkaufen

die drei Erker **Lammstraße 55**, mit Rolläden und Ladenhüren, sowie ein Blindfang, Glasabchlüsse, Fenster, Thüren, eiserne Säulen, Fußböden, Metallener Böden, Treppen, Dachziegel, Schiefer, Sandsteinplatten, Bauholz u. s. w. vom 1. October ab zu beziehen. Näh. bei **Adam Fürber, Feldstraße 26.** 17554

Eine Petroleum-Saug- und Druckpumpe billig abzugeben Moritzstraße 18, Bart. 17885

Ein großes Eichen-Thor, fast neu, ist billig zu verkaufen. Näh. Kleine Schwalbacherstraße 4. **Schmidt.** 1862

Am Abbruch **Friedrichstraße 8** sind billig zu verkaufen: Fenster, Thüren, Treppen, Sandsteintreite und -platten, Dachziegel, Fußsteine, Gofthor, Bau- und Brennholz.

**Röder & Schätzler, Feldstraße 24.**

### Schrotmühle

zu verk. bei **H. Ernst, Ellenbogengasse 7.** 18829

Ein noch gut erhaltener Hochherd, 109 Cm. breit 78 Cm. tief, ist billig zu verkaufen Schiersteiner Landstraße 3, in Dieblich a. Rh.

Ein fast neuer Regulir-Ofen billig zu verkaufen. Anzusehen Langgasse 6, 1. 19154

Ein gebrauchter Porzellan-Ofen billig zu verkaufen. 17721

**Bayeterie Mahn, Kirchgasse 51.**

Ein **Bogetisch**, 70 Cmtr. breit, 1 Meter hoch (maurisches Schloß vorstellend), preiswürdig zu verkaufen Hellmündstraße 57, 3. St. 18874

Weinsäfer, frisch geleert, sowie Orbst a. uf. **Albrechtstr. 32.** 15624

### Fässer.

Frisch geleerte **Eis- und Galbfässer**, sowie alle Sorten kleinere Fässer zu verkaufen **Neugasse 2.** 18829

### Leere Delfässer zu verkaufen. C. W. Poths, Seifenfabrik.

### Mingofenstein-1a Qualität,

hellgelbe Farbe, zu verkaufen **Wilhelmstraße 3.** 12217

**Zwei Brände Badsteine** (Mantelofen), an der Dogheimerstraße, sehr gute Abfahrt, zu verk. Näh. Kirchgasse 44. 15299

Zwei Brände vorzüglicher Feldbrandsteine, ca. 200,000 Stück, sind im Brand, sowie ausgeführt preiswürdig abzugeben. Näh. bei **Carl Glaser, Waldstraße.** 14437

Erdbepflanzungen empfiehlt

**Joh. Scheben, Gärtner, Obere Frankfurterstraße.** 19156

### Für Imker.

Der Bienenstand des verstorbenen Schreinermeisters **H. Schlicht**, bestehend aus 4 Völkern, ca. 14 Kästen mit Rahmen, 1 Schlander etc., ist preiswürdig zu verkaufen durch den Vormund **W. Löw, Webergasse 48.** 491

Vier Paar sa. Feldtauben zu verkaufen **Philippstraße 2.**

Ein harter Zughand mit Geschirre billig zu verk. **Nicolassstraße 16.**

### Verschiedenes

### Special-Etablissement f. schwedische Heilgymnastik und Massage,

Director Orthopäde **Bode** kehrt am 30. October zurück. **Wiesbaden, Wilhelmstraße 10.**

### Atelier für künstliche Zähne u.

von

### Jean Berthold,

**Kirchgasse 35, nahe dem Nonnenhof.** 18449

Unsere Büreaus und Kellereien befinden sich von jetzt ab

### Bahnhofstraße 6.

### Hirsch & Kleemann,

Weingroßhandlung. 19078

### Wohne jetzt Kirchgasse 2, 3. St.

**Fran Diehm Wwe., Mäntelkneiberstr. 1880**

### Wohnungswechsel.

Meinen geehrten Kunden und Nachbarn hierdurch die höfliche Mitteilung, daß ich meine Wohnung nebst Geschäft von **Schwalbacherstraße 39** nach **Hermannstraße 21** verlegt habe.

### Wilh. Schäfer,

Schuhmacher. 19102

Vom 1. October befindet sich die Niederlage der ächten Münchener Reinenzzeichnungen nicht mehr **Moritzstraße 23**, sondern **Moritzstraße 26**, Seitenbau 1. St., und halte mich bei Bedarf bestens empfohlen. 18879

### Jr. K. A. Anthor.

Ofenfeker u. Puzer **Gilbert** wohnt **Hochstätte 13.** 19158

### Frau E. Bergmann, Hebamme,

wohnt vom 1. October  
Obere Webergasse 43, 1. St.

Meine Wohnung befindet sich vom 1. ab  
Adolphstraße 5, Seitenbau links, Part.  
Frau Menschke, Bwv.

### Gasthaus zum Niederwald,

Mauritiusplatz,

wegen Renovirung bis zum 15. October geschlossen.

### Hauptagentur

(Fa. 266/9) 170

alter einget. Lebens- und Unfallversich. m. Jucasso ist neu zu be-  
setzen. Bei guten Leistungen Anstellung als Inspector. Nur prima  
Offerten sub **R. 9557** an **Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.**

### Agenten,

Colonial-Waarenhändler im Reg.-B. Wiesbaden besuchen, für Con-  
sum-Artikel gel. Off. unt. **L. V. 429** an den Tagbl.-Verlag. 18825

### Für Capitalisten.

Zu einem sehr rentabl. Baumunternehmen wird Theilnehmer mit ca.  
50,000 M. gesucht, die nach u. nach eingezahlt werden können. Capital  
sicher gestellt. Näh. sub **U. 100** postl. Wiesbaden.

### Gesucht werden

zwei Ahtel Abonnenten 1. Rangloge, am liebsten Vorderplätze. Näh.  
Reichstraße 66, Part.

Den Herrn Baumunternehmern zur Nachricht, daß ich Mauersteine, sowie  
Eisensteine aus dem Steinbruch Gießelsberg liefere.  
**Ph. Bender, Steinbrecher, Wehen.**

### Umzüge

Worgt gut vermittelt Federrolle 18182

### H. Kern, Schreiner,

Ackerstraße 14.

### Muszüge

mittels Federrolle werden entgegengenommen  
Fiedrichstraße 19. Auch sind daselbst schöne  
Zafabirnen und viele Rasse zu haben.

### Parquetböden

werden gereinigt, von allen Flecken befreit  
und gehobert Mauritiusplatz 3. 17998

### Stühle

aller Art werden billigst gesucht, reparirt u. polirt  
bei **Ph. Barb, Stuhlmacher, Saalgaße 32.** 16131

### W. Reininger,

Herren-Schneider,  
Manergasse 14, Part.

Anfertigung eleganter

### Herren- und Knaben-Garderoben

bei billigst gestellten Preisen und bester Ausführung. Reparaturen schnell  
und billig. 18479

Herren- u. Knaben-Kleider w. u. Garant. angef. Reparatur. schnell  
u. billig. **C. Pflug, Herren-Schneider, Schwalbacherstr. 28, Allee.** 18185

Empfehle mich zum Anfertigen von Herren- und Knaben-  
Kleidern zu billigen Preisen. Garantie für guten Sitz und  
tadellose Arbeit. Reparaturen schnell u. billig. 14228

**L. Wessel, Schneidermeister, Schwalbacherstraße 33, 1.**

Herrenkleider werden reparirt und gemischt ge-  
reiniht, sowie Hosen, welche durch  
das Tragen zu kurz geworden, mit der Maschine nach Maß gestreht.  
**W. Mack, Ellenbogenstraße 10, 1.** 12356

Costüme, Jaquettes, Mäntel, Capes  
werden nach neuester Mode angefertigt und modernisirt. 17098

**G. Krauter, Damen-Schneider,**  
Kaulbrunnenstraße 1, 2. St.

### Für Damen!

Costüme w. u. neuestem Schnitt tadellos sitzend zu mäßigen Preisen  
angefertigt Marktstraße 34, 2.

### Für Damen!

Mäntel, Jaquets und Umhänge werden angefertigt, sowie alte  
modernisirt Weickstraße 7, 1. St. 18189

Hüte werden in und außer dem Hause geschmackvoll angefertigt  
Kirchhofgasse 11.

### Frauen und Mädchen,

welche Damen-Schneiderei, Maßnehmen, Zuschneiden, sowie Anfertigung  
von Damen- und Kinder-Garderoben zur Begründung ihrer Existenz  
gründlich erlernen wollen, wird Frau **Luttsch, Lehr-Institut, Lang-  
gasse 3,** bestens empfohlen. Beginn der Kurse jeden Montag. Damen  
fertigen ihre eigenen Costüme an. Erfolg garantiert.

Strümpfe werden gestricht 50, 60, 70 Pf., angestrich  
30, 35 Pf., Jagdwesten 3 M., sowie sämtliche Winter-  
Artikel schnell und billig beiorat Louisenstraße 12, Stb. Part. 17470

Eine Böglerin sucht noch Privatfunden. Messergasse 8.

Handschuhe werd. schön gew. u. ächt gefärbt Weberg. 40. 15178

Handschuhe werd. gewaschen u. gefärbt bei Handschuh-  
macher **Giov. Scappini, Michelstr. 2.** 15240

Bringe meine

### Gardinen-Wäscherei u. Spannerie auf Neu

in empfehlende Erinnerung. 16640

**Fr. Noll-Hussong, Dranienstraße 25.**

### Chemische Wasch-Anstalt

**Adolf Thüle, Webergasse 45.**

Lieferungszeit binnen 24 Std. Neueste maschin. Einrichtung.

Eigene Reparatur-Werkstätte für gereinigte Sachen.

Annahmestellen befinden sich 16537

in Wiesbaden in Schwalbach Geschw. **Winkler,**  
bei Herrn **Strensck, Weber-** Pug- u. Modewaaren-Handlung,  
gasse 40. in Schlangenbad bei Herrn **Roth-**  
**fräul. Källi, Nerostraße 8/10.** schild, Manufactur- u. Handl.

Unterzeichnete empfiehlt sich im Federnreinigen in und außer dem  
Haufe. **Lina Löffler, Steingasse 5.** 12555

Damen finden freundl. Aufnahme bei Frau **Wieth,**  
Hebamme, Kaulbrunnenstraße 5. 22947

### Narrisch.

Nachdruck verboten.

Eine Geschichte von Hermann Atrich.

Sie lebten sehr glücklich. Wenigstens sagten die Leute so;  
darüber war eine Stimme. Sie waren nun schon vier Jahre  
verheiratet, aber noch niemals hatte ein Besucher des stillen, vor-  
nehmen Gartenhauses in der Vorstadt auch nur das Geringste  
beobachtet, was zu einer gegentheiligen Meinung hätte Veran-  
lassung geben können. Guten Freundinnen vertraute mit großer  
Eifer die junge Frau wohl gar selbst an, wie überaus glücklich  
sie wäre. Und in der That, das mußte der Neid zugestehen:  
ihre Ehe war eine tadellose. Besonders der Freiherr war das  
Muster eines Ghemannes, ebenso wie er das Musterbild eines  
tadellosen vollkommenen Weltmanns war. Mit welcher zarten  
Nüchtheit behandelte er seine Frau, mit welcher Aufmerksamkeit  
war er bestrebt, einen jeden ihrer leisesten Wünsche zu erfüllen,  
mit wie vollkommenem Tatgefühl vermied er Alles, was sie an  
ihre Geburt und Familie erinnern konnte, an den ewig klaffen-  
den Standesunterschied zwischen ihnen. Eine Klust, die sie zwar  
mit den Goldstücken ihres Vaters ausgefüllt zu haben glaubte.  
Doch wie gesagt, Geld und Geburt waren hier Nebensache. Von  
so heißen Dingen sprach man doch nicht, und im übrigen be-  
handelte sie ihr Gatte vorzüglich. Er fuhr mit ihr ins Theater,  
er besuchte Konzerte und Gesellschaften mit ihr, die süßliche Wabe-  
reise unterblieb keinen Sommer, selbstverständlich hatten vor allem  
ihre Schneider und ihr Spitzenlieferant stets ungehinderten Zu-  
tritt bei ihm, desgleichen auch jedes Jahr mindestens einmal einer  
der gesuchtesten Juweliere der Residenz — kurz und gut, ihr  
Mann war ein Mustergatte. Trotdem schien es bisweilen dem  
aufmerksameren Beobachter, als ob die junge Frau mit ihrem  
Schicksale nicht recht zufrieden wäre. Woher kam das? — so  
fragte sie sich wohl selbst. Sie war ja glücklich, unleugbar glück-  
lich — mußten es doch die Leute und sogar sie selbst sagen. Aber  
wie narrisch! Bei all ihrem Glücke, fühlte sie sich doch — so un-  
glücklich, so elend, so furchbar arm und verlassen! Ist man nicht  
auch zufrieden, wenn man glücklich ist? Nun, die Leute haben  
ihre großes Glück solange ihr vorgebet, bis sie es schließlich  
wohl oder übel glauben mußte.

Wie sie jetzt an ihrem eleganten Nährschöen am Fenster saß und sinnend hinausstarrte in die winterliche Gartenlandschaft, da legte es sich leise wie ein Traum über ihre Seele und alte anbergehene Bilder zogen ihr vorüber und mit ihnen alte Lieder, alte Leiden . . . Ach ja! sie war ihm gut gewesen! Wie gut! Oh kehre nur einmal noch eine dieser Stunden wieder! — Verlorener Wunsch. Sie selbst ja hatte in übermüthigem Trotz ihr heimliches Glück zertrümmert, ihr Herz verleugnet und belogen und sich noch viel zu Gute gethan auf die Stärke ihres Charakters und die Größe ihrer Vernunft. Und als es geschehen war, unwiderrüflich geschehen und nicht mehr gut zu machen, da mußte sie erkennen, daß sie doch nur ein Weib war, ein schwaches, liebebedürftiges Weib. Sie hatte den Stimmen der Vernunft Gehör geschenkt, ihr schwaches Gemüth war dem Drängen und Stürmen ihrer Angehörigen endlich unterlegen und so hatte sie dem armen Teufel den Lauspaß gegeben. Was aus ihm geworden, wußte sie nicht. Nur soviel hatte sie gehört, daß er seine Universitätsstudien leichtsinnig abgebrochen und auf gut Glück hinaus in die weite Welt gezogen war. Nie wieder hatte man von ihm gehört — er blieb verschollen.

Ein Jahr nach jener Katastrophe reichte sie ihre Hand dem Sufarenritmeister a. D. Freiherrn von L., einem Weltmann und Cavalier ohne Einwand, der nebenbei auch den Ruf eines der ersten Sportsmänner der Residenz genoß. Sie liebte ihn nicht, aber da man ihr gesagt, daß sich die Liebe mit der Zeit finden würde, versuchte sie ihn wenigstens zu lieben. Sie war ein seltener Charakter. Sie trotzte ihrer Abneigung mit Gewalt und wollte ein Gefühl erzwingen, gegen das ihr Herz sich sträubte. Es gelang ihr nicht. Je mehr sich an ihm der Nimbus der wenigen Eigenschaften verflüchtigte, die ihr anfangs ein gewisses Interesse der Neugier eingeflößt hatten, je höher über den verspridelnden Champagner Schaum des ersten weltmännischen Eindruckes die innere Seichtigkeit seines Wesens zur Oberfläche tauchte, desto mehr ward ihr die Heckelei zum Ekel. Und so kam es, daß selbst ihr Gemahl, obwohl das blaue Blut in seinen Adern kühl und phlegmatisch sicerte und ihm romantische Ansprüche auf eine gemüthstiefe weltüberschwängliche Liebe weit entfernt lagen, doch bisweilen Veranlassung empfand, sich über die Laune seiner Frau zu beklagen. Und dabei hatte sie ein so weiches liebebedürftiges Herz, ein Herz, das nach Liebe so hungerte, so lechzte. Aber unerfüllt blieb ihr Verlangen, ungestillt die heiße Sehnsucht, die ihr das Leben verzehrte und jede Lebensfreude.

. . . Ihr Gemahl trat ein. Einen Augenblick schreckte sie zusammen, dann gewann sie die gewohnte Selbstbeherrschung und, indem sie ihm gleichgültig die Hand entgegenstreckte, trat sie ihm einen Schritt näher. Er brachte zwei Theaterbills. „Wird nicht „Narcis“ gegeben,“ fragte Therese. — „Jawohl, Kind.“ — „Das freut mich, ich kenne Narcis noch nicht.“ — „Die Vorstellung wird Dich um so mehr interessieren, als den Narcis ein Gast von dem Stadttheater in K. spielt. Es geht ihm ein guter Ruf voraus.“

. . . Es ist sieben Uhr Abends — sie sitzen in ihrer Loge. Der Vorhang ist schon aufgegangen; aber die ersten Scenen scheinen an ihr vorüberzugehen, ohne ihre besondere Anteilnahme zu erwecken — ihr Geist weilt ja ganz wo anders, noch zitterte leise in ihrem Herzen das Nachgefühl der heutigen Erschütterung. . . . Aber mit einem Male — welche Veränderung geht mit ihr vor. Todtenblaß im Gesicht, ist sie mit dem Körper jäh emvorgefahren und lauscht mit sichtbar athemloser Beklommenheit auf die tiefe Bassstimme des anfangs noch hinter der Scene unsichtbaren Narcis! . . .

„Ich bin ein armer Gefelle,  
Bin ein verblendeter Thor,  
Gleiche der schwandenden Welle,  
Die sich am Strande verlor!“

Wo hatte sie diese Stimme schon gehört! Wo hatte sie dieses Gesicht schon gesehen, diese dunklen, braunen schmerzgefüllten Augen, die sie zu suchen und zu finden schienen den ganzen Abend, die sich in ihre Seele bohrten, daß sie verbluten wollte. War es denn möglich? Oder war es nur eine tolle Ausgeburt ihrer krankhaft überhitzten Phantasie?

Der Freiherr beugte sich herab zu ihr und schnarrte ihr ins Ohr: „Tamos! muß es sagen. Wirklich großartig!“

Es schnarrte ihr die Kehle zusammen, sie blieb ihm die Antwort schuldig. Was ging sie dieser Narcis an, daß ihre Augen wie gebannt an seinen Lippen hingen? War das bloße Kunst? — Und sie mußte jedes Wort hören, nicht eine Silbe ging ihr verloren. . . . „Da, eines Tages — — — ging sie von mir fort — und kam nicht wieder! — Ich war allein! — — — Ich habe sie gesucht wie ein verstreutes Kleinod, gesucht wie das weinende Kind seine Mutter, gesucht wie ein Verdammer sein verlorenes Eden, — sie kam nicht wieder! — Ich bin alt geworden und schlecht und verächtlich, und ich suche sie noch; — und wenn ich sie gefunden habe, — dann will ich sterben!“ . . . Das waren die letzten Worte, die sie hörte. Mit unerblicklicher Willenskraft bemächtigte sie sich soweit, daß sie sich wenigstens bis zum Schlusse aufrecht erhielt.

Die Vorstellung war zu Ende. Therese sah aus wie eine Leiche; nur mühsam brachte sie ihr Gatte bis zum Wagen. Hier brach sie völlig in sich zusammen. Auf des Freiherrn Fragen hatte sie nur ein abwehrendes Kopfschütteln. Zu Hause angelangt überfiel sie ein heftiger Schüttelfrost, so daß es Herr v. L. für gut befand, nach dem Arzt zu senden. Dieser kam und stellte ein im Anzug begriffenes Nervenfieber fest. Die nächste Nacht war furchbar. In wilden Phantasien ergoß sich ihre Seele, mehr als einmal trat der Name Heinrich über ihre Lippen, bis ein krampfhaft wehes Schluchzen den Anfall erstickte. Dann wurde sie allemal ruhig und Schlaf legte sich auf die müden Lider. Am neunten Tage Abends gegen 10 Uhr trat die Krise ein. Wider Erwarten des Arztes schlug die Wendung zur Genesung ein. Aber noch Wochen dauerte es, bis das schöne bleiche Weib nur so weit war, daß sie im Rollstuhl auf Minuten Zimmer und Haus verlassen konnte. Jenes Abends im Theater that sie in der Zeit ihrer Krankheit und auch später nie mit einer Silbe Erwähnung, ebensowenig trat jemals die Frage über ihre Lippen, wer der Abseher der prächtigen Blumen sei, die von unbekannter Hand tagtäglich für sie abgegeben wurden.

So gingen Monate hin. Das Frühjahr kam; aber die erhoffte vollständige Genesung brachte es ihr nicht. Und als der Herbstwind die entlaubten Bäume des Parks schüttelte, da lagte sie sich abermals nieder und — für immer. In einem trüben Sonntag-Nachmittag bewegte sich ein langer feierlicher Wagenzug durch die breite Parkstraße nach dem äußeren Johannisfriedhof. Unter den Leidtragenden fiel durch die Verstorbenheit seines Weibes ein Mann auf, dessen markiger Charakterkopf seit wenigen Tagen in allen Kunziläden der Residenz abgebildet hing. Es war ein gefeierter Schauspieler vom Hoftheater in K., der hier zu mehreren Gastrollen verpflichtet war. Heute Abend sollte er mit dem König Lear beginnen. Am Morgen jedoch verkündeten große Zettel an den Anschlagssäulen, daß sich plötzlich eingetretener Hindernis wegen der Künstler entschlossen hätte an Stelle des König Lear den Narcis zu spielen. Gegen 6 Uhr war das Begräbniß vollendet. Um 7 Uhr begann die Vorstellung. Es war eine der besten, die die kleine Residenz jemals gesehen hatte. Zwar äußerte sich die Ergriffenheit des Publikums nicht in den gewöhnlichen heifalllauten Kundgebungen! Im Gegentheil: der Gast erregte durch die erschütternde Tragik seines Spiels einen Triumph, der er an dieser Stätte vor ihm noch keinem großem Schauspieler zu Theil geworden war. Die Menge saß athemlos, mit glühenden Wangen, mit klopfenden Pulsen, und nicht eine Hand in den weiten Zuschauerraum hätte gewagt sich zu regen. Und als das Spiel zu Ende war, verließ ein Jeder still und geräuschlos seinen Platz.

Hinter den Kulissen aber war das Stück noch nicht zu Ende. In seiner Garderobe lag der arme wahnsinnig gewordene Narcis in heftigen Nervenzuckungen. Seine Kunst war zur Traurigkeit — Wahrheit geworden!

Vier Wochen später las Freiherr v. L. eines Morgens im Amtsanzeiger der Residenz folgende Notiz: „Heinrich K., der bewährte Schauspieler, der, wie bekannt, kürzlich bei Gelegenheit seines Gastspiels an hiesiger Hofbühne als Narcis nach der Vorstellung unter den Anzeichen eines schweren Gemüthsleidens erkrankte, ist in der Nervenheilanstalt, in der er Genesung suchte, am gestrigen Tage seinem Leiden erlegen.“ Der Freiherr lächelte leicht, strich die Asche von seiner feinen Savanna und erhob sich um seinen Klub aufzusuchen. Was war ihm Narcis? . . .

# 4. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 462. Morgen-Ausgabe. Sonntag, den 2. October. 40. Jahrgang. 1892.

## Bau- u. Brennholz, Balken, Lagerholz, Sparren, Bretter etc.,

mit gesundem Holz, versteigern wir ca. 100 Haufen auf dem Lagerplatz

Kellerstraße, Ecke der Adlerstraße,  
morgen Montag, Nachmittags 2 Uhr. 411

## Reinemer & Berg,

Auctionatoren und Taxatoren.

Büreau: Michelsberg 22.

## Grosse Waaren-Versteigerung.

Nächsten Dienstag, den 4. October, Vorm. 9 u. Nachm. 2 Uhr, versteigere zufolge Auftrags wegen Geschäfts-Aufgabe nachverzeichnete Waaren in meinem Auctionslokale

### 5. Wellrichstraße 5

öffentlich gegen gleich baare Zahlung:

Audeln, Macaroni, Reis, Gerste, Sago, Stärke, Cichorien, Waschkrytall, Waschblau, Suppentafeln, Chocolate, Vanille, Honig, Weihnachtsconfect, Seife, Zahnpulver, Küddöl, Olivenöl, Puzlumpen, Schwefel, Gelatin, Briefpapier, Frachtbriefe, Cigarren, Cigaretten, großer Posten Weiß- und Rothwein, Cognac, Tokayer etc. etc.

ferner kommen Mittags 2 Uhr nachverzeichnete Vollwaaren mit zum Ausgebot:

Herren- und Damen-Unterjacken, Unterhosen, Kapuzen, Herren- und Knaben-Jagdwesten, wollene Tücher, Unterröcke, Schürzen- und Vorhangstoffe, fertige Schürzen etc. etc.

Der Zuschlag erfolgt ohne Rücksicht des Werthes.

## Karl Kaltwasser,

Auctionator u. Taxator.

Bemerkte, daß sämtliche Waaren nur prima Qualität sind. 491

## Hessen-Nassauische Baugewerks-Berufsgenossenschaft. Section III (Wiesbaden).

Unsere Mitglieder zur Nachricht, daß sich das Sections-Büreau vom 1. October cr. ab

### Nicolasstraße 5

findet. 19198

Der Vorstand der Section III.

Chr. Stein,

I. Stellvertreter des Vorsitzenden.

## Billige Lecture.

Journale aus meinem Zirkel, gut erhalten, billigst. 18042

H. Forek, Buchhandlung,

5. Bahnhofstrasse 5.

## Gärtner-Verein „Hedera“. X. Stiftungsfeier,

verbunden mit Abend-Unterhaltung, Preisvertheilung, Verlosung und darauffolgendem Ball, Sonntag, den 2. October 1892, Abends pr. 8 Uhr, im

### Römer-Saale, Dohheimerstraße,

wozu wir nochmals freundlichst einladen.

NB. Die Verlosungsgegenstände bitten wir bis Sonntag Nachmittags 4 Uhr im Römer-Saale einzuliefern. 491

Der Vorstand.

## Geschäfts-Eröffnung.

Nachdem ich längere Zeit in ersten Ateliers thätig gewesen, beehre ich mich zur Kenntniß zu bringen, daß ich mich hier,

Faulbrunnenstraße 11, 1. Etage,  
als

## Damen - Kleidermacherin

etabliert habe.

19124

Ich empfehle mich in allen Fächern der Damen-Garderobe unter Zusicherung exacter und preiswürdiger Ausführung.

## Paula Groeger,

Faulbrunnenstraße 11, 1. Etage.



„Wenn an seiner Gesundheit gelegen ist, der härte sich ab und trage auf seinem Leib nur Leinwand.“  
Hr. Kneipp, Naturheilverfahren.

## Die Firma Franz Heidecker,

Ellenbogengasse 10,  
erstes Special-Geschäft für  
Kneipp'sche Artikel,  
empfiehlt die nach Angabe des  
Hochwürdigen Herrn Pfarrers

Kneipp hergestellte Leinen  
in ganzen und halben Stücken,  
sowie meterweise.

Senden, Unterjacken, Unterhosen, span. Mäntel, Wickel, Strümpfe, Socken, Bett- u. Protir-Tücher.

Die Muster wurden dem Herrn Pfarrer vorgelegt und haben seine vollständige Befriedigung gefunden.

Die von der Firma F. Heidecker gelieferte Kneipp-Leinen ist dem Körper zuträglich und gesunder als gewöhnlich gewebte Leinen, Wolle oder Baumwolle, weil lose gewebt, trocknet sie rascher den Körper und bewirkt den Verkehr mit der äußeren Luft, ist außerdem im Winter ebenso angenehm zu tragen, als im Sommer, kühlt nicht, sondern hält den Körper stets warm und übertrifft an Haltbarkeit etc. alle anderen Fabrikate.  
Anfertigung nach Maß oder Muster. 19176

## Sämmtliche zur Kneipp'schen Kur

nöthigen Artikel sind allein acht zu beziehen im  
Ersten Specialgeschäft für Pfarrer Kneipp'sche Artikel  
Franz Heidecker, 10. Ellenbogengasse 10. 19138  
Niederlagen in: Frankfurt - Braunsfels - Walluf.

Gebr. Meyfel pfund- u. centnerw. billigt abzugeben Maurerg. 21, 2. Tafel-Birnen abzugeben Emierstraße 67.

**Kartoffeln** in bekannter Güte und in verschiedenen Sorten stets vorrätzig und empfehlen solche für den Winterbedarf in jedem Quantum. 18174  
Chr. Marx, Moritzstraße 12.

## Verpachtungen Für Gärtner.

Ein großer Herrschaftsgarten, 6 Morgen haltend, mit feinsten Obstsorten und Weinberg, ist **nebst Wohnung** auf längere Zeit zu verpachten. Offerten bis 8. October unter **C. Z. 465** an den Tagbl.-Verlag.

## Immobilien

Das bekannte schon über 20 Jahre bestehende  
**Immobilien-Geschäft von Jos. Imand,**  
empfiehlt sich zum Kauf u. Verkauf von Villen, Geschäfts-,  
Privathäusern, Hotels u. Gastwirthschaften, Fabriken,  
Bergwerken, Holzgütern u. Pachtungen, Theilungen,  
Hypothek-Capitalanlagen unter anerkannt streng reeller  
Bedienung. Bureau: Taunusstrasse 10. 435

**Hch. Heubel,** Leberberg 4, „Villa Heubel“, Hotel garni, am  
Sturpark. Ankauf und Verkauf von Villen,  
Geschäfts- u. Badebäusern, Hotels, Bauplänen,  
Bergwerken etc., sowie **Hypotheken-Angelegenheiten** werden her-  
mittelt. Rent. und preiswürdige Objecte stets vorhanden.

**Carl Specht, Wilhelmstraße 40,**  
Verkaufs-Vermittelung von Immobilien jeder Art. 15243  
Vermietung von Villen, Wohnungen und Geschäftslokalen

Villen, Geschäfts-, Bad- und Etagen-Häuser, Baupläne  
und Liegenschaften jeder Art, hier und auswärts, hat stets  
an der Hand und vermittelt deren Ankauf kostenfrei die  
Immobilien-Agentur von **Gustav Walch, Kranzplatz 4.**

**Immobilien zu verkaufen.**  
Schönes herrschaftliches Haus, **Adolphsalce, 6%** oder freie prächt.  
Wohnung rent. zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 18040  
**Herrschaftliches Besitzthum** fein gelegen etc., zu ver-  
kaufen. Näh. durch **E. Weitz, Michelsberg 28.** 15431

## Von der Besizung

**Mainzerstraße 26-32a** sind noch drei schöne Landhaus-  
Baupläne unter günstigen Bedingungen zu verkaufen; ruhige  
Lage, keine Straßenbaukosten. Näh. **Schwalbacherstr. 41.** 15293

**Hochherrschastliche Villa** mit Garten, Höhen-  
lage, 5 Minuten  
vom Kurhaufe entfernt, mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet,  
zu verkaufen. Näheres **Barckstraße 9b, 2 St.** 15483  
**Häuser-Verkauf.**  
Ich beabsichtige aus Gesundheitsrückichten meine beiden Häuser,  
**Michelsberg 28, 41** Ath. Fläche, welches sich für jedes Engros-  
Geschäft (Errichtung eines Saalbaues) mit Weinstellern etc.  
eignet, u. **Al. Schwalbacherstraße 13, f. Schreiner, Schlosser** etc.  
geeignet, zu verkaufen. Näh. Auskunft wird gerne erteilt. 13378  
**E. Weitz, Michelsberg 28.**

**Al. Landhaus** bei Sonnenberg möchte auf rentables Haus in der Stadt  
vertauschen. Näh. **P. G. Rück, Dogheimerstraße 30a.** 18404  
**Die Landhäuser** **Alwinstraße 3 und 9** sind  
preiswerth zu verkaufen oder zu  
vermieten. Näh. **Neurostraße 16** oder **Philippbergstraße 13.** 18646  
**Ein Haus,** **Taunusstraße, Flächengehalt 46** Ruthen,  
preiswürdig zu verkaufen. Näh. beim  
**Bannmeister Mecklenburg, Moritzstraße 52.** 15674

**Das Haus Frankfurtstraße 40**  
ist Erbtheilung halber zu verkaufen od. zu vermieten. Näh. beim 418  
Zukuzrath **Dr. Herz** hier, **Adelheidsstraße 24.**

**Villa Möhringstr. 8** zu verkaufen. Näh.  
**Möhringstr. 10.** 15244

Ein schönes Etagenhaus mit doppelten Wohnungen, 5 und 8 Zimmer,  
soll vertauscht oder verkauft werden. Als Anzahlung werden auch  
Grundstücke von hier und auswärts, Restkäufe, Hypotheken angenommen.  
**P. G. Rück, Dogheimerstraße 30a.** 18394

**Wegen Wegzug** des Eigentümers sind mir, als **alleinigen**  
**Vertreter**, dessen hier in **allerbesten Lagen** befindlichen Häuser  
und Villen zum raschen Verkauf übertragen. **Verkaufspreise**  
u. **Bedingungen** sind **äußerst günstig**. Durch ihre vorzügl.  
**Rentabilität**, da nach Abzug der Steuern u. Unkosten rein  
1500, 1000 u. 750 **Mk.** pro Object Ueberichuß bleibt, würden  
sich die Objecte auch als **vorz. Capitalanlage** eignen. Zur  
Uebernahme der einzeln. Objecte sind von 10-30,000 **Mk.** er-  
forderl. Näh. Auskunft nur für **ernste Reflectanten** bei dem  
Bant-, Commiss.- und Hypotheken-Geschäft von **Otto Engel,**  
**Friedrichstr. 26.** Sprechstund. von 11-12 u. 4-6 Uhr. 18801

St. Haus, Römerberg, mit **Wirthschaft, 300 Mk.** Ueberichuß jährlich, unter  
leicht. Bedingungen z. verk. **P. G. Rück, Dogheimerstr. 30a.** 18390

Ein **älteres Geschäftshaus** in **Mitte der Stadt**, in **guter Ge-  
schäftslage**, zum Umbauen geeignet, in Folge Erbtheilung  
preiswürdig zu verkaufen. Gesf. Off. unter **N. Z. 475** an  
den Tagbl.-Verlag. 19074  
Gut geb. Haus mit sehr gut geb. Specerei-Geschäft, in schönster u. bester  
Lage Wiesbadens, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Off.  
unter **A. Z. 463** an den Tagbl.-Verlag. 19073

In der Nähe von Wiesbaden ist ein Garten mit  
Wohnhaus (93 Ruthen Land) für 5500 **Mk.** an  
einen Gärtner zu verkaufen.  
**Agentur Jul. Glässer, Michelsberg 26.**

Haus, massiv, neu, 3-stöckig, jeder Etage 2 Wohnungen u. Glasveranda;  
ebenso Hinterhaus, bringt 6000 **Mk.** Miete, Bart-Mann sehr günstig  
für Wirthsch., ist zu 98,000 **Mk.** feil durch **Hg. Eichhorn, Herrmannstr. 8.**  
**Geschäftshaus, 3-stöckig mit Frontiv.,** Seitenbau 2-stöckig mit 2 Werk-  
stätten, Hinterhaus 2-stöckig, ist zu 94,000 **Mk.** feil, bringt 5123 **Mk.**  
Miete ein, durch **Eichhorn, Agent, Herrmannstraße 8.**

## Eck-Bauplatz

an der **Bertramstrasse** zu verkaufen **Dotzheimerstrasse 33.** 1147  
**Bauplatz, Höhenlage, Gedlag, billig** zu verkaufen, 34 Ruthen,  
Näh. **Barckstraße 9b, 2 St.** 15483

Ein **schöner Bauplatz** (25 Ruthen) in **schöner gef. Lage,**  
mit **genehm. Bauproject** für **kleines Häuschen** von 7  
Zimmern, Bad, Küche mit Speisekammer etc., **sehr preisw.**  
zu verk. Eventl. würde auch die Ausführung des Baues über-  
nommen. Alles Näh. bei  
**Otto Engel, Immob.-Agent, Friedrichstr. 26.** 19249

## Vortreffliche Villen-Baupläne

werden billig abgegeben. Näh. **Adolphsalce 51, im Baubureau.** 17600  
Einige gut gelegene **Aeder Erbtheilung halber preiswürdig**  
zu verkaufen. Gesf. Offerten unter **N. Z. 472** an den  
Tagbl.-Verlag. 19003

## Immobilien zu kaufen gesucht.

**Kleines Haus** m. Garten, bis ca. 50,000 **Mk.**, - Haus, für  
**Bäckerei** geeignet oder mit solcher, - **rentables Etagenhaus**  
zum Vertriebe eines **feinen ruhigen Engros-Geschäftes** -  
zu kaufen gesucht durch **Otto Engel, Immob.-Agentur,**  
**Friedrichstraße 26.** 19249

## Villa am Rhein

zu kaufen gesucht. Offerten unter **D. 101** an den Tagbl.-Verlag.  
Villa für **zwei Familien** od. **besseres Etagenhaus** mit  
**Stallung, od., wo Raum zur Erbauung** dafür vorhanden,  
bei **hoher Anzahl.** zu kaufen gei. Näh. bei **Otto Engel,**  
**Immob.-Agentur, Friedrichstraße 26.** 19288

## Geldverkehr

**Sämmtliche Hypotheken-Angelegenheiten,**  
als **Anlage von Capitalien** auf **Hypotheken** (für die Darleher  
speziesfrei), **Beforgung** von **Hypotheken, 1. od. folgend.**  
Eintrag; **Bauhypotheken, Cession** von **Restkäufen** etc., -  
**Beleihung** von **Werthpapieren** etc. etc. werden **prompt** und  
**discret** besorgt durch das **Bant-Commiss. u. Hypoth.-Gesch.** von  
**Otto Engel, Friedrichstraße 26.** 19289  
Sprechstunden von 11-12 und 4-6 Uhr.  
Für **Capitalien** auf 2. **Hypothek** dient stets mit **guten**  
**Vorlagen** auf **La La** Objecte nach **vorausgehender Be-  
leihung** von **nur 50% d. feldger. Tage** das  
**Specialgeschäft f. Hypoth. v. Hermann Friedrich,**  
**Querstraße 2, 1.** 16068

**Capitalien zu verleihen.**  
100,000, 40,000, 30,000 **Mk.** auf **gute Hypothek, eventl.**  
auch **zusammen, nach Vereinbarung** auszuliehen. Off.  
**M. J. 188** an den Tagbl.-Verlag.

24,000 2. Hypothel auszuleihen. Ch. Falke, Nerostraße 40.  
 90,000 M. auf gute erste Hypothel, auch getheilt, zu  
 mäßigem Zinsfuß auszuleihen. Gesl. Off. unt. P. Z. 477  
 an den Tagbl.-Verlag. 19065  
 bis 24,000 M. sind auf sofort auf 2. Hypothel auszuleihen.  
 Näh. im Tagbl.-Verlag. 19166  
 45,000 M. auf 1. Hypothel à 4%, 20,000 M. und  
 10-13,000 M. auf 2. Hypothel à 4 1/2% zu verleihen. Näh.  
 durch Lud. Winkler, Tannusstraße 27.  
 12,000 M. sind gegen 1. Hypothel (auch für außerh.) jetzt  
 zu verleihen. Näh. d. Lud. Winkler, Tannusstraße 27.  
 100,000 M., 70-80,000 M., auch geth., auf 1. Hypothel, sowie  
 15 und 18-20,000 auf 2. Hypothel auszuleihen durch 19220  
 M. Linz, Mauergasse 12.  
 Es liegen zum Ausl. bereit: 100,000 M., 60,000 M.,  
 45,000 M. auf gute 1. oder 2. Hypothel; 45,000 M. zum  
 Ankauf von gut. Restaufschill. Näh. bei dem 19241  
 Bank-Commiss.-Geschäft und Hypoth.-Agentur Otto Engel,  
 Friedrichstraße  
 Hypoth.-Capital in jeder Höhe auszuleihen durch 19218  
 M. Linz, Mauergasse 12.

Capitalien zu leihen gesucht.

Gr. sofort 1500 M. auf 1. Object an 2. Stelle gesucht. Offerten  
 an J. Z. 471 an den Tagbl.-Verlag. 19061  
 10,000 M. a. g. Hyp. sof. gel. d. Ph. Faber, Friedrichstr. 18. P.  
 2000 M. gegen doppelte Sicherheit per 1. Januar zu leihen gesucht.  
 Off. unt. B. W. 444 an den Tagbl.-Verlag.  
 bis 20,000 M. als 2. Hypothel nach der Hälfte der Tare zu  
 4 1/2% von einem pünktlichen Zinszahler auf einen Neubau in bester  
 Lage per sofort oder 1. October zu leihen gesucht. Gesl. Offerten unter  
 O. L. 254 an den Tagbl.-Verlag. 17912  
 18-20,000 M. auf 3 Grundstücke, Bau-Terrain,  
 80,000 M. Offert. unt. P. V. 433 an den Tagbl.-Verlag erbeten.  
 10,000 M. zu 4% auf 1. Hypothel, prima Object, von einem pünkt-  
 lichen Zinszahler zu leihen gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 17944  
 50-60,000 M. auf vorzügliche zweite Hypothel nach aus-  
 wärts (in der Nähe Wiesbadens) von solidem Geschäfts-  
 mann und pünktlichem Zinszahler gesucht. Gesl. Offerten  
 unter L. Z. 373 an den Tagbl.-Verlag. 19062  
 50,000 M., 20,000 M. u. 18,000 M. auf gute 1. Hyp. von  
 pünktl. Zinszahlern zu leihen gesucht. Näh. durch 19219  
 M. Linz, Mauergasse 12.  
 4,000 M. auf 1. alleinige Hypothel, 2/3 der Tare, zu 4 1/2% von einem  
 pünktlichen Zinszahler auf sofort oder auch später gesucht. Näh. im  
 Tagbl.-Verlag. 19270

Miethgesuche

Zu miethen gesucht zum März 1893  
 im Rheingau oder Taunus in gel. Lage schöne Wohnung oder kleines  
 Haus mit Garten. Offerten mit Preisangabe unter W. Z. 483  
 an den Tagbl.-Verlag.  
 Zwei ruhige Herren suchen auf längere Zeit in ruhigem Hause, Hoch-  
 parterre oder 1. Etage.

2 große Südzimmer,

event. ein kleines drittes Zimmer dabei, alles elegant und sehr  
 komfortabel eingerichtet. Offerten mit Preis incl. Bedienung unter  
 D. E. U. 455 an den Tagbl.-Verlag.

Fremden-Pension

Pension Villa Elisabethenstraße 13 möblirte Zimmer,  
 Bäder. 19063  
 Villa Frieße, Emserstr. 19 einz. u. zw. m. B. v. 5-15 M. p. W.  
 (incl. dt. Tag v. 2 M. an), gr. Gart., Balk., Bäder im Hause. 11485

Villa Bremen.

Fein möblirte Zimmer mit und ohne Pension, event. Etage mit  
 Bädern. Mäßige Winterpreise. 18727

Fremden-Pension

Villa Margaretha,

Min. v. Kurhaufe. Gartenstraße 10 u. 14.  
 Bäder im Hause.  
 Mehrere Zimmer frei geworden, sowie für den Winter elegant möbl.  
 Villa oder Etagen mit Küchen zu vermieten. 17452  
 Pension Louisenstraße 21 fein möblirte Wohnung.  
 Preis mäßig. Bad im Haus. 12417

Pension Villa Nerothal 10,  
am Kriegerdenkmal. 9183

Möblirte Zimmer mit Pension.  
 Fremden-Pension Villa Florenze,  
 Rosenstraße 12. 19014  
 Ein großes Zimmer wird am 22. October frei.

Familien-Pension Villa „Wera“.  
Elegant möblirte Zimmer und Etagen.  
Bäder im Hause. 18976

Sonnenbergerstrasse (Rösslerstr. 5).  
 Pension de la Paix,  
 Sonnenbergerstrasse 31.  
 Familien-Wohnungen, einzelne Zimmer frei geworden. 16785

Haus Friedheim, Stiftstraße 13.  
 4 möblirte Zimmer mit Küche, 100 M. monatlich.  
 4 sehr elegante Zimmer, Salon, eingerichtete Küche, Mädchen-  
 zimmer, 150 M. monatlich.  
 Einzelne Zimmer mit guter Pension.  
 Möbl. Zimmer mit Kaffee 25 M.  
 Bequeme Verbindung mit der Dampf- und Pferdebahn nach allen  
 Richtungen. 18740

Pension Tannusstraße 13. Zimmer frei. Bäder. Perfektene-  
 auszug. Elektrisches Licht. 15247  
 Ritter's Hotel garni und Pension. Vorzögl. Pension zu  
 billigsten Preisen. Speiselaal. Musikzimmer. Tannusstraße 45. 18352  
 Ein bis zwei ältere Herren o. Damen finden in kleiner geb. Familie  
 schöne sonnige Zimmer nebst Pension pro Monat 80 M. Näh. im  
 Tagbl.-Verlag. 18609

Vermiethungen

Villen, Häuser etc.  
 Reine Villa Alexandrastraße 3 steht per sofort anderweitig  
 zu vermieten. 14772  
 Otto Laux, Alexandrastraße 10.

Landhaus Langstraße 2  
 (Nerothal), in der Nähe des Waldes, sofort oder für 1. Oct.  
 zu vermieten oder zu verkaufen. Auskunft im Landbureau  
 Große Burgstraße 9. 14604

Villa Mainzerstraße 17,  
 neu hergerichtet, sofort zu vermieten. Näheres dortselbst  
 beim Gärtner. 16150

Geschäftslokale etc.  
 Große schöne Bart.-Lokalitäten,  
 geeignet für eine Weinwirtschaft oder feineres Restaurant, zu  
 vermieten. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 18726

Gr. Burgstraße 17 Laden mit 2 Schaufenstern,  
 Comptoir u. Arbeitsraum zu  
 vermieten. Näh. daselbst 1. St. 18555

Schwalbacherstraße 17 (Gehaus), gegenüber  
 der Infant.-Kaserne,  
 ist ein schöner Laden mit Ladenzimmer sofort oder zum 1. October zu  
 vermieten. Preis 800 M. Zu erfragen im Metzgerladen. 14963

Laden  
 zu vermieten Kleine Burgstraße 6. 19043

Zu meinem Neubau am Rathhausplatz sind drei Läden mit  
 Ladenzimmer und Souverrain zu vermieten. Näheres durch  
 V. A. Kleeblatt, im Hotel Belle vue, oder bei Herrn  
 Specht, Wilhelmstraße 40. 15667

Zu meinem Neubau Promenade-Hotel auf dem Rathhausplatz sind  
 drei Läden  
 zu vermieten. Näh. durch J. Meier, Tannusstraße, oder bei  
 A. Bücher, Promenade-Hotel. 18828

Laden  
 mit Ladenzimmer auf Januar, eventl. auch früher, zu vermieten  
 Saalgasse 4/6. 18703

**Nirchgasse 20** eine helle geräumige Werkstätte nebst Comptoir und Wohnung, auf Wunsch auch getheilt, per 1. October zu vermieten. Näh. daselbst Vorderhaus 1. Stock. 18612

**Nöderstraße 41**

auf 1. October eine geräumige Werkstätte an ein ruhiges Geschäft oder als Lagerraum zu vermieten. Näh. daselbst, Laden. 12023  
Werkstätte, auch für Lagerraum geeignet, auf gleich zu vermieten. Näh. Nirchgasse 42, St. 2. St.

Eine schöne Werkstätte nebst Wohnung auf 1. October zu vermieten Louisenstraße 5. 15387

**Drancienstraße 31**, Hinterh. Part., sind zwei bisher als Baubüroau benützte große helle und lustige Räume anderweitig zu vermieten. Näh. im Vorderh. 1 Tr. 12881

**Werkstätte oder Lagerraum,**

Mitte der Stadt, sofort preiswürdig zu verm. Näh. Hochstraße 26. 15310  
Ein eingezäunter Garten (auch als Lagerplatz) zu vermieten. Näh. Louisenstraße 6, Seitenb.

**Wohnungen.**

**Marstraße 15** eine Wohnung zu vermieten. 16906

**Wärenstraße 1**, Gde der Häsergasse, Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Maniarbe und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Rheinstraße 30, Part. 16985

**Vertramstraße 13** ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst. 15567

**Dohheimerstraße 28** eine reizende kleine Parterre-Wohnung von 2 Zimmern, 2 Cabinets, nebst Keller, für einzelnen Herrn oder einzelne Dame passend, sehr preiswerth für sogleich oder später zu vermieten. Anzugeben zwischen 9—11 Uhr Vormittags. 19001

**Dohheimerstraße 30 a**, 2, eine prachtvolle Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör per 1. Nov. oder früher zu vermieten. Näh. bei 18916 Rück, 1. St.

**Emserstraße 8,**

**Landhaus mit Garten,**

Bel-Etage, 7 Zimmer und Balkon, oder 2. Etage, 6 Zimmer, zum 1. October zu vermieten. 16134

**Göthestraße 1**, Gde der Adolfsallee, ist die nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 6414

**Göthestraße 33**, 3, freundliche Wohnung von 3 Zimmern mit Balkon 1—2 Mani. zc., Wegzugs halber auf gleich od. später zu verm. 14696

**Kaiser-Friedrich-Ring 17 und 19** Wohnungen von 5 u. 6 Zimmern auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst, Part. 17972

**Langgasse 9**, 2 Tr. h., Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör an ruhige Familie sofort oder später zu vermieten. Näh. Adelheidsstraße 56, Part. 18526

**Zehrfstr. 12** 2 Zim., 1 Küche Wegz. halb. sof. zu verm. Fr. Ronsick.

**Müllerstraße 4**

(bereits Canal-Anschluss) Bel-Etage mit Balkon, 5 Z., Zubehör, Garten, zum 1. April zu vermieten. Näh. Part. Anz. 11 bis 12 Uhr; das. ein fl. Porzellan-Ofen zu verkaufen. 18496

**Nerostraße 23**, Neubau, ist der 2. Stock, 7 Zimmer, Küche u. Zubehör, der Neuzeit entsprechend, auf 1. October zu vermieten. 14122

**Drancienstraße 19** ist eine schöne Wohnung (Parterre) nebst Zubehör zu vermieten. Näh. Webergasse 13. 12830

**Philippbergstraße 10 und 12,**

Eckhaus, nahe an der Emserstraße, sind schöne Wohnungen von 4 Zimmern, sowie von 3 resp. 6 Zimmern nebst allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. bei 15384

Georg Stoiger, Platterstraße 10.

**Rheinstraße 30** ist die zweite Etage, bestehend aus 7 Zimmern nebst Zubehör, per 1. October zu vermieten. Näh. 1. Etage. 12477

**Rheinstr. 85** ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör auf sofort zu verm. 7734

**Nöderstraße 23** ist eine Wohnung im 1. Stock, bestehend aus 2 Zimm., Küche und Zubehör, auf 1. October zu verm. Näh. im Laden. 12974

**Schlüterstraße 10** sind Wohnungen von 6 Zimmern, Badezimmer mit Warmwasser-Einrichtung nebst allem Zubehör, Alles der Neuzeit entsprechend auf das Comfortabelste hergerichtet, auf sofort oder 1. October zu vermieten. 15047

**Eiffelstraße 24** zu vermieten auf 1. October eine abgeschlossene Frontispiz-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör. Näh. zu erst. Vorderh. 1. St. 13268

**Walsmühlstraße 29** ist eine Souterrain-Wohnung von 3 Zimmern an ruhige Leute sofort zu vermieten. 19074

**Walramstraße 6** eine Wohnung im 1. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 12576

**Walramstraße 13** eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör sofort preiswürdig zu vermieten. Näh. im Laden oder Michaelsberg 3 („Württemberger Hof“). 17016

**Weilstraße 13** schöne Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, nebst Bleichplatz, ist Verhältnisse halber für 450 Mk. auf 1. Oct. zu vermieten. Anzugeben von Morgens 10—1 Uhr. Näh. im Hause selbst, 2 St. h. 17867

**Wörthstraße 3**, 3 St., eine freundliche Wohnung, 3 ger. Z., 2 Mani., 2 Keller u. f. w., Wegzugs halber, vom 15. September beziehbar, mit Preisermäßigung zu vermieten. Näh. in der Wohnung. 14983  
Mehrere herrschaftliche Wohnungen im Nerothal sind sofort oder später zu vermieten. Näh. Nerothal 18. 17768

Wegen Verlegung sofort eine schöne Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, zu vermieten, event. 6 Monate bis zum 1. April 1893. Näh. bei 18966

**St. Denoßl.** Strohhut-Fabrik, Al. Burgstraße 6.

Auf gleich oder später zu vermieten: Elegantes Hoch-Parterre in einer ruhigen Villa mit schönem Garten, 6 bis 7 Zimmer, 2 Maniarden 3 Keller, Küche, Speisekammer, Veranda u. Gartenbenützung. Straßenbahn projectirt. Auf Wunsch Badeeinrichtung. Einzul. Emserstr. 65. 10639

**Drei Zimmer, Küche u. Werkstat** im Seitenbau auf 1. Oct. zu vermieten. Näh. Faulbrunnenstraße 5, Vsth. 18826

Eine freundliche Wohnung, 4 Zimmer und Zubehör, billig zu vermieten. Näh. Kapellenstraße 33, 1. 18411

**Möblierte Wohnungen.**

**Geisbergstraße 5** gut möblierte Bel-Etage, 7 Zimmer, Küche u. auch getheilt, zu vermieten. 17439

**Kapellenstraße 2 a**, nahe dem Kochbrunnen, schön möblierte Wohnungen und einzelne Zimmer. 17739

**Louisenstraße 5**, nahe dem Part., ist eine fein möbl. Wohnung von 4 Zimmern mit oder ohne Küche und Zubehör zu vermieten. 19471

**Rheinstraße 55** ist die 2. Etage möbliert, ganz oder in einzelne Zimmer getheilt, zu vermieten. Näh. 2 St. 19067

**Rheinstraße 65, Bel.-Et.**, comfortable möblierte Wohnung, 7 Zimmer, Küche und Zubehör. 17638

Möbl. Frontispiz-Wohnung billig Elisabethenstr. 13, P. 19000

Möblierte Wohnung, 3 Zimmer u. Küche, auch einzeln, auf 1. October zu vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 3, im Laden. 18339

**Möblierte Zimmer.**

**Abeggstraße 4**, Eingang Sonnenbergerstraße zwischen 13 und 14, ist möblirter Salon nebst 3 Zimmern zusammen oder einzeln mit oder ohne Pension billig zu vermieten. 18909

**Abeggstraße 5**, am Kurhauje (Eingang Sonnenbergerstraße zwischen 13 und 14), elegant möbl. Zimmer zu vermieten. 18610

**Adelheidsstraße 45**, Stb., möbliertes Zimmer zu vermieten (Br. 10 Mk.). 18774

**Adlerstraße 38** e. möbl. gr. Part.-Zim. an sol. Herrn zu verm. 18772

**Albrechtstraße 27**, 2. Etage, möbl. Zimmer zu vermieten. 17672

**Albrechtstraße 35**, 2 St., möbl. Zimmer mit 1 auch 2 Betten zu verm. 16688

**Bahnhoftstraße 12**, 2 St., möbliertes Zimmer zu vermieten. 18998

**Vertramstraße 12**, 2 L., sind zwei gut möbl. Zimmer zusammen oder einzeln zu vermieten. 17867

**Bleichstraße 4**, 3 r., zwei möbl. gr. Zimmer mit und ohne Pension. 18484

**Bleichstraße 6**, 2, möbl. Zimmer mit oder ohne Pension. 18484

**Dambachthal 1** Salon mit Schlafzimmer ev. mit Küche zu vm. 19019

**Dohheimerstraße 18**, Mittelbau, ist ein großes oder kleines möbl. Zimmer an eine anst. Dame zu vermieten. Näh. Part. 18339

**Dohheimerstraße 23** sind 2 einfach möbl. Zimmer (meinandergelagert) einzeln oder zusammen abzugeben. 19236

**Dohheimerstraße 26** zwei große, schön möbl. Parterre-Zimmer auf 1. October zu vermieten. 18867

**Dohheimerstraße 26**, 3 r., möbl. Zimmer mit 2 Betten. 18832

**Elisabethenstraße 13** fein möbl. Zimmer mit u. ohne Pension. 18536

**Emserstraße 13**, Haus in schönem Garten gel., sind möbl. Zimmer mit guter Pension zu haben. 19003

**Emserstraße 19** möbl. Zim. mit Pens. (55—80 Mk.) zu verm. 18384

**Franckenstraße 24**, 1 St., ein möbl. Zimmer billig zu verm. 17449

**Franckenstraße 26**, 2, ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 18677

**Friedrichstraße 47**, 3 St., ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 18677

**Goldgasse 17**, 2. Etage, ist ein schön möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension an einen anständigen Herrn oder Dame zu vermieten. 18939

**Grabenstraße 26** 1 möbl. Zimmer sof. an einen Herrn zu verm. 18939

**Gartingstraße 6** hübsch möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten. 18677

**Gde Helenen- und Bleichstraße**, Helenenstraße 1, 2. St., ist ein zwei Zimmer, möbl., pass. für Einjährige, zu verm. Näh. Schulberg 1. 18677

**Gellmündstraße 18** ein möbliertes Parterre-Zimmer zu vermieten. Näh. daselbst. 18310

**Gellmündstraße 53**, 2 Tr., gut möbl. Zimmer zu verm. 18600

**Germannstraße 15**, 2 Tr. r., sch. möbl. Zimmer m. sep. Eing. zu verm. 18600

**Karlstr. 3, 1**, ein schön möbl. Zim. an einen fast. Herrn mit od. ohne Pension zu bill. Preis. 18411

**Karlstraße 13**, P., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 18600

**Karlstraße 33**, 3 Tr. rechts, ein gr. schön möbl. Zimmer zu vm. 18600

**Nirchgasse 11**, 4 St., schön möbl. Zimmer (separ. Eing.) zu vermieten. 18600

**Nirchgasse 32**, 3 St. ist ein einfach möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 18600

**Nirchgasse 44**, 3 St. l., gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 18600

**Nirchgasse 49**, 2, zwei gut möbl. Zimmer zu vermieten. 18600

**Louisenplatz 1**, Stb. 2 St., ein möbl. Zimmer zu vermieten 18600

**Louisenstraße 5**, Bel-Etage, gut möbl. Zimmer zu vermieten. 10921  
**Nicholsberg 10**, Wdh., ein möbl. Zimmer gleich zu vermieten. 18235  
**Nerostraße 29** ein fein möblirtes Barterre-Zimmer zu verm. 17831  
**Nerostraße 36** möbl. Zimmer mit 1 auch 2 Betten zu verm. 15464  
**Krugasse 12**, Seitenb. 3, sind möbl. Zimmer zu vermieten.  
**Nicolasstraße 21**, Bel-Etage, ist Salon u. Schlafzimmer mit oder ohne Pension sofort zu verm. Zu besichtigen Vormittags 10 bis Nachmittags 5 Uhr.  
**Dranienstraße 21**, Stb., 1, ein möbl. Zimmer billig zu vermieten.  
**Dranienstraße 23**, Mittelbau 1 St. h. r., ein freundlich möblirtes Zimmer mit oder ohne Pension billig zu vermieten. 19052  
**Cranienstraße 27**, 2, gut möblirtes Bohn- und Schlafzimmer, einzeln oder zusammen, billig zu vermieten. 16849  
**Luertstraße 2**, 2, elegant möblirtes Balkon-Zimmer. 18868  
**Ede der Höder- und Feldstraße 1** (Alleeite) ist im 2. Stock ein großes schön möblirtes Zimmer per 1. October zu vermieten. 17408  
**Saalgasse 1**, 2 St. r., ein möbl. Zimmer zu vermieten.  
**Saalgasse 10** ein fein möblirtes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten.  
**Schillerplatz 2**, S. Neub. sch. möbl. Zimmer z. vm. b. Meber. 18138  
**Schwalbacherstraße 30**, Part. (Alleeite), ist ein schön. geräumiges möbl. Zimmer, auf Wunsch Pension, sofort zu vermieten. 18625  
**Schwalbacherstraße 53**, 1 St., schön möbl. Zimmer (mit Clavier) billig zu vermieten. 17875  
**Stiftstraße 24**, Gartenh. 2 l., kleines gut möbl. Zimmer zu vermieten.  
**Taanusstraße 33** möbl. Zimmer mit u. ohne Pension. 11698  
**Walramstraße 20**, 1 St. l., möbl. Zimmer zu vermieten. 17861  
**Webergasse 29**, 2, Ede Langgasse, freundl. möbl. Zimmer mit Cabinet zu vermieten. 18500  
**Wellrißstraße 6**, Part., 1 einf. möbl. Z. zu vermieten. 18718  
**Wellrißstraße 7**, 1 St. schön möbl. Zimmer mit Kost zu verm. 19159  
**Wellrißstraße 16**, 2 Tr., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 17835  
**Wellrißstraße 20**, 1. Et., möbl. Zimmer zu vermieten. 18761

### Wilhelmstraße 5,

**Haupteingang: Wilhelmplatz 13,**  
 zwei bis drei gut möblirte Zimmer frei geworden (Bel-Etage).  
 Miether für längere Zeit bevorzugt. 14530  
 Möblirte Zimmer sind zu vermieten Albrechtstraße 11. 10489  
 Möblirte Zimmer zu vermieten Bahnhofstraße 6, Hinterhaus.  
 Mehrere möbl. Zimmer Marktstraße 12, Vorderh. 3. Stod. 8977

### Villa Frank,

am Kurhause, Eingang Sonnensbergstraße, zwischen 13 und 14, elegant möbl. Zimmer mit oder ohne Pension, Bäder. 11364  
 In einer Villa unweit der Dietsmühle sind 4 möblirte Zimmer (auch einzeln), sowie eine Etage sofort billig zu vermieten. Kostenfreie Auskunft durch Ph. Kraft, Schwalbacherstraße 32.  
 Zwei schön möblirte Zimmer mit separatem Eingang an einen einz. Herrn zu vermieten Bahnhofstraße 2, 2. 17244

Zwei schöne ineinandergehende Zimmer zusammen oder einzeln, möblirt oder unmöblirt, sofort an einen Herrn zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 8, Hinterh. 2. Et. links.  
 Ein oder zwei schön möblirte Zimmer zu vermieten Saalgasse 38, im 2. Stock, nächst der Taanusstraße. 13883  
 Bohn- und Schlafzimmer, sehr groß und hoch, mit separatem Eingange, elegant möbl., zu verm. Schützenhofstraße 3, 1. Et. 15467  
 Salon und Schlafzimmer zu verm. Taanusstraße 38. 15249  
 Ein schön möblirtes Zimmer auf den 1. October zu vermieten Adlerstraße 80, Part. rechts. 18472  
 S. w. z., monatl. 20 Mk. m. R. u. B., z. vm. Albrechtstr. 34, 3 r. 17622  
 Ein möbl. Zimmer sofort zu vermieten Albrechtstraße 42, Part. 18306  
 Möblirtes Zimmer zu vermieten Bahnhofstraße 12, 2. 18380  
 Großes gut möbl. Zimmer zu vermieten Bleichstraße 2, 1 St. 18680  
 Ein febl. möbl. Zimmer an einen Herrn zu verm. Bleichstr. 14, 3 r. 18680  
 Ein gut möbl. Zimmer (pass. für Einjährige) mit oder ohne Pension preisw. zu verm. Näh. Bleichstraße 17, 1. Etage. 17568  
 Hübsches freundlich möbl. Barterre-Zimmer zu vermieten Dogheimerstraße 26. 18838  
 Ein freundl. möbl. Zimmer zu verm. Dogheimerstr. 26, 1 St. 15572

Schön möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten Frankensstraße 23, 2. Etage.  
 Schön möblirtes Zimmer zu vermieten Friedrichstraße 48, 1. St. links. 17731  
 Gut möbl. Zimmer zu vermieten Gäßnergasse 10, 1. Etage, nahe dem Kurhaus. 19037  
 Ein möbl. Barterre-Zimmer per 1. October zu vermieten. Näh. Ede Hirschgraben und Webergasse 58, im Laden. 18844  
 Schön möbl. Zimmer mit Pension und aufmerksame Bedienung an einen Beamten oder sehr solide Dame, am liebsten angestellte Lehrerin, zu vermieten Ede der Hermann- und Walramstraße 14/16, 2. Et. l.

### Schön möblirtes Zimmer

zu vermieten Karlstraße 2. 13422  
 Ein schön möbl. Zimmer zu verm. Näh. Karlstraße 33, S. P. I. 18991  
 Ein möblirtes Zimmer zu vermieten. Näh. Kellerstr. 20, P. 18109  
 Gut möbl. Zimmer, ev. mit Clavierbenutzung, zu vermieten Nerostrasse 8, 1 r., n. am Kochbrunnen. 16449  
 Nahe dem Kochbrunnen ist ein großes möblirtes Zimmer frei geworden Nerostraße 18, 2. 18839  
 Ein schön möbl. Zimmer zu vermieten Nerostraße 29, 1 St. 18820  
 Ein freundliches möbl. Zimmer, 2. Etage, zu vermieten Dranienstraße 8, nahe der Rheinstraße. 18427

Schön möbl. Zimmer mit separatem Eingang für 16 Mt. sofort zu vermieten Höderstraße 1, 1, Ede Adlerstraße 41, bei Dreher.  
 Ein möbl. Zimmer zu vermieten Schützenhofstraße 2, 3. Etage.

### Für Einjährige.

Ein schön möbl. Zimmer auf 1. October zu vermieten Schwalbacherstraße 9, 1 St. hoch. 18794  
 Freundl. möbl. Zimmer zu vermieten Walramstraße 17, 2 St. r.  
 Ein schön möblirtes Zimmer zu vermieten Walramstraße 22. 17001

### Freundlich möblirtes Zimmer

somit zu vermieten (nahe Langgasse) Webergasse 37, 2 l. 18923  
 Ein schön und gut möbl. Zimmer zu vermieten Webergasse 44, 2. 17347

### Für Einjährige.

Ein schön möbl. Zimmer mit voll. Pension billig auf 1. October zu vermieten Wellrißstraße 22, 1 St. l. 19021

**In frei geleg. Hause in bevorz. Gegend ist ein fein möbl. freundliches Zimmer im Sochparterre abzugeben an einen Herrn oder Dame aus gebildetem Stande. Näh. zu erst. bei Otto Engel, Friedrichstraße 26. 18800**

Ein f. g. möbl. Mans. bill. z. verm. Näh. Vermaunstraße 17, Lad. 18930  
 Eine möblirte Maniarde an eine ruhige anständige Person zu vermieten. Näh. Karlstraße 27, Part. 19144  
 Arbeiter erhält Schlafstelle Albrechtstraße 2, Hinterh. 1. 18966  
 Anst. Leute erh. Kost und Logis Helenestraße 7, Hinterh. 16976  
 Reint. Arbeiter erh. Logis Hochstraße 13. 19157  
 Zwei reinf. Arbeiter erhalten Kost u. Logis Weyergasse 18. 18818  
 Zwei Arbeiter erh. billiges Logis Philippsbergstr. 17, 4 St., bei A. T. 19071  
 Reinfliche Arbeiter erhalten Logis Kömerberg 21, 3 Tr. h. 19071  
 Drei junge Leute können gutes Logis erhalten. Näh. Schachtstraße 10. Arbeiter erh. Logis Al. Schwalbacherstraße 9. 18924

Zwei reinf. Arbeiter erh. Kost u. Logis. Näh. Steing. 3, 1. 18082  
 Ein reinf. Arbeiter erhält Logis Wellrißstraße 14, 3 St.

### Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Adelheidstraße 57 sofort 2-5 schöne leere Zimmer, auch Küche und Mansarde zu vermieten. 18947  
 Gartingstraße 6, im 1. St., sind 2 schöne große, ganz ruhige, nach dem Garten gelegene Zimmer billig zu vermieten. 17203  
 Schachtstraße 4 sind 2 leere Zimmer auf sofort zu vermieten. 15011  
 Walramstraße 8 ist ein schönes Zimmer zu vermieten. Näh. im Laden. 18032  
 Zwei leere Zimmer in besserem Hause zu verm. Lehrstraße 11. 18725  
 Gartingstraße 6 ein schönes Maniard-Zimmer zu vermieten. 18078  
 Ein Maniard-Stübchen an einen reinflichen Arbeiter zu vermieten. Näh. Steingasse 15, Laden. 18078

### Remisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Ludwigstraße 10 Stallung, Remise und Futterraum, mit oder ohne Wohnung, per 1. October zu vermieten. 17858  
 Ein geräumiger Keller per sofort zu vermieten. Näh. im Hause Kirchgasse 20, Vorderh. 1. St. 16530  
 Ein Keller zu vermieten Wellrißstraße 44. 19042

### Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkt“ des Wiesbadener Tagblatt“ erscheint am Abend eines jeden Ausgabestags im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle Dienstleistungen und Dienstangebote, welche in der nächstfolgenden Nummer des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen. Von 6 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pfg., von 6 1/2 Uhr ab außerdem unentgeltliche Einsichtnahme.)

### Weibliche Personen, die Stellung finden.

Eine Gouvernante nach Lissabon gesucht, die beherrscht. Deutsch, Französisch u. Musik. Näh. Morigstraße 31, Part.  
 Wir suchen für sofort eine gewandte Verkäuferin mit Sprachkenntnissen. 18431  
 E. L. Specht & Comp.

### Verkäuferin gesucht

für Tapiserie und Kurzwaren. 19161  
 W. Thomas, Webergasse 6.  
 Für mein Kurzwaren-Geschäft suche ich

### Zwei jüngere Verkäuferinnen

zum baldigen Eintritt. Ch. Hemmer, Webergasse 11. 19210  
 Gesucht eine Köchin für Pension (45 Mt.), ein gewandtes Bäckerfräulein, eine Kaffeeköchin, zwei Kaffeeköchinnen und Beisoldin. Bureau Germania, Gäßnergasse 5.

**Eine selbstständige perfecte Verkäuferin**  
für ein feines Geschäft gegen hohes Salair gesucht.  
Offerten mit genauer Angabe über bisherige Thätigkeit  
unter T. E. T. 511 an den Tagbl.-Verlag.

**Eine Verkäuferin**

für eine feine hiesige Conditorei, zwei Verkäuferinnen für feine  
Gurus- und Galanterie-Geschäfte, zehn Verkäuferinnen für feine  
Modeto-, Manufactur-, Kurz- und Wollwaaren-, Colonialwaaren-  
Geschäfte, zwei Kinderfräulein, fünf feine Hausmädchen bei  
hohem Lohn gesucht durch **F. Cloes**, Haupt- und Centr.-Büreau,  
Frankfurt a. M., Lönigesgasse 55. (F. opt. 190/9) 170

**Eine Verkäuferin**

mit Sprachkenntnissen und ein Lehrmädchen  
aus besserer Familie werden für ein feines  
Bronze- und Lederwaaren-Geschäft gesucht.

**Jacob Zingel Wwe.,**  
Kleine Burgstraße 2. 19235

Für ein erstes hiesiges Detailgeschäft eine

**Kassirerin**

mit guten Empfehlungen gesucht. Offerten unter **K. U. 406**  
an den Tagbl.-Verlag erbeten. 18728

**Ein Lehrmädchen**

für mein Kurz-, Weiß- und Wollw.-Geschäft gesucht. 19209  
**Ch. Hemmer, Webergasse 11.**

Ein jg. Mädchen kann das **Wäsche- und Nähen** unentgeltlich erlernen bei  
**Frau Münster, Bellrißstraße 16, 2.** 18426

Eine tüchtige Schneiderin ins Haus gesucht **Waldmühlstraße 43.**

Ein Lehrmädchen aus guter Familie gesucht **Saalgasse 1, 2 St. r.**

**Wohlerzog. Mädchen erl. gründl. Zuschneiden, Kleidermachen**

**und Garniren Northstraße 18, 2 (a. d. Adelsheidstraße).**

Mädchen können das Kleidermachen gründlich erlernen **Bellrißstraße 11, 2.**

Wäsche- und Nähen für dauernd gesucht **Waldmühlstraße 22.** 18774

Ein tüchtiges Wäsche- und Nähen gesucht **Steingasse 22, Hinterhaus.**

Eine pünktliche Angestellte wird gesucht **Nerostraße 23, 1 St.**

Ein braves sauberes Mädchen tagsüber zu einem Kinde  
gesucht **Schillerplatz 2, Seitenbau links 1 St.**

Ein tüchtiges Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, wird  
sofort gesucht **Hochstraße 7.** 19245

**Mädchen,** die schon in Buchdruckereien oder Buchbindereien  
gearbeitet haben, gesucht von **Rud. Bechtold & Comp.** 19237

**Gesucht** für feines Herrschaftshaus eine junge fein bürgerliche  
Köchin (30 Mk.), sowie ein tüchtiges Hausmädchen  
(25 Mk.), eine fein bürgerliche Köchin nach Weg (22 Mk.), eine perfecte  
Köchin nach Müdesheim (30 Mk.), ein Bügelmädchen für Hotel, ein  
besseres Kindermädchen zu drei gr. Kindern (auswärts), sowie eine  
Anzahl Alleinmädchen in gute Stellen.

**Central-Büreau (Frau Warlies), Goldgasse 5.** 19045

Ein einfaches Dienstmädchen gesucht **Elenbogengasse 9.**

Ein durchaus anständiges Mädchen, das im Kochen und in jeder Haus-  
arbeit bewandert ist, wird gegen guten Lohn gesucht. Näh. **Hellmünd-  
straße 56, Bel-Étage.** 19023

Ein tüchtiges, besseres Alleinmädchen, das kochen kann und jede Haus-  
arbeit übernimmt, zum 15. October gesucht. Nur solche mit guten Zeug-  
nissen wollen sich melden **Adeinstraße 105, 2.**

**Gesucht** ein Mädchen, im Maschinen-Nähen, Aus-  
bessern und allen Handarbeiten tüchtig,  
**Nerobergstraße 22, früher Grubweg.**

Ein Mädchen gesucht **Schulgasse 11.**

Ein starkes geundtes Mädchen für Haus- und Küchenarbeit auf sogleich  
gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich. **Waldmühlstraße 8.**

Ein fleißiges williges Mädchen gesucht **Geisbergstraße 24.**

Ges. e. kräft. Hand- u. e. Alleinm. Fr. Schmidt, Kl. Schwalbacherstr. 16.

Ein braves reinliches Mädchen vom Lande sof. gesucht **Albrechtstraße 31.**

Ein Hausmädchen gesucht **Geisbergstraße 8.**

Ein Mädchen, welches gut Weißzeugnähen und Wäsche ausbessern kann,  
wird für einen bestimmten Tag jede Woche gesucht. Näh. **Abolys-  
straße 1, Part.** 18959

**Ein solides Mädchen** für leichte Hausarbeit u.  
zum Serviren in eine  
bessere Restauration gesucht. Näh. **Biebrich, Mainzerstraße 15.** 19080

**Gesucht eine Kinderfrau (35 Mk.), ein besseres Zimmer-  
mädchen, eine Herrschaftsköchin und fein bürgerliche Köchin  
nach Frankfurt, ein Hotelzimmermädchen und vier tücht.  
Hausmädchen.** **Büreau Germania, Säfergasse 5.**

**Gesucht mehrere Mädchen vom Lande und zwei Küchen-  
mädchen.** **Büreau Germania, Säfergasse 5.**  
Gesucht nach auswärts zum 15. October geühtes Mädchen, fein bürger-  
liche Köchin, in jeder Hausarbeit erfahren, etwas bügeln erwünscht,  
Lohn 18 Mark. Mädchen mit guten Zeugnissen können sich melden  
Nachmittags von 5 Uhr ab in **Biebrich, Schiersteinerstraße 9.** Fahr-  
geld vergütet. 19096

**Ein ordentl. Mädchen,** welches die fei-  
neren Arbeiten versteht u. Hausarbeit mit übernimmt wird sof. gef. **Adeinstr. 95, 3. St.**  
Ein Mädchen mit guten Zeugnissen für jede Hausarbeit gesucht. Ein-  
tritt am 5. October. Näheres **Adeinstr. 101, 1 St.**

**Erfahrenes Kindermädchen**  
mit nur besten Zeugnissen gesucht **Borfstraße 5.** 19234

Ein junges sauberes Mädchen tagsüber gesucht **Adel-  
heidstraße 10, Hinterhaus.** 19188

**Zum 15. October von einzelner**

**Dame gesucht** ein recht nettes fleißiges Allein-  
mädchen — nicht unter 25  
Jahren — zuverlässig im fein bürgerlichen Kochen, in der  
Wäsche u. jeder Hausarbeit. Lohn 20 Mk. Zu melden von  
9 Uhr des Morgens ab **Adeinstraße 111, 2. St.** 19137

Ein zuverlässiges solides Mädchen, das selbstständig  
kocht und in der Hausarbeit erfahren ist, sofort gesucht  
**Taunusstraße 2a, 3 St., Vormittags.**

Ein junges einfaches Mädchen für Hand- und Hausarbeit sofort  
gesucht **Louisenstraße 37, Parterre.** 19226

Ein älteres katholisches Mädchen in einen kleinen Haushalt und zur Be-  
dienung einer lebenden Dame gesucht. Näh. **Abolysallee 4, 2 St.** 19229

Mädchen zu einzelner Dame (hoher Lohn) gesucht **Schachtstraße 4, 1. St.**

**Weibliche Personen, die Stellung suchen.**

**E. Gesellschafterin (Pflegerin) empf. B. Germania, Säferg. 5.**  
Gewandte Verkäuferin mit guten Zeugnissen sucht Stellung, gleichviel  
welcher Branche. Gesl. Offerten unter **M. G.** postlagernd erbeten.

**Modistin** von auswärts sucht passende Stellung, auch als Verkäuferin.  
Näh. **Karlstraße 44, Part.** 19024

**Wäsche- und Bugarbeit** gesucht. **Frankenstraße 18, Vorderhs. Part.**

Eine Frau sucht Arbeit (Waschen und Bügen). **Schachtstr. 8, 3. St. Part.**

Ein unabhängige zuverlässige Frau sucht Monatsstelle für **Vormittags.**  
Näh. **Schwalbacherstraße 33, Part.**

**E. hr. f. Monatsmädch. 1. St., a. l. f. d. g. Tag.** **Schachtstr. 7, 2. St. R.**

Ein alleinstehende Frau (Witwe), gut empfoh-  
len, selbstständig in der feineren Küche, sucht zur Stütze der Frau  
Aushilfsstelle, auch tageweise von Morgens 9 Uhr an. Näh. **Schlichter-  
straße 18, Frontip.**

Ein junges Mädchen sucht Beschäftigung für den Nachmittag,  
**Philippbergstraße 40, Part.**

Ein Haushälterin (Stütze) u. langj. Zeugn., würde auch die  
Küche übernehmen, empfiehlt **Büreau Germania, Säferg. 5.**

Restaurationsköchin, Alleinmädchen, Hausmädchen, Herrschaftsköchin mit  
nur guten Attesten empfiehlt **A. Eichhorn's Bür., Herrnstraße 2.**

Ein junges Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, wird  
sofort gesucht **Hochstraße 7.** 19245

Ein Mädchen, welches schon in Buchdruckereien oder Buchbindereien  
gearbeitet haben, gesucht von **Rud. Bechtold & Comp.** 19237

**Gesucht** für feines Herrschaftshaus eine junge fein bürgerliche  
Köchin (30 Mk.), sowie ein tüchtiges Hausmädchen  
(25 Mk.), eine fein bürgerliche Köchin nach Weg (22 Mk.), eine perfecte  
Köchin nach Müdesheim (30 Mk.), ein Bügelmädchen für Hotel, ein  
besseres Kindermädchen zu drei gr. Kindern (auswärts), sowie eine  
Anzahl Alleinmädchen in gute Stellen.

**Central-Büreau (Frau Warlies), Goldgasse 5.** 19045

Ein einfaches Dienstmädchen gesucht **Elenbogengasse 9.**

Ein durchaus anständiges Mädchen, das im Kochen und in jeder Haus-  
arbeit bewandert ist, wird gegen guten Lohn gesucht. Näh. **Hellmünd-  
straße 56, Bel-Étage.** 19023

Ein tüchtiges, besseres Alleinmädchen, das kochen kann und jede Haus-  
arbeit übernimmt, zum 15. October gesucht. Nur solche mit guten Zeug-  
nissen wollen sich melden **Adeinstraße 105, 2.**

**Gesucht** ein Mädchen, im Maschinen-Nähen, Aus-  
bessern und allen Handarbeiten tüchtig,  
**Nerobergstraße 22, früher Grubweg.**

Ein Mädchen gesucht **Schulgasse 11.**

Ein starkes geundtes Mädchen für Haus- und Küchenarbeit auf sogleich  
gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich. **Waldmühlstraße 8.**

Ein fleißiges williges Mädchen gesucht **Geisbergstraße 24.**

Ges. e. kräft. Hand- u. e. Alleinm. Fr. Schmidt, Kl. Schwalbacherstr. 16.

Ein braves reinliches Mädchen vom Lande sof. gesucht **Albrechtstraße 31.**

Ein Hausmädchen gesucht **Geisbergstraße 8.**

Ein Mädchen, welches gut Weißzeugnähen und Wäsche ausbessern kann,  
wird für einen bestimmten Tag jede Woche gesucht. Näh. **Abolys-  
straße 1, Part.** 18959

**Ein solides Mädchen** für leichte Hausarbeit u.  
zum Serviren in eine  
bessere Restauration gesucht. Näh. **Biebrich, Mainzerstraße 15.** 19080

**Gesucht eine Kinderfrau (35 Mk.), ein besseres Zimmer-  
mädchen, eine Herrschaftsköchin und fein bürgerliche Köchin  
nach Frankfurt, ein Hotelzimmermädchen und vier tücht.  
Hausmädchen.** **Büreau Germania, Säfergasse 5.**

**Gesucht mehrere Mädchen vom Lande und zwei Küchen-  
mädchen.** **Büreau Germania, Säfergasse 5.**  
Gesucht nach auswärts zum 15. October geühtes Mädchen, fein bürger-  
liche Köchin, in jeder Hausarbeit erfahren, etwas bügeln erwünscht,  
Lohn 18 Mark. Mädchen mit guten Zeugnissen können sich melden  
Nachmittags von 5 Uhr ab in **Biebrich, Schiersteinerstraße 9.** Fahr-  
geld vergütet. 19096

**Ein ordentl. Mädchen,** welches die fei-  
neren Arbeiten versteht u. Hausarbeit mit übernimmt wird sof. gef. **Adeinstr. 95, 3. St.**  
Ein Mädchen mit guten Zeugnissen für jede Hausarbeit gesucht. Ein-  
tritt am 5. October. Näheres **Adeinstr. 101, 1 St.**

**Erfahrenes Kindermädchen**  
mit nur besten Zeugnissen gesucht **Borfstraße 5.** 19234

Ein junges sauberes Mädchen tagsüber gesucht **Adel-  
heidstraße 10, Hinterhaus.** 19188

**Zum 15. October von einzelner**

**Herrschafspersonal jeder Branche empf. Dir. Germania, HÄrnerg. 5.**  
 Empf. ein tücht. arbeitsames Haus- oder Alleinmädchen mit guten Zeugnissen, sowie ein solches mit 7-jähr. Zeugn., welches gut b. Kocht.  
**Empfehle** mehrere tüchtige bes. Hausmädchen für gleich und später, ein Alleinmädchen (Wesphalin), welche seit längerl. Kocht, mit guten Zeugn., mehrere Herrschaftsköchinnen, Kindermädchen, einfache Alleinmädchen.  
 Central-Bureau (Frau **Warties**), Goldgasse 2.  
 Ein tücht. Mädchen v. d. Schwalm, in der Pflege der Kinder durchaus erfahren, von der Herrschaft g. empf., sucht Stelle bei f. Herrschaft z. Kindern. D. Arbeitsmarkt, HÄrnerg. 19.

**Männliche Personen, die Stellung finden.**

**Stellung** erhält jeder überallhin umsonst. Fortd. per Postkarte Stellen-Auswahl (E. G. 3.) 82  
 Courier, Berlin-Westend.

Ein tücht. Buchhalter mit schöner Handschrift zum Beiragen des Hauptbuches zc. auf Stunden gesucht.  
 Off. sub **W. Z. B. 505** an den Tagbl.-Verlag.

**Photographie.**

Ein an saubere Arbeit gewöhnter junger Copirer findet dauernde Stellung.  
**A. Bark, Hof-Photograph.**  
 Ein tüchtiger Holzmaler und etliche Anstreichergehülfen auf sofort gesucht.  
**W. Immel, Frankenstraße 21.** 17830  
 Ein durchaus tüchtiger erster Schmiedegehülfe, welcher die Beschlagschule beherrscht hat, wird gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag.  
**Schlossergehülfe**, selbstständiger Arbeiter, gesucht Heleneustr. 17. 19029  
 Ein **Schreiner** für verkröpfte und glatte Rahmen gesucht. Offerten unter **H. L. N. 494** an den Tagbl.-Verlag.  
**Schreiner** (zuverlässiger Anschläger) erhält Jahresstelle  
 Schwalbacherstraße 22.  
 Tapezierergehülfe sofort ges. Kirchgasse 17, **J. Krümmelbein.**  
 Ländergehülfen gesucht Dogheimerstraße 12. 19206  
 Ein tüchtiger Schneidergehülfe findet dauernde Stelle. Friedrichstr. 44.  
 Durchaus tücht. **Wagenschneider** gesucht Oranienstr. 2, 3. b. **Komp.**

**Seine Rockarbeiter**

gesucht bei **M. Auerbach**, Herrenschneider, Delaspestr. 1. 19092

**Einen Lehrling**

mit guten Schulkenntnissen sucht  
**August Engel, Hoflieferant,**  
 Tannusstraße 4 und 6.  
 Für meine Droguen-, Parfümerien- u. Colonialwaaren-Handlung suche einen  
**Lehrling**  
 mit guten Schulkenntnissen unter günstigen Bedingungen. Auf Wunsch Kost und Logis im Haus. 19047  
**E. Moebus.**

**Photographie!**

In meinem Atelier ist eine Lehrlingsstelle offen.  
**A. Bark, Hof-Photograph.**  
**Lehrling.**

In meiner elektrotechnischen Werkstätte ist eine Lehrlingsstelle frei. 19009  
**Carl Hommershausen,**  
 Bahnhofstraße 10.

**Zahmaderlehrling** gesucht Frankenstraße 15, Part. 15878  
 kann das Schneidergewerbe u. die Kaufmannschaft unter günstigen Bedingungen erlernen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 18904

Ein braver Junge kann unter günstigen Bedingungen die Gärtneri erlernen bei **J. Herbeck, Kunst- und Gaudelsgartner.** 15252

Ein braver Junge vom Lande kann die Messgerei gründlich erlernen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 18172  
 Gute Grundarbeiter gesucht Feldstraße 26, **Ad. Färber.** 19224

**Herrschafstutcher,** lediger und tüchtiger, gesucht  
 Näh. im Tagbl.-Verlag. 18619  
 Ein Fuhrknecht zu zwei Pferden gesucht Albrechtstraße 22. 19206  
 Ein **Küferknecht** gesucht bei **Sutzbach** in Dierstadt. 19200

Ein **Hausbursche** gesucht bei **Friedr. Groll, Stbstr. 1.**  
 Ein junger kräftiger Laufbursche gesucht Langgasse 25, 1. St. 19216  
 Ein junger Bursche gesucht Frankenstraße 15.

**Männliche Personen, die Stellung suchen.**

**Herrschafstutcher,** verheiratet, seither in lang-jähr. Stellung, mit guten Zeugnissen, sucht jetzt oder später Stellung. Näh. Tagbl.-Verlag. 18896

**Fremden-Verzeichniss vom 1. October 1892.**

<b>Adler.</b> Mölle, Kfm. Brüssel Gruber, Kfm. Wien Rogge, Kfm. Köln	<b>Alleesaal.</b> Remy, Fr. Kasselstein Goring, Fr. Kasselstein	<b>Hotel Block.</b> Smicka, Fr. Prag Schämann, Fr. Münden Häbe, Fr. Münden	<b>Schwarzer Bock.</b> Freifrau von Dungen, geb. Gräfin von Reichenbach-Lessenitz Weilburg Woll, Fr. m. T. Weilburg	<b>Central-Hotel.</b> Siefert, Kfm. Köln Messer, m. Fr. Berlin	<b>Cölnischer Hof.</b> Soel, m. Fr. Oranienstein	<b>Hotel Dahlheim.</b> Wildenstein, Kfm. Cassel Wigand, Kfm. m. Fr. Bad Oeynhausen	<b>Upey.</b> Baarn	<b>Deutsches Reich.</b> von Rehtuss, Fr. Berlin Neubaus, Kfm. Mülheim	<b>Engel.</b> Witz, Kfm. Greiz Metz, Fr. m. S. Köln	<b>Englischer Hof.</b> Garnet, Fr. m. B. England Wagner, m. Pm. Homburg Hamilton, Graf. Schweden von Steeten. Berlin Blackwell, Fr. Washington Sheelsa, Fr. m. T. Baltimore Clay. Havana Don Harray Livano, m. B. Madrid	<b>Kontageff, m. Fr. Petersburg</b> von Labowsky, Fr. Odessa Schulz. Königsberg Klein. Kurland Larjatijo. Mexico	<b>Einhorn.</b> Piécon, Kfm. Wattersheim Adler, Kfm. Frankfurt Hiehberger, Kfm. Frankfurt Seib, Kfm. Frankfurt Hecker, Kfm. Elberfeld Langsched, Kfm. Limburg Wagner, Kfm. Schwaibach Trost, m. Fr. Milwauke Kraimer, Kfm. Coburg Wolf, Kfm. Nürnberg Martin, Kfm. Berlin Michel, Kfm. Dären Henius, Kfm. Berlin Meyer, Kfm. Berlin Peter, Kfm. Aschaffenburg	<b>Eisenbahn-Hotel.</b> Daining, m. T. Stuttgart Langsdorf, Kfm. Köln Brede, Kfm. Cassel Iame, m. Fr. Pfulzburg Reifenberger. Frankfurt	<b>Zum Erbprinz.</b> Schmidt, m. Fr. Hanau Eberhard. Hildesheim Zetretti, Stud. Mannheim Sauerborn. Essen Hahn. Schwabach Schneider, Lehrer. Oestrich Zobel, m. Fr. Frankfurt Trorianus, m. Fr. Schieda Wimberg, Kfm. Schwabach Kornder, m. Fr. Traunstein	<b>Grüner Wald.</b> Gorge. Baden-Baden Kärmspen, Fr. m. T. Chemnitz Cacaier, Baumstr. Neustadt Kister, Dr. Mannheim Ruder, Kfm. Lehr	<b>Kaufmann, Kfm. Köln</b> Winkelmann, Kfm. Berlin Besenbruch, Kfm. Elberfeld Bick. Solingen Bick, 2 Fr. Solingen Schenten, Fbkb. Crefeld Menken. Kronprinzenukoog	<b>Hamburger Hof.</b> Hammer, Kfm. London	<b>Hotel Hoppel.</b> Hövel. Köln Heer, Kfm. Weheim Geissler, Kfm. Marburg Fischer, m. Fr. Bingen Werner, m. Fr. Bingen Walk, Fr. Frankfurt	<b>Vier Jahreszeiten.</b> S. Durchl. Prinz Roguslaw Radziwill, m. Bed. Berlin Zanders. Berg-Gladbach Egert, Rent. London Young, Fr. Rent. London	<b>Goldene Kette.</b> Racke, Fr. St. Goarshausen Racke, Fr. St. Goarshausen	<b>Nassauer Hof.</b> Sturtz, m. Fam. Chemnitz Sturtz. Chemnitz Voth. Bremen Rantenstrauch. Antwerpen Pfeifer, Fr. Antwerpen	<b>Hotel du Nord.</b> Steinwey, Kfm. Kirchgarten Tykseyner, Kfm. Lodz Pavelt, m. Fam. Strassburg	<b>Nonnenhof.</b> Frhr. v. Meysenberg, Major Detmold	<b>Voigt, Kfm. Bremen</b> Hein, Kfm. Dresden Burger, Kfm. Wien Lauterbach, Kfm. Liegnitz Conzen, 2 Hrn. Düsseldorf	<b>Woydt, Kfm. Magdeburg</b> Heinrich, Kfm. Eiberfeld Freyse, m. Fr. Bamberg Böhlau, Dr. Zittau Staiger. Mainz Dreyfuss, Kfm. Weilburg	<b>Pariser Hof.</b> Wieringa. Soerabaia Blumenthal, Kfm. Berlin	<b>Pfälzer Hof.</b> Suppe, Apotheker. Tundern Klug, Apotheker. Stolp Endriss, Kfm. Stuttgart Steinsberger. Weilburg Bauer, Kfm. Frankfurt Schmidt, m. Fr. Meran	<b>Promenade-Hotel.</b> Rademacher. Lüdingworth Nathan, m. Fam. Frankfurt	<b>Rhein-Hotel.</b> Emden, Kfm. Hannover Lohmann. Berlin Gotesworth, Fr. England Grosskopf, Frau. Hannover Grosskopf, Kfm. Bremen Lambert, m. Fr. Lüttich	<b>Römerbad.</b> Räbener, Fr Ober-Ingelheim	<b>Rose.</b> Kettner, Kfm. Berlin Diehl. New-York	<b>Tannhüsee.</b> Thiedsch, Kfm. Berlin Sattler, Kfm. New-York Heller, Kfm. Brüssel Bacha, m. Fr. Bagottis Nörrenberg, Ing. Stolberg Kittler, Fr. Heilbronn	<b>Tannus-Hotel.</b> Lange, Rent. Frankfurt Elsentraut, Fr. Dresden Gisand, Kfm. Cassel Kraner. Petersburg Türk, Fbkb. Eisenberg	<b>Miste, m. Fr. Berlin</b> Burkhard, Fr. London Konied. Warschau Ott, Kfm. Lustadt Gamberini, 2 Hrn. Florenz Krantz, Fr. Godesberg Gammel, Fr. Godesberg Radloff, m. Fr. Königsberg Meyer, Fr. Danzig Paulsen. Nassengrund Lone, Hauptm. Leipzig Bässeler, Offizier. Leipzig Philippson, Kfm. Oöln Seefelds. Langenschwalbach	<b>Hotel Victoria.</b> Schäfer, Rent. Essen	<b>Hotel Weins.</b> SchnaaffhausenGelsenkirchen Schlumberger. Elberfeld Broetz, Bauunt. Limburg Goebel, Kfm. Oeslau	<b>In Privathäusern.</b> Pension Anglaise. Smith, m. Fm. Schottland Guymann, Fr. Paris Hunter, 2 Fr. England Ryan, Oberst. England Shaw, Fr. London Shaw, Fr. London George, Fr. England Bowen, Fr. Irland Hall, Fr. England Hall, Fr. England Villa Helene. Frhr. v. d. Goltz. Colmar v. Rehlinger. Petersburg Flaes. Amsterdam Villa Mainzerstrasse 2. Ecke, Fr. Montreux Ecke, Fr. Montreux Pension Hotel Quisisana. Wirths. Brüssel Bleichröder, Fr. Wien Bleichröder. Wien
---	---	---	--	--	---	--	-----------------------	---	---	--	--	--	--	--	---	--	--	--	---	---	--	---	--	--	---	---	---	---	---	--	---	---	---	---	--	---	---



# 5. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 462. Morgen-Ausgabe. Sonntag, den 2. October.

40. Jahrgang. 1892.

## Königliche Schauspiele.

Anmeldungen für die während der Winter-Saison 1892/93 unter Leitung des Herrn Capellmeisters **Mannstaedt** zum Besten des **Orchester-Unterstützungsfonds** im königlichen Theater stattfindenden sechs Symphonie-Concerte werden mit **Ausnahme des Sonntags** täglich von 10-12 Uhr Vormittags in dem Theater-Bureau entgegengenommen.

Das 1. Concert findet **Dienstag, den 18. October 1892**, statt.

Die im vorjährigen Symphonie-Concert-Cyclus abonniert gewesenen Plätze bleiben den resp. Abonnenten bis **Donnerstag, den 6. October cr., Mittags 12 Uhr**, reservirt.

Wiesbaden, den 1. October 1892. 491

Intendantur des königlichen Theaters.

## Pferde-Verkauf.

Mittwoch, den 5. October, Vormittags 10 Uhr, werden im Hofe der Artillerie-Station hier 4 ausrangirte Dienstpferde meistbietend gegen Baarzahlung versteigert. 491

2. Abtheilung Feld-Artill.-Regt. No. 27.

## Bekanntmachung.

Montag, von 9 Uhr ab: **Freihandverkauf** im Laden **Rheinstraße 29** von **Biscuits, Thee, Chocolate, Cacao, Liqueure** etc. 336

## Schützengesellschaft „Tell“.

**Heute Sonntag: Eröffnung** unserer Schießstände auf der **Aronenbrauerei**,

wozu wir unsere Mitglieder und Freunde ergehenst einladen. 491

Der Vorstand.

Der nächste gefellige Abend des „**Evangelischen Männer- u. Jünglings-Vereins**“, Platterstraße 2, 1. St., findet am Sonntag, den 2. October Abends 7<sup>1/2</sup> Uhr, statt. Leibl. Erfrischungen stehen im Nebenraum zur Verfügung. Die monatl. Mitglieder-Versammlung wird am Montag, den 3., abgehalten werden. Ansprache des Herrn **Pfarrer Grein**: Aufnahme neuer Mitglieder und Ausgabe des Vereinsblattes für October. Zu obigen Zusammenkünften ist Gästen freier Zutritt gestattet. 491

## Gesellschaft Edelweiss.

Heute Sonntag, den 2. October, Nachm. 4 Uhr:

## Gemüthliche Zusammenkunft

in der „**Aronenburg**“.

Gäste haben Zutritt.

Der Vorstand.

## Gesellschaft „Floria“.

Heute Nachmittag:

## Ausflug nach Igstadt

(Nassauer Hof).

wozu wir Freunde und Gönner ergehenst einladen.

Der Vorstand.

Abfahrt mit der Ludwigsbahn 2 Uhr 29 Min.

## Zither-Verein.

Morgen Montag, den 3. October: 328

Wiederbeginn der regelmäßigen Proben.

Der Vorstand.

## Weinstube J. Sinss,

43. Friedrichstraße 43.

Heute Abend von 6 Uhr ab:

**Has im Topf, Gänsebraten, junge Hähne.**



Zusßerdem reichhaltige Speisekarte.

Von 6 Uhr ab empfiehlt

## Kalbskopf en tortue

**Karl Weygandt, Koch,**

Adelheidsstraße 18.

Telephon 112.

# SEIDEN-BAZAR S. MATHIAS,

36. Langgasse 36.

**Seiden-Stoffe.  
Sammete, Pelüche.  
Seiden-Band.**

Alleinige  
Specialität  
hier.

18888

# Alle Drucksachen

fertigt in einfacher wie eleganter Ausstattung die

## L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei,

Wiesbaden, Comptoir: Langgasse 27, Erdgeschoss.

### Die Mainzer Nachrichten

haben in Folge ihres reichhaltigen und gebiengen Inhalts und ihres überaus billigen Preises gute Verbreitung in Stadt und Land, anherdem wird der

Inseratenthail des Blattes

täglich an sämtlichen städt. Placatsäulen u. Tafeln angeschlagen.

Das vierteljährliche Postabonnement incl. Postprovision beträgt Mk. 2.25.

Inserationsgebühren 20 Pf. für die Zeile, bei öfterer Einrückung entsprechend & Rabatt.

Probeblätter gratis.

### Das Trockenlegen feuchter Wände

wird mit **Chr. Bariel's** Trockenlegmasse am besten und sichersten erzielt. Selbst da, wo alle anderen Mittel bisher erfolglos waren, wird dieses Radikalmittel noch mit dem besten Erfolg angewendet. Der alleinige Vertrieb für **Wiesbaden** ist mir übertragen und sichere pünktliche und billigste Bedienung zu. 9672

Hochachtungsvoll

**Carl Pfaff, Tünchermeister,**  
Kerolstraße 18.

### Sargmagazin.

Särge in allen Größen zu den billigsten Preisen bei  
Schreiner **Carl Rau,** Hochstätte 8. 9502

### Sargmagazin Bahnstraße 3.

**Friedrich Birnbaum,** 2119

### Ofenglanz-Crème

(geruch- und staubfrei)

pr. Dose 10 und 20 Pf. empfiehlt die 19260

### Droguerie H. Kneipp,

Goldgasse 9.

### Kuhrfohlen,

stärkliche Waare, 20 Centner über die Stadtwaage 19 Mk.,

Kuhrfohlen I . . . . . 24 Mk.,

Kuhrfohlen II . . . . . 21

**A. Eschbacher.** 19272

Wiesbaden, den 1. October 1892.

### Kaufgesuche

Alle alten Sachen, Kleider, Teppiche, Möbel, Schuhwerk, Weißzeug u. i. w. bezahlt sehr gut **Karl Ney,** Schachtstr. 9.

Alles gut erhalt. Sopha zu kaufen gesucht Emmerstraße 19.

Eine 4-theilige grüne spanische Wand zu kaufen gesucht. Offerten unter **T. U. E. 502** an den Tagbl.-Verlag. 19208

Eleganter gebrauchter großer, noch gut erhaltener **Reisekoffer** zu kaufen gesucht. Offerten unter **A. A. 529** an den Tagbl.-Verlag. 19209

**Fensterläden,** innere oder äußere, zu kaufen ges. Offerten an **H. G. N. 513** an den Tagbl.-Verlag. 19208

500 gebrauchte **Bierkräsechen** zu kaufen gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 19207

### Verkäufe

Ein Viertel **Parterreloge** (Rückst.) abzug. Elisabethenstr. 2, 11

Ein Viertel **Theater-Abonnement** (Parterreloge, Vorderb.) abzugeben. Näh. Langgasse 26, im Laden. 1918

Gut erhalt. **Winter-Paletot** mit Pelzbesatz billig zu verkaufen **Kerolstraße 14, 2.**

Gut erhaltene **Winter-Garderobe,** Damen-Kleider, Mäntel mit Faden, billig zu verkaufen. Anzusehen jeden Tag zwischen 2 und 4 Uhr. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 19208

### Sofort zu verkaufen

wegen Umzug.

2 egale Bettstellen mit Sprungrahmen, per Stück Mk. 28, ein nuss-polirtes Bett mit hohem Haupt, prima Korbhaar-Matratze und Keil, Mk. 95, 1 sehr gutes eisernes Gefindebett mit Strohsack, Seegrass-Matratze und Keil, so gut wie neu, Mk. 25, ein 2-thür. großer Kleiderschrank mit Weißzeug-Einrichtung Mk. 38, 1 sehr gutes Canape Mk. 37, 1 vierthüblabige Nuss-Kommode Mk. 24, 1 schöner Sophaspiegel Mk. 19, 1 Nähtischen Mk. 8, 1 ovaler Tisch mit polirten Füßen Mk. 11, 1 großer 2-thüriger Küchenschrank, prima Arbeit, Mk. 40, 1 prachtvoller antiker Schrank mit Glasaussatz und Schreibpult-Einrichtung Mk. 65, 1 gut gehender Regulator mit Schlagwerk Mk. 20, 1 schön polirter doppelseitiger Notenständer Mk. 9, 1 Stüchen-Uhr Mk. 8, 1 Gallerie mit Lambrequins, sehr gut erhalten, Mk. 9, 1 kleiner Spiegel Mk. 8, verschiedene Fenster-Vorhänge, Gallerien, einzelne Bilder, Stühle, Porzellan u. i. w. werden, da die Wohnung geräumt werden muß, sehr billig abgegeben. Näh.

### 5. Adolphstraße 5, 5th. Part.

Höckerstraße 17, 5th. 1 St., zu verkaufen: 3 Betten 55 Mk., 75 Mk., 85 Mk., Küchenschrank 26 Mk., Kommode 25, Deckbett 12, 2 Kissen 8 Mk.

**Karlstraße 2, 1,** Wegzugs halber zu verkaufen 1 Nuss-Schrank 1 do. Ovalettisch, 1 do. Nachttisch, 1 do. Canape, 1 Bettstelle m. Strohsack u. Matr., 1 Dienstb.-Bett, 1 Anrichte, 1 Regulirofen, 1 Petroleumlampe

**Kleiderschrank,** zweithür., 18 Mk., einbü. (gehoch. Aufsatz) 19 Mk., **Kommode** 15 Mk., **6 Korbstühle** à 2 Mk., **Regulator** mit Schlagwerk 19 Mk., **Epicael** 3 Mk. sofort zu verkaufen **Schachtstr. 9**

Gut erhaltener **Küchenschrank** zu verk. Emmerstraße 19, 2.

Ein gebrauchter gut erhaltener **Glasabschluss,** 3,60 Meter hoch 2,10 Meter breit, wird billig abgegeben **Rheinstraße 50.**

Schöner dreiarmer guter **Lüster** mit Zuglampe, Einfassung Mk. 190, ist nebst sonstigen Gasarmen Wegzugs halber billig zu verkaufen **Rheinstraße 89, 1.**

### Ein transportabler Herd zu verkaufen

**Zwei Füllöfen und eine Feldschmiede** billig abzugeben. Langgasse 26, Laden. 19208

5000 **Dachziegel** und **Fußböden** zu verkaufen **Taunusstraße** Abbruch.

Ein j. harter **Zughund** z. verkaufen. **Hoher, Gärtner** Part.

# Verschiedenes

## Dental-Office

### P. Wink & Sohn

Friedrichstr. 47, 1 Tr.  
gegenüber der Infant-Kaserne.

Künstliche Zähne u.  
Garant. Schmerzl. Zahn-  
operationen etc.

Sprechstunden v. 9—12 und  
2—5 Uhr.

NB. Verehel. Publikum mache  
auf mein Schaukästchen auf-  
merksam am Gehause meiner  
Wohnung. 19191

Meinen Freunden und Gönnern zur Nachricht, daß sich meine  
Schlosserei nach wie vor in meinem Hause

## Albrechtstraße 10

Achtungsvoll 19242

### H. Rehwinkel.

Wir verlegten unser Comptoir von **Philippstraße 20** nach

## Westendstraße 3

(verlängerte Wellrißstraße).

### Paul Wolf & Co.

Telephon No. 140. 19222

## Wohnungs- und Geschäfts-Verlegung.

Meiner werthen Kundschaft zur Nachricht, daß sich meine  
Wohnung nebst **Sarg-Magazin** vom 1. October

## Saalgasse 30

beenden. Bitte, das mir bisher geschenkte Vertrauen auch dorthin  
folgen zu lassen. 19246

Achtungsvoll

### Heinrich Becker,

Schreinermeister.

Mein Cigarrenlager und Comptoir befinden sich von heute an  
**Jahnstraße 48**, nächst dem Kaiser-Friedrich-Ring.  
Wiesbaden. P. Freißen. 19268

Meine Wohnung befindet sich jetzt

## Mauergasse 14, 2.

### Jakob Klein,

Steniker u. Putzer. 19262

Hierdurch beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß  
ich von **Louisenstraße 86** nach **Mauergasse 19, 2 L.**,  
gezogen bin. 19236

Anna Katerbau. Spitzen-Wäscherin und Modistin.

## Frau Louise Förster

wohnt jetzt

## Adolphstraße 5

empfiehlt sich zur Anfertigung aller **Putzarbeiten** in moderner  
schmackvoller Ausführung.

## Hoher Verdienst! Kein Risiko!

Lüchtige Agenten zum Verkauf von **Staats-Effekten** und **Staats-Prämienloosen** bei höchster Provision gesucht. (1073/9 B.) 171  
**H. Hillenbrand & Co.**, Bantgeschäft, Berlin W. 57.

Geschäfts-Verlegung.  
Von heute ab befindet sich mein Geschäft nicht mehr Kirchgasse 16  
sondern

## 3. Faulbrunnenstraße 3.

A. Christ.

Gesucht ein Viertel oder ein Viertel 2. Rangloge, am liebsten  
vordere Reihe. Näh. im Tagbl.-Verlag. 19196

## Wer liefert täglich 30—40 Stück ganz frische Eier gegen gute Bezahlung.

Näh. Rheinstraße 13, Part.

## Hausentwässerungspläne

werden zu mäßigem Preise angefertigt. Näh. im Tagbl.-Verlag. 19230

Eine perf. Schneiderin wünscht noch einige Stunden. Adlerstraße 9.  
Eine perfecte Schneiderin empfiehlt sich außer dem Hause. Näh.  
Bertramstraße 12, 2. St. rechts.

Fräulein aus guter Familie wünscht ihre fr. Mittage zu verwenden  
zur Gesellsch. ält. Dame, um mit ihr spazieren zu gehen, vorzulesen  
u. s. w. Gest. Offerten unter **S. F. S. 512** an den Tagbl.-Verlag.

## Erde kann abgeladen werden

## Walfmühlstraße 32.

19249

Ein 3 B. a. hübsch. Mädchen zu versch. Off. unter **U. D. U. 510**  
in dem Tagbl.-Verlag erbeten.

## Heiraths-Gesuch.

Ein sehr solides häusliches Mädchen, 40er Jahre, mit  
etwas Vermögen, wünscht sich mit einem einfachen braven Mann  
zu verehelichen.

Offerten unter **S. T. F. 501** an den Tagbl.-Verlag.

## Beamten. Heiraths-Gesuch.

Eine gebildete Dame, sehr häuslich erzogen, musikalisch,  
aus besserer Familie, mit einem Baarvermögen von ca. 30,000 Mk.,  
wünscht sich mit einem **besseren Beamten** im Alter bis zu  
35 Jahren zu verehelichen. Offerten, womöglich mit Photographie,  
welche sofort zurückgesandt wird, unt. **H. B. 800** hauptpostlag.  
Frankfurt a. M. erbeten. Größte Discretion wird zugesichert.

Die erlante Frau wird erucht, die in die Tasche gesteckten **10 Mk.**  
bei **J. Kimmel**, Nerostraße 46, Ecke der Röderstr., abzugeben. 19279

## Kohlen.

Der Vorstand des **Kohlen-Consum-Vereins**  
giebt sich alle erdenkliche Mühe, und scheut keine  
Kosten, um seinen in die Enge getriebenen Ge-  
schäftsführer, den Königl. Stationsvorsteher a. D.  
**A. Peters** zu rechtfertigen u. dessen statutenwidriges  
Verfahren in langer Schreiberei mit seinem Namen  
zu decken.

Die Behauptung, der Verein arbeite zum Vor-  
theil der sämtlichen Einwohner Wiesbadens, ist  
thatsächlich unrichtig, wie aus deren Anzeigen  
täglich zu ersehen ist. Es ist mehr wie lächerlich,  
wenn sich der Verein das Verdienst zuschreibt, daß  
die **Kohlen**, welche in Folge des großen Bergarbei-  
ter-Ausstandes im Jahre 1889 damals zu einer  
außergewöhnlichen Höhe im Preise gestiegen waren,  
durch seine Thätigkeit hier bis heute 25 bis 30  
Procent billiger geworden seien.

Nicht der Verein, sondern die Coniunctur und  
Concurrenz regeln die Preise.

## Nießige Kohlenhändler.

## Rentnern und Rentnerinnen,

welchen bei dem niedrigen Stande des Zinsfußes daran gelegen ist, ihr Einkommen ganz bedeutend zu vermehren, empfehle ich den Abschluss einer sofort beginnenden lebenslänglichen Leibrente bei der

**LEBENS- UND RENTEN-VERSICH.-ACT.-GESEL. GERMANIA, STETTIN,**  
**GARANTIE-FONDS 114 MILLIONEN MARK.**

Die Gesellschaft gewährt von je 1000 Mark Einlage:

bei Eintrittsalter . . .	45	50	55	60	65	70	75
folgende Rente . . .	Mk. 65,90	74,40	85,60	100,—	116,50	133,—	150,—

Die Rente kann in  $\frac{1}{4}$ - oder  $\frac{1}{2}$ -jährlichen Raten bezogen werden. — Ebenso auch Renten für zwei verbundene Leben — oder solche mit Rückzahlung der Hälfte des Einlage-Capitals.

**Auszahlung kostenfrei. — Keine Police-Kosten.**

Auskunft und Prospekte bei dem

**Haupt-Agenten Otto Engel, Bank-Commiss., Friedrichstrasse 26.**

19244

## Walther's Hof,



3. Geisbergstraße 3.

Heute: Fische, Gans, Spansau, Hasenbraten, Dippe-Has, Feldhuhn, sonst. reichhaltige Speisenkarte in  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{1}{4}$  Portionen.

**A. Dienstbach.**

## Westfälischer Pumpernickel

per Stück 25 Pf.  
empfehlen

Kirchgasse 38. J. C. Keiper, Kirchgasse 38.

## Ital. Maronen,

per Pfd. 20 Pf.,

empfehlen

19212

**Peter Enders, Wiesbaden,**

Gelbe d. Michelsberg u. Schwalbacherstraße.

**Kartoffeln** Jede Mittwoch wieder 1 Waggon aus pro Malter 4 Mk. 40 Pf. und empfehle selbige besonders für Winterbedarf. Bestellung bei **C. Kirchner, Schwalbacherstraße 13.**

## Magnum-Bonum-Kartoffeln

per Ctr. Mk. 3.—

empfehle zur Herbstlieferung.

Kirchgasse 38. J. C. Keiper, Kirchgasse 38.

## Kartoffeln, prima gelbe,

Jede Dienstag und Mittwoch an der Hessischen Ludwigsbahn aus; liefern dieselben franco ins Haus zu dem billigsten Tagespreis von 100 Pfd. an und in größerem Quantum.

Bestellungen für den Winterbedarf nehme ich gern entgegen. 19194

**Jos. Dienst, Metzgergasse 12,**

Spezereihandlung.

**Kartoffeln** per Spf. 20 Pf., **Magnum-Bonum** per Spf. 28 Pf., per Ctr. 3 Mk. frei ins Haus. **C. Kirchner, Schwalbacherstr. 13.**

Gepflückte Tafel- und Kochäpfel sind pfund- und centnerweise zu haben, ebenso auch Leikäpfel Mainzerstraße 66. 19202

## 7. Ellenbogengasse 7.

100 Stück Braunkohlen-Briquettes 80 Pf., 1000 Stück dito Mk. 7.50 frei in's Haus.

7. Ellenbogengasse 7, Thor-Eingang.

**Ede Harzer Kanarien** mit gebogener Hohl- u. Klingenrolle, Hohlklingel, Roller, Kanarre u. Flöten zu verkaufen bei

**H. Geiselhart, Friedrichstraße 37.**

## Anzeige.

Meiner werthen Kundschaft, sowie Freunden mache ich hiermit die ergebene Mittheilung, dass ich mein Metzgergeschäft mit dem Heutigen an Herrn **Bernhard Goldschmidt** dahier übertragen habe.

Indem ich für das mir gewordene Entgegenkommen bestens danke, bitte ich, dasselbe auch auf meinen Nachfolger gefl. übertragen zu wollen.

Wiesbaden, den 30. September 1892.

Hochachtend

**B. Baer.**

## Geschäfts-Empfehlung.

Bezugnehmend auf obige Anzeige bringe ich die von meinem verehrten Vorgänger übernommene Metzgerei hierdurch in empfehlende Erinnerung und werde die mich mit ihrem Vertrauen beehrende Kundschaft in jeder Weise zufrieden zu stellen suchen. Ich empfehle gleichzeitig alle einschlagenden **Fleisch- und Wurstsorten bester Qualität** und zeichne

Achtungsvoll 19122

**Bernhard Goldschmidt,**

Faulbrunnenstrasse 6.

## Bei der Cholera-Epidemie

in Hamburg von hervorragenden Aerzten zur Verhütung von Verdauungsstörungen verordnet:

**Buechthal's**

**pulverif. Hafer-Cacao in Dosen**

(englisches System),

leicht verdaulich und sehr nahrhaft.

Dose 40 Pf. und 80 Pf.

Zu haben in besseren Colonial- und Delicateßwaaren-geschäften.

Fabrikation und Versandt:

**Dortmund, Bornstraße Holzhof II.**

General-Depôt:

**Paul Wolf & Co., Wiesbaden.**

Comptoir: **Philippstraße 20.** 18336

(Vom 1. October ab: **Westendstraße 3.**)

# Herkules-Wolle,

## stärkstes englisches Strickgarn,

von unverwüsthlicher Dauer im Tragen, waschächte Farben, dabei nicht theurer als andere Wollen.

Allein-Verkauf bei  
**Ludwig Hess,**  
Webergasse 4. 19195

### Wirthschafts-Uebernahme.

Meinen werthen Kunden, sowie meinen Freunden und verehrlicher Nachbarschaft zur Nachricht, daß ich mit dem Heutigen die Wirthschaft

#### Saulbrunnenstraße 5,

seit her betrieben von Herrn **M. Vöth.** übernommen habe und bitte, mir auch das seit her geschenkte Vertrauen dahin folgen zu lassen. 19233

Hochachtungsvoll zeichnet

**Rud. Jung,**

früher Restauration „Stadt Karlsruhe“.

### Wirthschafts-Gröfßung.

Meiner geehrten Nachbarschaft, sowie meinen Freunden und Bekannten die ergebenste Anzeige, daß ich in meinem käuflich erworbenen Hause **Steingasse 28** die bereits bestehende Wirthschaft selbst eröffne.

Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, durch Verabreichung von **la Lagerbier der Brauerei-Gesellschaft Wiesbaden**, sowie reinen guten Weinen und guten Speisen zu jeder Tageszeit meine werthen Besucher zu befriedigen. 19203

Hochachtungsvoll

**Joh. Bohn.**

**Neue Berl. Nollmöpse,  
neue russ. Sardinien,  
neue marinirte Häringe**

empfehl

19211

**Peter Enders, Wiesbaden,**  
Ecke d. Michelsberg u. Schwalbacherstraße.

Verschiedene Sorten **Äpfel**, besonders große Holländer Reinetten, empfiehlt für den Winterbedarf pfund-, kumpf- und centnerweise, sowie **Ragnum-Bonum-Kartoffeln** 19135

**W. Weck, Landwirth, Feldstraße 12.**

Friedrichstraße 9 sind **Roth-Birnen** zu haben.

In- und ausländische Journale liefert pünktlich

**H. Forek, Buchhandlung,**  
5. Bahnhofstraße 5. 18041

## Weinstube „Zum Johannisberg“,

**Louis Behrens, Langgasse 5.**

Seute Sonntag Abend:



## Spansau, Has im Topf,



sowie sonst reichhaltige Speisenarte.

**Römerberg 13. „Forelle“, Römerberg 13.**

Großes **Comiser-Concert** der Sängergesellschaft **Mecker.**

Drei Damen und zwei Herren in Costüm.

Anfang 4 Uhr. Entree 15 Pf. Glas Bier 12 Pf.

Neu hergerichtete Lokalitäten.

## Verloren. Gefunden

Am Sonntag ein silb. **Armband** in Diebich oder in der Dampfbahn verloren. Abzugeben gegen Belohnung **Saalgasse 34, 1.**

Dienstag Mittag ist ein blaugelbtes **Plaid** auf dem Wege vom Neroberg bis zum Kurplatz verloren worden.

Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe im Hotel „**Kaiserbad**“ abzug.

Eine bl. **Kinderkappe** in der **Abolphysallee** oder **Abrechtstraße** verloren.

Abzugeben **Göthestraße 5, Hth. 3**

## Unterricht

### Pädagogium Pursche

befindet sich

#### Quersfeldstraße 4.

Zehrziele bekannt.

17716

Ein junger Mann wünscht franz. Sprachunterricht zu nehmen, Würdige event. dafür Musikunterricht ertheilen. Gesl. Offerten unter **A. B. 10** hauptpostlagernd erbeten.

Gründlich.

### Vorbereitung

Schnell.

z. Einj.-Freiw.-Examen v. 1. Oct. ab in Wiesbaden nach glänzend bew. Meth. Tägl. 1 St. Vorb. mindestens gute Volksschulkenntnisse. — Vorb. z. Post- und Teleg.-Examen. Näh. b. **Georg Brähler, Lehrer, Mainz, Klarastraße 11.** 18187

Zur gleichzeitigen privaten Vorbereitung f. d. **Obersecunda** oder das **Einj.-Freiw.-Examen 1898** Terrianer o. Untersecundaner gesucht Honorar mahls. Off. u. **H. H. 3** postlagernd Wiesbaden erb. 10875

## Arbeitsstunde.

Täglich mehrstündige Nachhilfe in allen Gymnasial- u. Realfächern bei einem staatlich geprüften Lehrer. Meldungen unter **Z. Z. 484** an den Tagbl.-Verlag.

### Lina Spiess, Lehrerin,

sworn interpreter beoidigte Uebersetzerin, interprete assermentée  
**5. Kellerstraße 5,**

ertheilt

deutschen, französischen u. englischen Unterricht in allen Fächern.

Leçons d'Allemand, de Français et d'Anglais.

English, french and german Lessons.

19107

Erfahrene gepr. Lehrerin gesucht für wöchentl. 9 Stunden franz. und engl. Unterricht gegen sein möbl. ger. Zim. nebst Frühstück u. Bed. Für ev. weitere Unterr. wird pro Std. 1 Mk. vergütet. Andern. Privatf. in u. a. d. Hause gestattet. Meldungen u. **F. G. S. 490** a. d. Tagbl.-Verl.

Eine gepr. Lehrerin ertheilt Unterricht im Deutschen, Französischen, Englischen (Grammatik, Litteratur, Conversation) u. Clavierspielen. Näh. in der Buch- und Kunsthandlung des Herrn **Roemer, Langgasse 32.** 18702

## Zwei englische Abend-Kurze

beginnen für Anfänger (für Damen Mitte October, für Herren Anfangs October), 2 Stunden wöchentlich. Per Monat 5 Mk. Näh. im Tagbl.-Verlag. 19140

Eine Engländerin ertheilt Unterricht im Curjus zu 5 Mk. monatlich, auch Abends. Offerten unter **U. Z. 481** an den Tagbl.-Verlag.

Englischen Unterricht ertheilt eine Engländerin, einzeln und im Curjus. Dogheimerstraße 2, Park. 1-2 Uhr.

Eine junge Engländerin ertheilt Unterricht zu mäßigem Preise. Off. sub **E. N. 269** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 18100

Ein Fräulein, in England thätig gewesen, wünscht **englischen, französischen, Ausländern event. deutschen Unterricht** zu ertheilen. Gesl. Offerten unter **T. V. 426** an den Tagbl.-Verlag.

**On demande une Dame française pour l'après-midi auprès d'un enfant de onze ans. S'adresser Sonnenbergerstrasse 46.**

**Italienischer Unterricht** wird von einer Italienerin ertheilt. Näh. Moritzstraße 12, 2. Etage.

**L'italiano insegna un maestro napoletano. Schulberg 21, 3 l.**

**Spanisch lehrt** gründlich, gestützt auf langjährige Erfahrung in Peru, Bolivien und Chile, nach rationeller Methode mit spez. Berücks. der kaufm. Correspondenz, auch mit franz. und engl. Vortrag. 18398  
**E. Wichtendahl**, Albrechtstraße 34, 1.

**Gründl. Unterricht** der engl. und franz. Sprache wird gegen möbl. Zimmer und sonstige Vereind. gewünscht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 18884

Dame professeur diplômée à Paris enseigne le français dans toutes les branches. Louisenplatz 3, Parterre.

Professeur parisien, diplômé connaissant bien l'anglais, donne des leçons. **A. Roubaud**, Nerostrasse 26, 1.

**Schwedisch** (äfven tusk) unterrichtet ein erfahrener Lehrer. Postlagernde Offerten unter **S. V. P. Lürdom**, Wiesbaden.

## Marie Geismar,

staatlich geprüfte Zeichenlehrerin,

ertheilt **Unterricht** im Zeichnen, Malen, Lederschnitt, Holzbrand, Aetzen etc. Friedrichstraße 27.

## Zeichen- und Mal-Unterricht

(Münchener Schule, akademisch ausgebildete Lehrkraft).

Täglich Unterricht im Zeichnen, Malen nach der Natur und nach Vorlagen, Blumen, Stillleben etc., in Aquarell und Oel, auf Porzellan, Holz etc. Skizziren im Freien. Außerdem Lederschnitt, Brandmalerei, Aetzen etc. 18124

Vorzügliches Licht und gesunder Raum.

**Kunstgewerbe-Schule**

von

**H. Ridder,**

Friedrichstraße 20.

Unterricht im **Photographie-Übermalen** (Genrebilder) wird ertheilt. Näh. Wilhelmstraße 18, 3. 19145

## Mal-Unterricht.

Oel- u. Aquarell-Naturstudien, Gobelin- u. decorative Malerei. **Jenny Rochlitz.**  
Meister: Moritzstraße 23. 19125

## Fröbel'scher Kindergarten.

7. Adelhaidstrasse 7.

The beginning of the winter-term is monday the 3. October.

Announcings are to make at the owner

**G. Birkenstock,**

Wörthstrasse 18, 1. 19199

## Musik-Unterricht

in Clavier, Violine, Gesang, Theorie u. Ensemblespiel ertheilt gründlich

**Richard Haertel,**

Concertmeister, Louisenstraße 24.

(Unterrichtssprache auf Wunsch französisch.) 18698

## Clavier-Unterricht

nach Berliner Methode ertheilt eine bestens empfohlene Lehrerin. Honorar mäßig. Offerten unter **G. U. 408** an den Tagbl.-Verlag. 18707

**Ein hervorragender Pianist** aus New-York, der dort längere Zeit als Lehrer thätig war, wünscht noch einige Schüler zu mäßigen Preisen. Offerten erbitte unter **F. Friedrichstraße 29, 2 Tr.**

**Zither-, Mandolin- und Gitarren-** Unterricht ertheilt nach einer leicht fählichen Methode 18182  
**Ant. Walter**, Zitherlehrer, Schwalbacherstraße 79, 1.

## Gesangs-Kursus!

Langjähr. erfahr. Opernsänger, der durch mehrere Jahre bei den berühmtesten italien. Meistern für das Lehrfach ausgebildet wurde und mit prima Empfehlungen des ersten Professors der Prüfungs-Commission des Conservatoire zu Paris, ertheilt Unterricht in allen Zweigen des „Kunstgesanges“. Tonbildung nach der wirtl. italien. Methode. Vollständige Ausbildung für **deutsche und italien. Oper**, sowie für **Concert und Lieder-Gesang.**

Gesl. Anmeldungen Geisbergstraße 26, 1. Et.

**Eduardo Saal**, Gesangs-Professor.

Der Unterricht wird auf Wunsch auch in italien. Sprache ertheilt.

## Gesang-Unterricht

nach vorzüglicher Methode ertheilt

**Else Hatzmann,**

langjährige Schülerin des Fr. Pfeil.

Sprechzeit von 2-4 Uhr Rheinstraße 72, Part. 18906

## Industrie- und Kunstgewerbeschule

für Frauen und Töchter,

## Pensionat und Haushaltungsschule

für junge Mädchen

von Fr. **H. Ridder,**

Wiesbaden, Friedrichstraße 20, 2.

Am 1. October a. e. beginnt der Kursus zur **Ausbildung für die staatl. Handarbeitslehrerinnen-Prüfung.** Gründliche **technische, methodische u. pädagogische Vorbereitung.**

Außerdem gründl. Ausbildung in allen Handarbeiten, Kunsthandarbeiten, Maschinennähen, Wäschezuschnneiden, Schneidern, Putz etc. für den häuslichen Bedarf, berufliche Ausübung und zu **Diesbezügl. Industrielehrerinnen** durch tüchtige Fachkräfte.

**Kunstgewerbeschule** für Zeichnen, Malen, Lederschnitt, Holzbrennen, Aetzen u. s. w. Münchener Schule, akademisch und künstlerisch gebildete Lehrkraft

**Haushaltungsschule:** Kochen, Waschen, Plätten etc. **Pensionat** für junge Mädchen. **Wissenschaftl. Fortbildung, Musik** etc. 14788

Nähere Auskunft durch die Vorsteherin und durch Prospecte

## Zuschneide-Kursus.

Erlaube mir den geehrten Damen von Wiesbaden und Umgegend meinen **Zuschneide-Kursus** nach dem bis jetzt noch nicht **übertroffenen** und leicht verständlichen System **Leninger** in empfehlende Erinnerung zu bringen. 18116

Hochachtungsvoll

**H. Löhr**, Nerostrasse 9, 1.

## Der Zuschneide-Kursus

nach **Grande'schem** System, incl. Wiener und Pariser Schnitt, nebst Anfertigung aller Damen- u. Kinder-Garderobe nach den neuesten Journalen, beginnt am 1. u. 15. jeden Monats.

**Frau Aug. Roth**, Lehrstraße 2.

Vom 1. October Louisenstraße 5. 16776

### Zuschneide-Cursus.

In dem Lehrinstitut von Bertha Scholz, Wilhelmstraße 14 wird gründlicher Unterricht im Naafnehmen, Musterzeichnen und Anfertigen von Damen- und Kinder-Garderoben erteilt, auch werden hofelch Schnittmuster jeder Art abgegeben.  
Erfolg garantiert. Mäßiges Honorar.

### Das Naafnehmen, Zeichnen u. Zuschneiden

der Damen-Garderobe lehre gründlich binnen 4 Wochen. Die besten Resultate liegen zur gest. Ansicht. Während der Lehrzeit fertigen die Schülerinnen ihre eigenen Sachen an. Anmeldungen werden jederzeit im Nähmaschinen-Geschäft, Goldgasse 15, entgegengenommen.  
Frau Kumpf, Goldgasse 15.

### Unterricht.

Den geehrt. Damen zur Nachricht, daß mit dem 15. October ein vierwöchentlicher Kursus im Kleidermachen und Zuschneiden nach **Kuhn's** Methode beginnt. Das Honorar macht sich bezahlt durch Anfertigung der eigenen Costüme. Näh. Friedrichstraße 18, 3 r. 19249

### Bügel-Cursus

im feineren Glanz-Bügeln wird gründl. erteilt. Mauerg. 14, P. 18476

### Bügel-Cursus

in feinerem Glanz-Bügeln wird gründlich erteilt. Webergasse 40. 18558

### In Unterrichts-Angelegenheiten

bin ich bis zum 11. October täglich von 2 bis 4 Uhr in meiner Wohnung, Stifftstraße 5, 1, zu sprechen. 19215

### Otto Dornewass.

### Herren

finden Gelegenheit, sich an einem separaten Tanz-Kursus zu beteiligen. Gef. Anfragen Hermannstraße 10, 2. Etage. 19054  
Robert Seib.

Anmeldungen zu dem Mitte October beginnenden

### Tanz-Kursus

werden von heute an entgegengenommen. 19263

### Fritz Heidecker,

Schützenhofstraße 3,  
Centralinstitut für Gymnastik.

### Tanz-Unterricht.

Hochgeehrte Herren und Damen, welche an unserem Tanz- u. Anstands-Kursus teilnehmen wollen, können sich gest. anmelden bei Herrn **Kleber**, Moritzstraße 12, 2. Hinterh. Beginn des Kursus 4. October im „Düringer Hof“.

### Tanz-Unterricht!

Beginn meines Unterrichts Dienstag, den 4. October, Abends präcis 8 1/2 Uhr, Nerostraße 24, „Zum Gutenberg“. Herren 10 Mt., Damen 10 Mt. Mehrere Geschwister nach Uebereinkunft.  
G. Diehl.

### Tanz-Unterricht.

Gest. Anmeldungen zu meinem am 10. October c. beginnenden Unterricht nehme in meiner Wohnung, Wörthstraße 3, entgegen.

### Lokal: Römersaal

P. C. Schmidt.

### Tanz-Unterricht.

Hochgeehrten Damen und Herren zur Nachricht, daß mein diesjähriger **Tanz-Kursus**, umfassend alle Rund- u. Gesellschaftstänze incl. Franzgasse, **Montag, den 10. October, Abends 8 Uhr**, beginnt. Anmeldungen nehme jetzt schon in meiner Wohnung, Aderallee 20, Part., entgegen.  
Achtungsvoll **H. Schwab**, Tanzlehrer.  
Unterrichtslokal: Saal „Zum Hefenteller“, Tannusstraße 14.  
Ergänze **Privat-Unterricht** in und außer meinem Lokale.

## Miethgesuche

### Beamter sucht Wohnung

von 3 Zimmern und 1 Mansarde, am liebsten kleines Haus oder Unterhaus mit etwas Garten, wenn auch etwas außerhalb, zum 1. November event. auf mehrere Jahre. Offerten mit Preisangabe unter **Z. Z. A. 506** an den Tagbl.-Verlag. 19250  
Zwei kinderlose Leute suchen ein Zimmer und Zubehör sofort im unteren Stadtteil. Näh. Moritzstraße 60, im Laden.

Näherin sucht nicht zu kleines, anst. möbl. Zimmer. Offerten mit Preis unter **V. C. V. 509** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

### Geiang-Berein

sucht Parterre gelegenes Probe-Lokal. Off. sub **V. W. C. 501** an den Tagbl.-Verlag. 19214

## Fremden-Pension

### Möblierte Villa

Sonnenbergerstraße 31 (oberes Haus).  
**Pension Kiebling**,  
auf längere Zeit zu vermieten.

**Pension Tannusstraße 1**, Ecke d. Wilhelmstr., schöne große Süd. Preis mäßig.

In Pension **Continentale** sind zwei elegante zusammenhängende Zimmer (Südseite) frei geworden. Hoch-Parterre.

## Vermietungen

### Geschäftslokale etc.

**Wirtschaft zur „Frankfurter Bierhalle“**, Wellrigstraße 27, auf 1. April 1893 zu vermieten. Näh. 1. Et. rechts. 19228

### Wohnungen.

**Ellenbogengasse 3** schöne freundl. Mansardwohnung, 2 Zimmer, Küche, Keller mit Glasabschluß zu vermieten. 19192  
**Walramstraße 3** Dachwohnung, bestehend aus Zimmer, Küche und Keller, Mitbenutzung der Waschküche und des Trockenspeichers, zu vermieten. 19186  
Eine schöne Frontspitzwohnung von 2 bis 3 Zimmern nebst Zubehör zu 260 Mt. jährlich auf sofort od. später zu verm. **Platterstr. 104.** 19271

### Möblierte Zimmer.

**Nichelsberg 18, 2 St.**, gut möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. Anzufragen 9-3 Uhr. 19264  
**Römerberg 13** ein kleines möbliertes Zimmer billig zu vermieten.  
**Sedanstraße 11** ein schönes möbliertes Zimmer an einen oder zwei Herren auf gleich zu vermieten. Näh. 3 Tr. 19201  
**Wellrigstraße 30, 1 St.**, ein schön möbl. Zimmer zu vermieten. 19227  
Freundliche sind möbl. Zimmer frei. 19190  
**In einer Villa** Lage. Näh. Tagbl.-Verlag. 19190  
Möbl. Zimmer, 2 Betten, b. zu verm. Faulbrunnenstr. 3, 2 St. l. 19261  
Ein möbl. Zimmer zu vermieten **Frankenstraße 9, 2 St.**  
Ein Zimmer möbl. oder unmöblirt zu verm. **Louisenstr. 5, Gartenb.** 2 L.  
Ein großes, elegant möbl. Zimmer zu verm. **Moritzstraße 22, 1. Et.** 19213  
Möbl. Zimmer mit oder ohne Pension **Neugasse 1, 1 St.**  
**Schön möbliertes Zimmer** zu verm. Näh. **Sedanstr. 1, P. l.** 19231  
**Gut möbl. Zimmer** zu vermieten **Sedanstraße 6, Part.**  
Eine ff. Mansarde m. Bett zu vermieten **Schwalbacherstraße 37, Hofs. r.**  
Ein Arbeiter erhält **Logis Feldstraße 16, 1 St.** Dasselbst ist auch ein gebrauchter **Kinder-Schwagen** billig abzugeben.  
Zwei junge Männer erhalten **Kost u. Logis Helenestraße 6, Erdh.**  
Ein auch zwei Arb. f. schöne Wohn. u. bill. **Kost Hermannstraße 12, 1.**  
Reinl. Arbeiter erhalten **Schlafstelle Herrnmühlgasse 5, Hofs.**  
Ein bis zwei junge Leute können **Kost u. Logis** erhalten **Nerostraße 23.**  
Reinl. Mädch. erb. b. **Kost u. Logis**. Fr. Schmidt, **M. Schwalbacherstr. 16.**  
Arbeiter erhält **Schlafstelle Wellrigstraße 20, Hofs. Part.**

### Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Ein schönes heizbares Zimmer im Seitenbau an eine ruhige Person sofort zu vermieten. Näh. **Friedrichstr. 47, im Metzgerladen.** 19265  
**Dranienstraße 8** ist eine schöne Mansarde zu verm. 19265  
**St. Schwalbacherstraße 8** eine große leere Mansarde mit Ofen zu vermieten. 19247

# Hänge- und Tischlampen

in größter Auswahl und zu billigsten Preisen  
empfiehlt

Taanus-  
straße 13. **Conrad Krell**, Geisberg-  
straße 2.

Special-Magazin für Haus- und  
Küchengeräthe. 19109

Nachdruck verboten. ☐

## Salz.

(Eigener Aufsatz für das „Wiesbadener Tagblatt.“) ☐

Kein Mineral hat sich um das Gedeihen der lebenden Wesen so hervorragende und hohe Bedeutung erworben wie das Salz. Nicht Farbenpracht, nicht Glanz und Härte räumen ihm eine bedeutungsvolle Stellung unter den Gesteinen ein, sondern vielmehr die Eigenschaft, daß dort, wo es ist, keine Fäulniß herrscht, ferner die Eigenschaft, das es unseren Geschmack anregt und uns den Genuß der Speisen angenehm macht. So ist das Salz die unentbehrlichste Zugabe der meisten unserer Speisen geworden und bleibt bei richtigem Gebrauch das gesundeste und beste der Gewürze.

Das Salz kommt als Mineral theils rein, theils in Verbindung mit anderen mineralischen Stoffen in der Erde vor. Es führt im Griechischen den Namen (*αλα*) hals und daher erklärt es sich auch, warum viele Oischaften, in deren Nähe Salz gewonnen wird, in irgend einer Zusammensetzung den Namen „Hall“ tragen, wie Hall, Hallim, Hallstadt, Reichenhall u. s. w. Ferner finden wir das Salz in Pflanzen und im thierischen Körper. Im letzteren ist es namentlich im Blute und in den Knorpeln in größerer Menge vorhanden.

Schon in den ältesten Zeiten kannte man, wie uns zahlreiche Stellen aus den alten Werken lehren, den Gebrauch des Salzes als Würze, und mußte man dessen Werth und Bedeutung zu würdigen. So erzählt uns schon das alte Testament von der Verwendung des Salzes bei den verschiedenen Opfern, wurde doch bei den Juden die Vermischung des Salzes in das ungeäuerte Brot untersagt. Auch die alten Indier betrachteten das Salz als einen der wichtigsten Bestandtheile der Opfer. Der römische Priester bestreute die Stirne des Opfertieres, sowie das Messer und den Altar mit Salz, und die römischen Dichter Ovid und Horaz erzählen uns, daß der Götter Zorn besänftigt wurde durch einige im Feuer knisternde Körnchen Salzes. Dagegen konnte der Haß der Himmlischen erregt werden, sobald ihnen ein Speiseopfer ohne Salz dargebracht wurde, denn das Fleisch ohne Salz soll man den Hunden vorwerfen. Homer erzählt von Odysseus, daß er zu Völkern kam, die das Salz nicht kannten. Gegenwärtig kennen das Salz und den Gebrauch desselben selbst die rohsten und wildesten Völker. Wie uns die Berichte der Afrika-reisenden melden, geben die centralafrikanischen Volksstämme Weib und Kind und die nächsten Anverwandten für eine Hand voll Salz hin; andere wieder schätzen den Reichthum nach dem Besitze des Salzes, ja bei einzelnen Stämmen gilt das Kochsalz als Geld.

Woher kommt nun, daß alle Völker, roh oder gebildet, in gegenwärtiger und alter Zeit, den Gebrauch und die Verwendung des Salzes als Gewürz kennen und kannten? Wie bekannt, macht das Salz eine bedeutende Menge der Stoffe im Blute aus, und daher erklärt sich jener gewaltige und natürliche Instinkt, der um so intensiver ist, als durch Schweiß, Absonderungen und Ausdünstungen unserem Körper viel Salz verloren geht. Es ist demnach zur Lebensunterhaltung von der größten Nothwendigkeit. Der Mangel an Salz war nicht selten, besonders in Kriegsheeren,

die Ursache epidemischer Krankheiten, weshalb auch besonders bei für Sorge getragen wird, daß der Soldat im Kriege mit dem notwendigen Vorrath an Salz versehen ist. So erwähnt Grimm Botta die Erzählungen eines alten Soldaten, der so manche Einzelheiten über eingetretenen Salzmannel zu berichten wußte. Man half dem Mangel an Salz schließlich dadurch ab, daß man Pulver als dessen Ersatz verwendete. Aber schon nach wenigen Tagen machte sich das Bedürfnis nach reinem Kochsalz in so hohem Grade fühlbar, daß es selbst die Furcht vor der drohenden Lebensgefahr und die Furcht vor den härtesten Strafen überwog. Ebenso schreibt man das häufige Vorkommen von Eingeweidewürmern dem allzu geringen Genuße von Salz zu, welche Annahme durch den Umstand bekräftigt wird, daß diese Erscheinung besonders in den salzarmen Gegenden von Innerafrika zu Tage tritt.

Das Salz ist aber auch insofern einen Nahrungstoff, als es bei der Zellbildung theilhaftig ist. Der mäßige Genuß desselben befördert die Verdauung, die Absonderung und die Feitbildung. Erfahrene Landwirthe wissen recht wohl, daß der Genuß von Salz die Thiere vor vielen Krankheiten bewahrt, besonders aber bei weiblichen Thieren sich in sofern von großem Vortheil erweist, als dieselben mehr und bessere Milch geben, die sich auch ganz besonders durch Wohlgeschmack auszeichnet. Ferner hat das Salz auch einen bedeutenden Einfluß auf das schmucke Aussehen der Thiere, auf einen kräftigen Haarwuchs und auf das Temperament. Rinder, denen das Salz entzogen wurde, zeigten sich schwach, schlaff und muthlos.

Da das Salz in richtiger Menge genossen eine vorzügliche Würze ist, so entsteht die Frage, welches Maaß das richtige sei. Dies würde leicht zu beantworten sein, wenn unsere Köchinnen und Küchenherdbestallinnen beim Salzen der Speisen nicht ihren Finger als Maaß, sondern graduirter Gefäße sich bedienen würden, welche in einfacher aber sicherer Weise die bestimmte Portion bezeichnen würden. Lieber zu wenig als zu viel, denn im ersten Falle läßt sich immer wieder nachhelfen, während eine verfalzene Speise eine ungenießbare ist. In großen Mengen genossen wirkt das Salz für die Gesundheit nachtheilig und hat selbst Vergiftungserscheinungen im Gefolge. Es erzeugt allzugroße Reizung im Magen und im Darm, vermehrt die Speichelabsonderung und andere unangenehme und lästige Krankheitserscheinungen. Die schlimmsten Augen der Hunde werden, und zwar nicht mit Unrecht, dem Genuße von stark gesalzenem Fleische zugeschrieben, und Dr. Wrenn giebt als Ursache des Juckens und der Schrunden in den Augen des Menschen den übermäßigen Genuß von Salz an.

Eigenschaften und Verbreitesein des Salzes bewirkten, daß sich verschiedene Völker seiner als Symbol bedienten und dasselbe als Sinnbild der Treue und Freundschaft hinstellten. Will der Araber Jemandem seine Freundschaft beweisen, so genießt er mit ihm Brot und Salz. Auch in Frankreich besteht noch heute diese Sitte, und es gilt die Abweisung des Brotes und Salzes als ein Zeichen der Feindschaft. In Rußland wird dem Kaiser bei dem Besuche irgend eines Ortes bei dem Eintritt in denselben von den Bewohnern als Zeichen der Unterwürfigkeit Brot und Salz gereicht; dasselbe geschieht von Seiten der Untergebenen, wenn der Gutsherr seine Besingung nach längerer Abwesenheit betritt. Das Salz gilt ferner noch als Zeichen der geistigen Thätigkeit, des Humors und des Wizes. Bei den Römern hieß sal der Singular das Salz, sales der Plural der Wis. Er sprach gesalzen, bedeutet soviel als geistvoll, satyrisch und zutreffend, und so existirt eine ganz stattliche Anzahl von Redensarten, die sich an das Salz knüpfen.

Man sollte im Hause nur gereinigtes Salz haben. Ganz Salz erkennt man daran, daß es an der Luft, trotzdem es zu den sogenannten hygroskopischen Körpern gehört, nicht leicht feucht wird. Wenn sich 10 Gramm Salz in 40 Gramm kalten Wassers nicht vollkommen auflöst, so enthält es Gyps und ist schädlich.

Salzwasser wendet man mit besonderem Vortheile bei Verbrennungen durch Höllenstein an, indem man die betreffende Stelle so stark mit Salzwasser reibt, als man es vertragen kann, und Umschläge und Waschungen mit demselben veranstaltet. Bei Schlangenbissen reibt man das Salz in die Wunde und bei Bieneinstichen wendet man ebenfalls Salzwasser an. Dieses Mittel bewährt sich besonders dann, wenn der Stich, wie es vorkommt, in den Mund oder Schlund stattgefunden hat.

sonders de  
mit dem  
hnt Grun  
so man  
en wu  
daz m  
gen T  
hohem  
en Leb  
og. Ebe  
berw  
hne dur  
sonders i

stoff, als  
s besel  
entbil  
benutz  
sonders ab  
il erwe  
auch gang  
das Salz  
sehen der  
perament  
schwand

vorzüglic  
ichtige se  
Stöckim  
nicht über  
würden  
ortion be  
im ersten  
verfahne  
ssen mit  
rgängig  
eizung im  
rung un  
gen. Die  
Umn  
en, und  
gründen  
Salz an  
kten, daß  
dasselbe  
Will de  
ht er m  
heute die  
es als ein  
r bei dem  
non den  
Salz ge  
wenn de  
ritt. Das  
gkeit, die  
Singular  
alzen, so  
o existir  
h an de  
n. Om  
es zu den  
cht feuch  
r Wasser  
hählich.

bei Ber  
nde Stelle  
ann, und  
tet. Bei  
und bei  
ses Mittel  
vorkommt  
St.



No. 462. Morgen-Ausgabe. Sonntag, 2. October. 40. Jahrgang. 1892.

### Das Feuilleton der Morgen-Ausgabe

- enthält heute in der
- 1. Beilage: Der Thronfolger. Von Ernst von Wolzogen. (Schlus.)
- 2. Beilage: Narsisch. Eine Geschichte von Hermann Ulrich.
- 3. Beilage: Salz.

### Aus Stadt und Land.

**\* Zur Erinnerung.** Während die Welt im Jahre 1870 von den deutsch-französischen Kriegerereignissen erfüllt war, vollzog sich in Italien, und zwar nicht zum wenigsten unter dem Druck der deutschen Kriege, eine in heutiger Zeit etwas merkwürdige Abstimmung; um so merkwürdiger, als sie nach französischem Mutter vor sich ging, damals Italien noch mehr Frankreich zuneigte und sich diese Abstimmung im Grunde doch auch gegen Frankreich richtete. Am 2. October 1870 wurden in Rom unter sehr feierlicher Betheiligung an dem sogenannten Plebiszit 133,681 Stimmen für den Anschluß Roms an Italien abgegeben, 1507 Stimmen dagegen. Damit war das Schicksal des Kirchenstaates besiegelt, wennschon es auch erst nach der Annexion desselben gekommen wäre. — Vor vier Jahren, am 3. October 1888, war es, daß Kaiser Wilhelm II. als Gast des Kaisers von Oesterreich nach Wien kam und dadurch gleichsam vor aller Welt dokumentirte, daß auch der neue Kaiser von Deutschland an dem Bündniß mit Oesterreich-Ungarn festzuhalten gewillt sei. Gerade fünfundsiebzig Jahre früher, nämlich am 3. October 1813, zur Zeit der Befreiungskriege, fand ein ähnliches Bündniß statt, indem nämlich an diesem Tage die österreichisch-deutsche Legion gegen Napoleon I. errichtet wurde.

**= Personal-Nachrichten.** Der in Posen garnisonirende commandirende General des 5. Armee-corps, General der Infanterie Rich. von Seedt, etc., ist mit Gemahlin hier eingetroffen und hat im „Victoria-Block“ Wohnung genommen. — Der Unterstaatssecretär und Director der Gewerbeabtheilung im Handelsministerium, Herr Lohmann, war in dienstlichen Angelegenheiten hier eingetroffen und im „Rheinhotel“ abgetreten, kehrte aber gestern bereits wieder nach Berlin zurück.

**= Abschiedsfeier.** Gestern Vormittag fand in der höheren Mädchenschule in der Luisenstraße eine Abschiedsfeier zu Ehren der mit dem 1. October in den wohlverdienten Ruhestand übertretenden Lehrerin Frä. Joh. Weißbächer und des Herrn Reallehrers Adolph Menk statt.

**= Die Münch'sche Capelle,** welche, wie i. St. von uns berichtet, einige Wochen in Bad Kreuznach concertirte, ist hier wieder eingetroffen.

**= Der Reinertrag** des Besuchs der Gemäldesammlung zum Gedenken der Hamburger beträgt 111 Mk. und ist sofort der Hamburger Gesellschaft überhandt worden. Die Abrechnung liegt im Mittelpavillon der Neuen Colonnade auf. Die geschmackvolle Ausschmückung war von den Herren Eichelsheim und Weber in dankenswerther Weise unentgeltlich besorgt worden.

**= Bielefelder Leinen** ist das Entzücken jeder tüchtigen Hausfrau. Es ist eines der besten deutschen Fabrikate und durch seine anerkannte Güte bei Weitem das Preiswürdigste. In jedem besseren Weißwaaren-Geschäfte wird man deshalb auch das Bielefelder Leinen vertreten finden. Vorwiegend hat sich aber hier ein Spezialgeschäft in diesem vortrefflichen Gewebe etablirt, welches als eine Zweig-Niederlage des bestbekanntesten Hauses Wilhelm Künemund in Bielefeld bezeichnet wird. Mit Führung desselben ist Herr Kaufmann Fritz Garz beauftragt, der lange Jahre in hiesigen ersten Geschäften thätig war und sich dort eingehende Kenntnisse der Leinenbranche erworben hat.

### Vereins-Nachrichten.

\* Die Gesellschaft „Edelweiß“ veranstaltet heute eine gemütliche Zusammenkunft auf der „Kronenburg“. Für Unterhaltung ist bestens gesorgt. Gäste haben Zutritt.

### Stimmen aus dem Publikum.

\* Das „Wiesbadener Tagblatt“ berichtete im Laufe der letzten Woche ausführlich über eine evangelisch-kirchliche Feier. Zahlreiche Mitglieder der evangelischen Kirche werden gerade für diesen Bericht besonders dankbar gewesen sein, denn so erfuhren sie doch wenigstens nachträglich von einer Veranstaltung, die für weitere Kreise von Interesse ist.

Es handelt sich um die Schlusssteinlegung an dem Neubau der evangelischen Kirche an der Ringstraße. Ähnlich wie diese Feier hat sich seiner Zeit auch die Grundsteinlegung vollzogen: eine kleine auserwählte Schaar wurde zu der Feier eingeladen, die eigentliche Gemeinde erfuhr erst davon durch die Presse, der ja beinahe ausschließlich etwas von Belang entgeht. Nun kann man vom evangelisch-protestantischen Standpunkte wohl gegen derartige Neuerunglichkeiten überhaupt sein, ist doch die wahre Kirche nicht erbaut aus den Bausteinen, mit denen man von jeder beliebigen Firma im Stich gelassen werden kann. Wenn aber diese althergebrachten, sinnigen Gebräuche immer noch wiederholt werden, dann sollte man doch auch die ganze Gemeinde zu derartigen Veranstaltungen einladen, was nun beide Mal nicht der Fall war. Sogar eine kirchliche Einladung am Schluß des Gottesdienstes unterließ in demjenigen Gottesdienst am verflohenen Sonntag, den der Einsender dieser Zeilen besuchte.

**\* Diebrid,** 1. Oct. Gestern Abend fand in der Wuth'schen Halle aus Anlaß der Jubiläumsfeierlichkeiten eine Vorfeier des Unteroffiziercorps und der geladenen Gäste statt. Es war eine zahlreiche und fröhliche Versammlung, die ihre Lust in manchen zündenden Toast zum Ausdruck brachte. Die Begrüßung der Gäste erfolgte durch den Feldwebel der 2. Compagnie, Herrn Jäger, und endete in einem stürmisch aufgenommenen Hoch auf Kaiser Wilhelm. Weiter sprachen noch die Herren Bergwerkssecretär Werner-Saarbrücken auf den kameradschaftlichen Geist, Betriebssecretär Schulz-Frankfurt auf das Unteroffiziercorps, Polizei-Ganzlist Petermann-Wiesbaden auf weiteres fröhliches Beisammensein u. s. w. Spät erit erreichte die schöne Feier ihr Ende. Heute früh 6 Uhr war Reveille, von 8—10 Uhr Besichtigung der mit Farben reich geschmückten Stadt, um 11 Uhr fand im Kaiserhof eine prächtig verlaufene Parade statt, zu deren Beginn Herr Major von Kloden eine zündende, auf die Bedeutung des Tages hinweisende und das seitherige Wirken und Streben der Unteroffizierschule schildernde Rede hielt. Im Verlaufe derselben gedachte derselbe besonders des guten Einverständnisses seitens der Garnisonstadt mit der Schule, erwähnte eine Anzahl Herren, die schon 25 Jahre der Unteroffizierschule angehören, so Herr Zahlmeister Kellermann, wofür demselben neben der Festschrift eine besondere silberne Jubiläums-Medaille zu Theil wird. Der Parade-marsch war vorzüglich; anwesend waren eine große Anzahl höherer Offiziere, u. A. Herr Generalleutnant von Wurmb, der in früheren Jahren hier kommandirte, fernerhin der Magistrat, der Kriegerverein und die Schüler des Realprogymnasiums unter Führung ihrer Herren Lehrer. Heute Nachmittag ist in der Turnhalle ein Festessen der Offiziere, in der Grezjernihalle ein solches der Unteroffiziere, während die Mannschaften auf dem Kaiserhof speisen, welcher Absicht das gegenwärtige günstige Wetter sehr zu Statten kommt. Hieraus finden Befestigungen auf dem Hofe statt, wie Gekleiten u. s. w. Um 6 Uhr werden in der „Bellevue“ kleinere Theaterstücke aufgeführt und lebende Bilder gestellt. Zur Theilnahme an diesen Feierlichkeiten sind an die Bürgerschaft eine große Zahl Einladungen ergangen. Morgen früh wird eine Festfahrt nach dem Niederwald unternommen und hieran schließt sich in Diebrid ein Comers. Noch erwähnen wollen wir, daß dem Commando der Unteroffizierschule von der Gemeindebehörde zur Erinnerung ein silberner Tafelaufsatz gestiftet wurde.

**\* Diebrid,** 1. Oct. Die Einweihung der neuen Schule an der Waldstraße findet nicht heute Nachmittag, sondern Dienstag Nachmittag 3 Uhr statt. — In der städtischen Turnhalle findet morgen Nachmittag von 2 1/2 Uhr ab eine Vorturnübung des 2. Bezirkes des Turngau Süd-Raffan statt. Geleitet wird dieselbe von dem Turnwart des Turnvereins Elville, Herrn V. Fleischer II.

**= Aus dem Landkreis Wiesbaden,** 1. Oct. Als Vertreter des Lehrerverbandes im Landkreis Wiesbaden bei der Lehrer-Wittwen- und Waisenkasse wurden die Herren Jung-Nordenstadt, Kloss-Naurod, Usinger-Weilbach gewählt.

**= Schierstein,** 1. Oct. Die Obst-Ausstellung des landwirthschaftlichen Wandercasinos für den Landkreis Wiesbaden wurde heute Mittag 12 Uhr feierlich der Oeffentlichkeit für die Tage vom 1.—9. Oct. übergeben. Erschienen waren zu diesem Acte die Mitglieder des Fest-Comités, des Fest-Ausschusses und eine ganze Reihe sonstiger Freunde der Ausstellung. Nach einem Begrüßungsgefang des unter Leitung des Herrn Kapellmeisters Schneider stehenden Gesangsvereins hielten die Herren Bürgermeister Wirth und C. S. Gohmann Begrüßungsansprachen

und es fand sodann ein allgemeiner Rundgang durch die prächtigen Ausstellungsräume des Gasthauses „Zum deutschen Kaiser“ statt. Im hinteren Zimmer, von wo aus der Rundgang stattfand, befinden sich die zum Theil sehr werthvollen Ehrenpreise: Silberne und goldene Staatsmedaillen, ein prächtiger Butterständer des Herrn Vorsitzenden, ein silberner Pokal des Herrn Baron v. Knopp, ein silbernes Besteck des Herrn Bäckermeister Sattler-Wiesbaden, verschiedene Weine von den Herren Dr. Kraft-Schierstein und Gattwirth Christ. Georg-Schierstein, ein Wert über Obstbau von Herrn Förster Itgen, ein Biersevier von Herrn Dr. Holte-Schierstein u. s. w. In demselben Räume befinden sich die Musterfortimente des Herrn Kreisobsthändlers Rebholz und andere Obst- und Traubencollectionen. Die zwei großen Säle sind angefüllt mit über 5000 Nummern der verschiedensten Obstsorten, von der edelsten Frucht bis zum herbsten Speierling herab. Das Ganze ist höchst sinnvoll arrangirt und giebt ein sehr schönes und vollständiges Bild des Obstbaues im Landkreise Wiesbaden. Keine Gemeinde des Kreises ist diesmal unvertreten, aus manchen z. B. Naurod, zählen die Ausheller dugendweise. Auch die Weine fehlen in der Ausstellung nicht und selbst ein wundervolles Arrangement von Obstkonerven, Fruchtsäften, Gelees und verschiedener Beeren- und Obstweine giebt Belehrung, in welcher Weise sich Obst u. s. w. für längere Zeit erhalten läßt. Kartoffeln, Kürbisse und ähnliche Erzeugnisse des Landes- und Gartenbaus sind auf der Veranda aufgestellt. Ueber dem Ganzen schwebt ein köstlicher Obstgeruch. Der Besuch der Ausstellung erscheint sehr rathsam, zumal diese Ausstellung mit Recht als die gelungenste der ganzen Gegend bezeichnet werden kann. Das Jahr 1892 hat eben wunderliches Obst erzeugt. Deshalb: Auf, nach Schierstein zur Obstausstellung.

\* **Salzig**, 30. Sept. Hier sind wieder zwei Häuser und ein Stall ein Raub der Flammen geworden. Es wird jetzt Brandstiftung vermutet.

\* **Oberlahnkstein**, 30. Sept. Ein sehr trauriger Unfall betraf gestern Morgen den hier stationirten Bremser der rechtsrheinischen Eisenbahn Ferdinand Orben bei Wendorf. Während derselbe im Begriff war, über das Trittbrett eines Wagens zu gehen, brach dasselbe entzwei und Orben stürzte zwischen die Räder, welche seinen Körper bei den Rippen in zwei Theile trennten.

\* **Limburg**, 30. Sept. Die elektrische Beleuchtung in Limburg wird also Inbetriebnahme. Nachdem der Aufsichtsrath der Gesellschaft für elektrische Anlagen in Frankfurt den neuen Vertrag mit der Stadtverwaltung in Limburg letzte Woche unterzeichnet, wurde mit den Arbeiten für das Elektricitätswerk begonnen. Die Anmeldungen zum Bezug des elektrischen Stromes sind bis jetzt so zahlreich geworden, daß das Werk sich rentiren wird.

\* **Weilburg**, 30. Sept. Herr Lehrer Weber von Walderbach ist mit dem 1. October an Stelle des in den Ruhestand getretenen Herrn Lehrer Flach an die hiesige Elementarschule versetzt. — Herr Lehrer Nickel von Seelbach ist auf sein Ansuchen in den Ruhestand versetzt worden. — Herr Eisenbahn-Stationenbiator Hausmann von der Stationskassette in Gms ist zum 1. October an die Hüterabfertigung nach Limburg versetzt. — Herr Stations-Assistent Liebau von Diez ist als Stations-Aufscher nach Amunnen und Herr Stations-Vorsteher Ghe- mann von Amunnen nach Gandersleben versetzt.

\* **Vom Oberwesterwald**, 1. Oct. Herr Lehrer B. in Langenbach wurde in diesen Tagen überfallen und schwer verwundet. Derselbe ist zu Folge dessen dienstunfähig.

\* **Poppard**, 30. Sept. Der Dachdeckermeister Löser fiel von einem Dache so unglücklich, daß an ein Aufkommen nicht mehr zu denken ist.

\* **Böhl i. Hessen**, 30. Sept. Hier war folgende köstliche Bekanntmachung zu lesen: „Tanzbeziehung. Alle diejenigen Mädchen, welche sich mit den Unteroffizieren und anderen Soldaten abgegeben haben, und die Helme aufgesetzt und mit Säbeln gespielt haben, zu gleicher Zeit die Böhler Burschen verachtet haben, werden von diesen Tanzbergenzügen ausgeschlossen. Die Böhler Burschen.“ Schredlich! Und daran ist nur das Manöver Schuld. Vielleicht leisten die Böhler Mädchen trübselig Abbitte.

\* **Zell a. d. Mosel**, 30. Sept. Heute hat der hiesige Weinrentbesitzer Herr Zimmermann-Gräff die Erlaubnis seinen geschlossenen Weinberg betreten zu dürfen nachgesucht und erhalten, zu dem eigenthümlichen Zwecke einen Weinstock photographiren zu lassen. Und doch verdient dieser Weinstock in unanfechtbar edelstem Bildniß auf die Nachwelt überliefert zu werden, denn er trägt 142 sage hundertzwei und vierzig prachtvoll entwickelte Traubenköpfe. In den geeigneten Jahren 1857, 1865 und 1868 dürfte dergleichen kaum beobachtet worden sein.

**Deutsches Reich.**

\* **Mit der Militärvorlage** wird nach Angabe der „Schleischen Zig.“ der Reichstag frühestens im Januar betraut werden. Von der ursprünglich bestehenden Absicht, gegen Ausgang September oder Anfang October eine halbamtliche Veröffentlichung der Militärvorlage erfolgen zu lassen, ist man, wie das Blatt berichtet, zurückgekommen. Es wird in der gleichen Notiz als mehr als fraglich bezeichnet, ob die Militärvorlage in dem Bundesrath eine rasche Erledigung finden wird. — Der Bundesrath tritt, wie die „Nationalzig.“ erfährt, zu seiner neuen Session am 8. October zusammen. Nach der Mittheilung eines Berichterstatters, welche die „Nationalzeitung“ zugleich wiedergiebt, soll die Militärvorlage dem Bundesrath am Freitag bereits zugegangen sein. Dieselbe soll nach dieser Mittheilung den Titel führen: „Entwurf eines Gesetzes, betreffend die Friedenspräsenzstärke vom 1. October 1893 bis 31. März 1899.“ Die Vorlage würde danach also von dem Ablauf des Septennats, dem 31. März

1894, an die Präsenzstärke auf fünf Jahre festsetzen. Die „Nationalzeitung“ nimmt aber an, daß die Mittheilung in der Form dieses Berichterstatters keine correcte ist. — Hinter den Kulissen, so erzählt die „Hamburgische Correspondenz“, hat seit der Rückkehr des Kaisers von seiner Nordlandreise ein heftiger Kampf über die Militärvorlage stattgefunden. Derselbe sei erst vor wenigen Tagen zu einem vorläufigen Abschluß gekommen durch Billigung der bekannten Capitulischen Vorläufer, welchen der Kaiser vorerst abgeneigt gewesen sei. So sei es zu erklären, warum jetzt die „Cont. Correspond.“ es für angezeigt halte, die ganze Sache für eine offene zu erklären.

\* **Der Rücktritt des Freiherrn v. Soden**, des bisherigen Gouverneurs von Ostafrika, meldet die „Post“ als nunmehr feststehend. Der Rücktritt war bereits vor einiger Zeit wegen des schlechten Gesundheitszustandes des Freiherrn v. Soden als nicht unwahrscheinlich bezeichnet worden. Jedoch bestand damals noch die Möglichkeit, daß Herr v. Soden, falls sich sein Gesundheitszustand bei dem längeren Urlaub, den er genommen hat, kräftigen würde, wieder nach Ostafrika zurückkehren würde. Das scheint nicht der Fall gewesen zu sein, denn nach der bestimmten Meldung der „Post“ wird Herr v. Soden nach Beendigung seines Urlaubs am 31. März nicht mehr die Rückreise nach Ostafrika antreten. Als sein Nachfolger wird allgemein Kapitän v. Müdiger genannt.

\* **Zum Andenken an Windthorst** beabsichtigen, wie die „Germania“ mittheilt, die Katholiken in Berlin eine St. Ludwigskirche zu bauen. Am Mittwoch sei bereits beim königlichen Amtsgericht II Berlin bezüglich des Straßburger Platzes im Westen Berlins Namens des Propstes Dr. Jähnel durch den fürstbischöflichen Notar Mettler Lammers für den fürstbischöflichen Stuhl in Breslau die Superficies behufs eines Kirchenneubaus (St. Ludwigskirche) angenommen und dieses Recht im Grundbuche eingetragen worden. Gleichzeitig ist für einen Pfarrhausneubau an anliegendes Grundstück käuflich erworben und für den fürstbischöflichen Stuhl im Grundbuche eingetragen.

**Ausland.**

\* **Rußland.** Die Zahl der für 1892 einuberufenenden Wehrpflichtigen ist auf 262,000 festgesetzt, in welcher Ziffer nicht mitgerechnet sind 2400 Mann aus der örtlichen Bevölkerung des Reichs an des Krubangebietes sowie Transkaukasien, durch welche die im Reichthum besonders formirten Heeresabtheilungen zu ergänzen sind.

**Aus Kunst und Leben.**

\* **Spielplan des königlichen Theaters.** Sonntag, den 2. October: Dritte und vorletzte Gastdarstellung des Herrn Feltz Schopenhofen. Zum ersten Male wiederholt: „s' Muller!“. Montag, den 3. October: Geschlossen. Dienstag, den 4.: Marie und letzte Gastdarstellung des Herrn Feltz Schopenhofen: „Der Raub der Sabinerinnen“. Tanz. Opern-Genrebilder. Mittwoch, den 5.: Zum ersten Male: „Gringoire“. Am einstündigt: „Die Verlobung bei der Laterne“. Ballet. Donnerstag, den 6.: „Die lustigen Weiber von Windsor“. Freitag, den 7.: Schloß. Samstag, den 8.: „Ein toller Einfall“. Tanz. Sonntag, den 9.: „Cameo“.

— **Das hiesige Conservatorium für Musik**, Rheinstraße 4 und Webergasse 4, kann heute auf eine 20-jährige Thätigkeit zurückblicken. Das Institut wurde am 2. October 1872 von dem jetzt in Berlin weilenden königl. Musikdirector Freudenberg begründet, der damals bis zum Jahre 1885 leitete. Diese älteste und besuchteste Musikschule Wiesbadens hat sich besonders in letzterer Zeit einer rasch zunehmenden Präsenz zu erfreuen gehabt, was schon daraus hervor geht, daß an demselben zur Zeit 37 Lehrkräfte unterrichten. Mit Rücksicht auf diesen Umstand ist in der Entwicklung des Conservatoriums findet kommenden Monats eine Aufführung, verbunden mit einer kurzen Ansprache statt. Möge das Institut, das unter seinem jetzigen Leiter, dem Director Albert Fuchs ein blühendes geworden ist, auch fernerhin auf der betretenen Bahn fortzuschreiten zum Nutzen der Kunst, der es dient.

— **Die Winter-Veranstaltungen des „Sängerschor des Wiesbadener Lehrervereins“** finden an folgenden Tagen am Samstag, den 5. November Konzert und Ball, Samstag, den 4. Februar Konzert und Ball, Sonntag, den 14. März Konzert. Auf dem Programm sind u. a. folgende Chöre vorgesehen: „Heimfahrt norddeutscher Krieger“ von H. Spangenberg (Gebicht von H. Wendel-Marburg); „Ruhe von Werdenberg“ von Hegar; „Waldborgen“, Doppelchor von Brandt; „Die letzten Gothen“, Chor mit Klavierbegleitung von Th. Hebbauer. Stimmgabte Herren, auch Nichtlehrer, können dem Verein beitreten.

\* **Personalien.** Der dramatische Schriftsteller Hector Cremier, bekannt als Librettist Offenbacher Operetten, hat sich wegen einer unheilbaren Krankheit in Paris erschossen.

**Kleine Chronik.**

In Triest wurden vier junge Leute und eine Frauensperson wegen dem Verdachte verhaftet, die vor einem Monate vor der Stadthalbinsel sowie eine am Mittwoch auf einem italienischen Plage erfolgte Petardexplosion herbeigeführt zu haben. Das Resultat der Hausdurchsuchung ist sehr gravirend. Die letzte Explosion war geringfügig. Ein Ehepaar, das auf Scheidung geklagt hatte, war vor das Amtsgericht zum Schlichtermin in Düsseldorf geladen. Der Termin nahm einen unerwarteten Ausgang. Auf der Treppe des Justizgebäudes traf die Frau und brach ein Bein, der Mann eilte ihr zu Hilfe; es fand sich auf eine Ausbuchtung statt, und eilig fuhr das Paar in einer Droschke davon.

Aus Kopenhagen wird vom 28. Sept. geschrieben: Ein veinlicher Vorfall ereignete sich im hiesigen „Volkstheater“. Der Schauspieler Jind hochte plötzlich mitten in einer Replise und konnte sich kein Wort mehr von seiner Rolle erinnern. Er hatte plötzlich das Gedächtnis voll- ständig verloren. Des Vorhang fiel und die Vorstellung wurde abgebrochen. Herr Jind ist ein sehr beliebter Künstler und seine Krank- heit erregt allgemeines Bedauern.

Der Schnellläufer Morello aus Schlesien will gleichzeitig mit den deutschen Offizieren nach Wien in forcirten Fuhrmärschen aufbrechen und hofft, die Theilnehmer an dem Distanzritt zu überflügeln.

Aus Prag, 27. September, wird berichtet: In einer hiesigen Sing- spielhalle wurde heute Nacht eine Chansoneurenjängerin während der Produktion plötzlich von Irrsinn befallen. Der anwesenden Geste bemächtigte sich große Aufregung, welche sich noch steigerte, da es erst nach großer Anstrengungen gelang, die Irrsinnige zu bewältigen. Die Unglückliche wurde in die Landesirrenanstalt gebracht.

Wiener Blätter berichten, daß der italienische Tenorist Roberto Stagno einen neuen Inhalations-Apparat erfunden hat, der in den letzten Tagen von medizinischen Autoritäten als der beste in seinem Genre befunden wurde. Der Apparat wird angeblich ohne Zu- hilfenahme von Medizinalsubstanzen verwendet, stärkt die Stimmbänder, bekämpft die Aphonie und ist in seiner Construction ganz anders als die bisher existirenden Apparate.

Ein rheinisches Blatt leitet einen Artikel über die Münchener Kunst- Ausstellung mit der interessanten Bemerkung ein: „Die sechste interna- tionale Kunstausstellung in München ist in ihrer Art die sechste; die früheren fanden 1863, 1869, 1879, 1883 und 1888 statt.“ Der übrige In- halt des Artikels entspricht ganz den Erwartungen, welche die Einleitung gewährt hat.

In Palermo und in der Umgebung wurden seit Mittwoch hundert Briganten, darunter 37 einsprungrige Sträflinge, verhaftet.

Der japanische Dauerreiter, Major Yamajima Fushihima, der seinen Ritt von Berlin in seine Heimath am 11. Februar angetreten hat, ist am 30. August in Senipalatinok am Jethsch angekommen.

In Spa verbrannte ein 4½-jähriges Mädchen, das sich in Abwesenheit der Eltern aus dem Hause geschlichen hatte, um auf zu- sammengelegenem Reisig und Laub Kartoffeln zu braten. Das Kind war mit seinen Kleidern dem Feuer zu nahe gekommen und stand bald in hellen Flammen. In der Nacht erlöste der Tod die Kleine von ihren Leiden.

Die Tischlerwerkstätten der Singer'schen Nähmaschine- fabrik in Elisabeth, New-Jersey, sind heute Morgen abgebrannt. 700 von den 2000 Arbeitern der Fabrik haben in Folge dessen ihre Be- schäftigung verloren. Der Schaden beläuft sich auf 200,000 Dollars.

In Lima (Ohio) ereignete sich eine furchtbare Explosion in der umweit von Lima gelegenen Nitroglucerinfabrik. Mehrere Arbeiter wurden getödtet. Die Erschütterung war 6 Kilometer in der Umgebung zu hören.

**Vermischtes.**

\* Ein M. Drei Einwohner von Schmölz (Franken), der Guts- pächter, der Lehrer und der Schulverweiser, gekatzen sich, wie schon ge- wähnt, mit dem dortigen Bürgermeister einen höchst eigenthümlichen Witz zu machen. Es wurde nämlich ein Schreiben verfertigt, welches ganz genau einem solchen aus dem Bezirksamt Kronach entsprach. Dasselbe hatte folgenden Wortlaut: Kronach den 11. Mai 1892. Betreff: Monats- finanzbericht. Es geht hiermit der Auftrag, binnen 24 Stunden über den Verlauf der Monatsfinanzen zu berichten bei Vermeidung der Abwendung der Postboten. St. Bezirksamt.“ Es folgten nur drei Buchstaben, welche die Abkürzung des Namens des dortigen Herrn Bezirksamtmanns vor- stellen sollten. Um die Sache noch wahrscheinlicher zu gestalten, wurde das fräuliche Schreiben in ein Couvert, welches aus dem Verlethe des Rentamts mit der Bürgermeisterei Schmölz herrührte und einen unleser- lichen Poststempel Kronach trug, gelegt und durch den Postboten über- sendt. Der Bürgermeister wußte gar nicht, wie ihm geschah, und lief ähst auf das Bezirksamt, wo er dann fand, daß er der Gefoppte war. Wegen Privaturlubensfälschung bezw. Vethilfe wurde Anklage gegen die Drei erhoben. Das Urtheil des Landgerichts lautete auf Frei- spruchung.

\* Letzte Zustände. In den Römischen Gefängnissen scheinen, wie die offiziöse „Tribuna“ berichtet, geradezu haarsträubende Zustände zu herrschen. Die Gefangenen erhalten nämlich gewöhnlich 24, ja oft 36 Stunden hindurch keine Nahrung! Wohin das für den Unterhalt der Gefangenen bestimmte Geld flieht, sagt die „Tribuna“ nicht.

**Aus dem Gerichtssaal.**

\* Unschuldig verurtheilt. Aus Amberg, 20. Sept., wird gemel- det: Am 19. November vorigen Jahres wurde der Dienstknecht Christian Wallbrunn von Söllig wegen eines Verbrechen des Raubversuchs zu zwei Jahren drei Monaten Zuchthaus verurtheilt. Die Verurtheilung erfolgte damals hauptsächlich deshalb, weil der 15 Jahre alte Schusterdube Joseph Reger angab, der Angeschuldigte habe ihn in einem Walde angepöcht und auszuranden versucht. Diese Angaben machte er, weil er von seinem Meister wegen zu langen Ausbleibens Schläge befürchtete. Glücklicherweise ließ das Gerichten dem jugendlichen Lügner keine Ruhe und er gestand, daß seine damaligen Angaben falsch seien. In Folge Wiederaufnahme des Verfahrens wurde heute Wallbrunn vom Schwurgerichte frei- gesprochen, nachdem er bereits ein Jahr abgeleiden. Der Schusterdube ist nach Amerika durchgegangen.

\* Firgheit im Rechtsprechen scheinen die Pariser Richter zu haben. So berichtet das „XIX. Siècle“ von einer staunenerregenden Leistung des Pariser Justizpolizeigerichts: „Die 10. Kammer sah gestern, von ihren gewöhnlichen Beschäftigungen abgesehen, über 20 Angeklagte zu Ge- richt, die auf frischer That ertrapt wurden. Es handelte sich um 17 ver- schiedene Fälle, worunter 4 Diebstähle, 1 Verletzung der öffentlichen Scham- haftigkeit, 6 Angriffe gegen Polizeibeamte u. s. w. Der Gerichtshof be- gann mit der Prüfung dieser Angelegenheiten um 3 Uhr 3 Minuten; um 3 Uhr 24 Minuten war er mit ihnen fertig geworden. Also jede Ange- legenheit mit der Feststellung der Identität der Angeklagten, dem Verhör derselben und dem Zeugenverhör, sowie der Verkündigung des Urtheils, nahm nicht ganz 1¼ Minuten in Anspruch. In diesen 21 Minuten ver- theilte der Gerichtshof 1289 Tage Gefängniß, d. h. 62 Tage per Minute.

**Räthsel-Che.**

(Der Nachdruck der Räthsel ist verboten.)

**Bilderräthsel.**



**Citaträthsel.**

Aus jedem der nachfolgenden Citate ist ein Wort zu nehmen, derart, daß ein neues Citat entsteht.

1. Willst du nicht die Sämmlein hüten?
2. Du bist wie eine Blume.
3. Sie haben mich betrübet, geärgert blau und blaß
4. Halt an, du gute Sennerin.
5. Ueber allen Wipfeln ist Ruh'.
6. Ich weiß nicht, was soll es bedeuten, Daß ich so traurig bin.
7. Hör', wie die Trompeten schmettern.
8. Ich schau' dich an und Behmuth Schleicht mir in's Herz hinein.
9. Ich seh' dich wieder, trautes Städtchen.
10. Und ging ich läugst schon ein zur Ruh.
11. Berräther, Schweig, ich kenne dich!
12. Ich kam dazu, wie sie ihn löste.

**Auflösungen der Räthsel in No. 450.**

Räthsel: Bismarck.

Bilderräthsel: Hundsfahrt.

Nichtige Lösungen sandten ein: Willi Jahn, Karl Mez, Jos. Wds, D. Gbl., J. Höder, S. Locheer, Carl Benz, Adolph Knoch, Eidi Blumen- thal, Karl Engert, Friedr. Wils. Hohenstein, Karl Vanshilling und S. Wendel, Beide von Bierstadt, J. Schandua-Diebrich-Mosbach, M. Kahn- lungen bei Gießen. Es sei bemerkt, daß nur die Namen derjenigen Löser aufgeführt wer- den, welche die Lösungen sämmtlicher Räthsel einlieferten.

**Letzte Nachrichten.**

Hamburg, 1. Oct. Von gestern Mittag bis heute Mittag kamen 47 Erkrankungen und 17 Todesfälle vor; davon entfallen auf Freitag 30 Erkrankungen und 7 Todesfälle, der Rest auf Nachmeldungen. Trans- portiert wurden 57 Kranke und 7 Leichen. — In Altona erkrankten 6 Personen und starben 4.

**Familien-Nachrichten.**

(Auszug aus auswärtigen Zeitungen.)

Geboren: Ein Sohn: Herrn Regierungsrath Gaede, Nien- burg a. S. Herrn Hauptmann Probus, Thorn. Herrn Hauptmann v. Griesheim, Hildesheim. — Eine Tochter: Herrn Kreisbaumeister Schumann, Rastenburg.

Verlobt: Fräulein Anna Gehrling mit Herrn Pastor Moriz Otto Berlin-Wildschütz bei Mochelna.

Verheiratet: Freiherr Werner von Senden mit Wanda Gräfin zu Gulenburg, Berlin-Prassen. Herr Pfarret Hans Meyer mit Fräulein Elisabeth von Müllnich, Bralla-Köln. Herr Regierungs-Baumeister Wil- helm Middelbort mit Fräulein Clara Tiemann, Ciel.

Gestorben: Herr Kaufmann und Hauptmann der Landwehr Georg Illener, Berlin. Herr Kommerzienrath Wilh. Bartels, Remscheid. Herr Oberpräsident a. D. William Barlow von Guenther, Thurn in Schw.

